

# Chronik 2019

## 03. Januar 2019 Erstes Monatsblitzturnier mit elf Teilnehmern

Das erste Turnier des Jahres endete mit einem erneuten Turniersieg von Samer Alhaj Mohamad, der zum zweiten Mal in Folge Frank Bellers hinter sich lassen konnte. In der neunten Runde kam es zum direkten Aufeinandertreffen der beiden. Samer konnte Frank besiegen, und da er sich auch sonst keinen Punktverlust leistete, war der Turnierausgang damit entschieden. Hinter den beiden belegte Frank Erfeldt den dritten Platz, mit Abstand nach oben, wie nach unten (7 Punkte). Den vierten Platz teilten sich Rigobert Ophoff und Tom Pohlschmidt (jeweils 5,5 Punkte) vor Matthias Bergmann und Thomas Bergmann (beide 4,5 Punkte). Achter wurde Karsten Döding (4) vor Andreas Bunte (2,5), David Pimshteyn (2) und Reinhard Kuhr (0,5).

## 02-05. Januar 2019 Kirsten Bunte erreicht Qualifikation für NRW-Meisterschaft, Tom Kolkmann spielt super U14-Turnier bei den Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Während Kirsten mit 3 Remis gegen Alice Ali, Ruzana Melikyan und Konstantina Neumann und zwei Siegen "ganz entspannt" die Qualifikation zur NRW-Meisterschaft als 2. der OWL-U18w-Meisterschaft geschafft hat, musste Tom in der U14 kämpfen. Und das begann er mit Bravour. Nach 2 Siegen gegen Arujan Premachandran (Gütersloh, 952) und Keno Breder (Porta Westfalica, 1250) gab er die Partie gegen Benedikt Schulz (Ennigerloh-Oelde, 1487) mit einem Mehrbauern remis. Die nächste Partie gegen Linus Röhm (SchachAkademie Paderborn, 1367) gab er verfrüht nach 16 Zügen remis. Doch nun kam der spätere OWL-Meister. Johannes Kühn von Burgsdorff (Gütersloh, 1506) schlug mit dem Läufer auf a6 den Bauern, um nach Rückschlag den Springer auf c6 zu gewinnen. Der angegriffene Springer hätte sich für Bauern auf d4 gegen opfern können und keiner hätte einen Vorteil gehabt. Doch Tom übersah das und fügte sich in sein Schicksal des Bauern Nachteils. Als dann auch noch der nun schwache a6-Bauer fiel, war die Partie verloren. Für den letzten Tag standen noch 2 Runden an. Hier sollte eigentlich ein Punkt Ausbeute herauskommen. Die Partie gegen Jan Ali (Lieme, 1356) gab er wiederum zu früh remis. Nach 14 Zügen hatte er zwar einen Bauern weniger, aber eine gewonnene Stellung, wenn er mit 3 Schwerfiguren auf der e-Linie Druck gemacht hätte. Als letzter Gegner blieb jetzt Malte Bornemann (SAP, 1327). Der wollte gegen Tom gewinnen. Doch Tom spielte besonnen weiter und gewann einen der zwei verlorenen Bauern zurück. Am Ende stand dann das berühmte Bauernendspiel Kb5, Bb6 gegen Kg7 auf dem Brett. Tom bot remis. Der Gegner wollte noch 2 Züge spielen. Und Tom zieht seinen König schräg zurück anstatt gerade. Damit vergab er auch noch die letzte Chance auf einen Pokal. Er wurde Sechster, Jonas Frey hatte die bessere Buchholzzahl und bekam als Fünfter noch einen Pokal.

## 12. Januar 2019 "Mannschaftsjahr" beginnt mit Niederlage

In der U16-Verbandsklasse hatten wir am Samstag den Bielefelder SK zu Gast. Die erste Entscheidung fiel im Spiel von **Gwergis Gök**. Gwergis meinte wohl, er sei in einem Schnellschach-Turnier. Er legte los wie die Feuerwehr. Und der Gegner ging das Tempo mit. Dabei häuften sich auf beiden Seiten die Fehler, wobei Gwergis leider die entscheidenden machte. Bielefeld ging so mit 1:0 in Führung. **Kevin Rommel** kam deutlich besser ins Spiel. Er hatte sogar Material gewonnen, und es schien nur eine Frage der Zeit zu sein, bis er die Partie für sich entscheiden würde. Dann übersah er aber, dass einer seiner Türme ungedeckt in der Gegend stand, der Gegner sackte ihn ein, und konnte das Spiel dann zum 2:0 gewinnen. Für den Anschlusspunkt sorgte dann **Ethan Schirnek**, der sich zur Zeit in einer guten Verfassung präsentiert. Er hatte das ganze Spiel über keinerlei Probleme. Was machte nun **Tom Kolkmann**. Er musste gewinnen, wenn wir noch einen Mannschaftspunkt holen wollten. Und er kämpfte auch darum, auch wenn er bereits früh in der Eröffnung einen wichtigen Bauern abgeben musste. Im Endspiel traf er dann eine falsche Entscheidung, als er wohl einen Bauern zu früh nach vorn schob. Aber so etwas ist von außen immer schnell erzählt. Die Niederlage von Tom, wie auch der Mannschaft gehört wohl in die Kategorie "unglücklich", aber nicht unverdient.

1	(2) Kolkmann, Tom	(1320-18)	0-1	(1) Winkler, Yonathan	(1475-25)
2	(5) Schirneck, Ethan	(992-14)	1-0	(2) Borgstädt, Leif Jona	(1127-15)
3	(7) Gök, Gwergis	(878-6)	0-1	(3) Tuvshin, Bilguudei	(1130-8)
4	(12) Rommel, Kevin	(863-1)	0-1	(7) Drichel, Julius	(820-8)

### 13. Januar 2019 Zweite schafft wichtigen Sieg in der Bezirksliga

(Informationen von Gisbert Koch)

Es begann unspektakulär. **Thomas Bergmann** und **Gisbert Koch** bekamen von ihren Rietberger Gegenspielern frühe Remisangebote, und beide nahmen an. Recht ausgeglichen ging es an den anderen Brettern weiter: **Judith Bünthe** konnte in einem Doppelturmenspiel die Stellungswiederholung erzwingen, ein weiteres Remis also. Ein Figurenverlust von **Kai-Uwe Deißler** bedeutete die Rietberger Führung, die **Karsten Döding** jedoch postwendend und ebenfalls durch Figurengewinn ausgleichen konnte. **Andreas Bünthe** einigte sich mit seinem Gegenspieler auf Remis, nachdem nach einer scharfen Eröffnung die Schwerfiguren abgetauscht wurden. Blieben noch die beiden ersten Bretter. **Sebastian Peter** verwandelte ein eher remisliches Bauernendspiel zum vollen Punkt, **Kirsten Bünthe** konnte einen Bauernrückstand wettmachen. Bei beidseitigen Drohungen hatte ihr Gegenspieler das aktivere Spiel und drohte mit einem einzügigen Matt (Motiv ersticktes Matt). Doch dazu kam es nicht mehr: Kirstens Gegenangriff endete mit Matt. Das war der Siegpunkt zum Mannschaftserfolg über den Tabellenführer.

Br.	Rangnr.	SG Turm Rietberg 2	-	Rangnr.	Rhedaer SV 2	3:5
1	9	Trost, Michael	-	9	Peter, Sebastian	0:1
2	10	Austermann, Julius	-	10	Bünthe, Kirsten	0:1
3	11	Funke, Ludger	-	12	Deißler, Kai-Uwe	1:0
4	12	Schumacher, Ferdinand	-	15	Bünthe, Andreas	½:½
5	14	Rahe, Sebastian	-	16	Koch, Gisbert	½:½
6	15	Schalk, Michael	-	2001	Bünthe, Judith	½:½
7	16	Hutfilker, Michael	-	2002	Bergmann, Thomas	½:½
8	19	Austermann, Eberhard	-	17	Döding, Karsten	0:1

### 17. Januar 2019 Rechtes Emsufer gewinnt Schulschachturnier



(Informationen von Hartmut Dürkop)

Seit 1991 treffen sich jedes Jahr Schüler aus Rheda-Wiedenbrück zum Wettstreit auf 64 Feldern. 72 Schüler in 18 Schulteams in unterschiedlichen Altersklassen kämpften in der 29. Auflage des Turniers gegeneinander.

In diesem Jahr spielten die Ältesten unter sich. 2 Teams des Einstein-Gymnasiums trafen auf das Ratsgymnasium und die Städt. Gesamtschule. Eindeutiger Sieger war das erste Team des Einstein-

Gymnasiums, das gleich in der ersten Runde einen 4:0-Sieg landete und damit den Pokal für den höchsten Einzelsieg gewann.

Die Altersklassen II – IV (11 – 17 Jahre) spielten in einem weiteren Turnier. Hier gewann das WK III-Team des Einstein-Gymnasiums. Erst in der letzten Runde gab es einen 4:0-Sieg. Da aber 2 Mannschaften unterschiedlicher Altersklasse gegeneinander kämpften mussten die 3:1-Siege entscheiden. In der 3. Runde trafen die beiden WK III-Teams der Gymnasien aufeinander. Hier gewann das Einstein-Gymnasium. Und auch in der WK IV gewann das Einstein-Gymnasium den Pokal, weil sie das einzige Team der WK IV waren. Nur in der WK II mussten um die Pokalvergabe gelost werden. Auch die Städt. Gesamtschule hatte einen 3:1-Sieg aufzuweisen. Doch der Pokal ging ans Ratsgymnasium.

#### Abschlusstabelle

1 Einstein-Gymnasium	WK III	8:2	19
2 Ratsgymnasium	WK II	6:4	10,5
3 Einstein-Gymnasium	WK IV	6:4	9
4 Ratsgymnasium	WK III	5:5	10,5
5 Städt. Gesamtschulr WD	WK II	4:6	9
6 Städt. Gesamtschulr Rh.	WK II	1:9	5

Spannend war es im Grundschul-Bereich. Die Eichendorff-Postdammschule, die wieder mit 2 Mannschaften vertreten war, hatte aber Konkurrenz von der Brüder-Grimm-Schule und der

Parkschule bekommen. Die Brüder-Grimm-Schule I schwächelte in den letzten Runden. In der letzten Runde kam es dann zum Spitzenduell zwischen Eichendorff-Postdamm II und Parkschule. Es endete 2:2. Damit behielt die Eichendorff-Postdamm II den knappen Vorsprung. Spannend war es auch bei der Pokalvergabe. Es gab schon sechs 4:0-Siege von 3 Teams des GSVI Eichendorff-Postdamm. Doch der 2. Pokal für die Grundschüler musste auch noch einen Abnehmer finden. Hier sah es lange Zeit nach Losen zwischen drei 3,5:0,5-Siegen der Parkschule einem 3,5:0,5-Sieg der Brüder-Grimm I aus. Doch in der vorletzten Runde landete Brüder-Grimm II noch einen 4:0-Sieg, damit ging die Parkschule leer aus.

#### Abschlusstabelle der Grundschulen

1 GSV Eichendorff-Postdamm 2	13:1	20,5
2 Parkschule	12:2	20
3 GSV Eichendorff-Postdamm 1	10:4	19,5
4 Brüder-Grimm-Schule 1	8:6	14,5
5 GSV Eichendorff-Postdamm 4	5:7	11,5
6 GSV Eichendorff-Postdamm 3	5:7	11
7 Brüder-Grimm-Schule 2	3:11	9,5
8 Brüder-Grimm-Schule 3	0:14	3

Wieder hat es allen Beteiligten Spaß gemacht. Das Organisationsteam um Schulschachbeauftragter Hartmut Dürkop, Vorsitzender des Rhedaer Schachvereins Thomas Bergmann, Karsten Döding, Josef Stöppel und Andreas und Kirsten Bunte danken allen Beteiligten. Wieder gelang ein schulunterrichtsfreier Vormittag zur Verstärkung der Konzentrationsfähigkeit.

#### 19. Januar 2019 Toller Abschluss in der U12-Verbandsklasse

Zum Abschluss der Verbandsklassensaison der U12 hatten wir heute am 10. Spieltag unseren "Reisepartner", den SK Delbrück zu Gast. Den Auftakt machte **Marvin Schnitker**, der seinen Gegner von Beginn an dominierte und einen sicheren Punkt zur 1:0-Führung einfuhr. Da Marvin eigentlich noch ein U10-Spieler ist, und hier aufgrund von Ausfällen in der U12 zum Zuge kam, ist das sicher eine schöne Motivation für die anstehende U10-Saison. Die Delbrücker schafften dann den verdienten Ausgleich durch einen Sieg am zweiten Brett. **Michael Hess** musste gegen den nominell stärksten Delbrücker antreten, und hatte heute irgendwie keinen richtigen Dreh gefunden. Am dritten Brett ging es hin und her. Bei **Kevin Rommel** wechselten sich schöne Ideen, Züge und Fehler ab. Beim Gegner war es nicht anders. Wer da wen angesteckt hat, sei mal dahingestellt. Am Ende hatte der Delbrücker Spieler weniger Material. Kevin erlaubte seinem Gegenüber aber die Turmverdoppelung auf der siebten Reihe, und musste sich nun gegen ein Grundlinienmatt wehren. Auch ein Dauerschach war auf dem Brett. Der Gegner ließ aber die Gelegenheit zum Remis aus, und als Kevin dann endlich einen Freibauern startete, war die Partie dann doch noch für ihn entschieden. Eher ein glücklicher Punkt für uns. Blieb noch **Ethan Schirneck** an Brett 1. Ethan spielt momentan ein wirklich schönes Schach. Er hat Geduld, lässt sich Zeit, findet gute Züge, hat (fast) immer einen Plan. Auch heute konnte er die Vorteile, die er sich erspielt hatte, in ein schönes Matt, mitten auf dem Brett, umwandeln. Damit stand der 3:1-Sieg fest.

Damit belegt die U12 in der Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe einen hervorragenden dritten Platz in der Abschlusstabelle, direkt hinter den beiden Spitzenmannschaften SchachAkademie Paderborn I und Blauer Springer Paderborn 1. Bemerkenswert ist, dass die Mannschaft nahezu immer komplett mit den ersten vier Brettern angetreten ist. Nur heute ersetzte Marvin **Moritz Recker**, der ausnahmsweise verhindert war, aber genauso zum tollen Team gehört.

1	(1) Schirneck, Ethan	(992-14)	1-0	(1) Hinz, Vincent	(1027-10)
2	(2) Hess, Michael	(844-2)	0-1	(3) Käuper, Johann	(1139-9)
3	(4) Rommel, Kevin	(863-1)	1-0	(4) Ringkamp, Niklas	(861-2)
4	(7) Schnitker, Marvin	(824-4)	1-0	(6) Ogasa, Tim	(756-1)

## 20. Januar 2019 Niederlage in der Verbandsliga

Gegen den Tabellenführer der Verbandsliga, unsere Freunde aus Ennigerloh-Oelde, waren wir schon der klare Außenseiter. Eigentlich hatten wir nichts zu verlieren, und es ging mit einem Sieg von **Rigobert Ophoff** auch gut los. Da war aber noch nicht abzusehen, dass das der einzige Sieg bleiben sollte. Es gab noch drei halbe Punkte durch **Adrian Jakobowski**, **Samer Alhaj Mohamad** und zum Abschluss des Tages durch "Ersatz"-spieler **Andreas Bünthe**. Die vier Niederlagen von **Titus Stevens**, **Marcus Otto**, **Friedhelm Pohlmann** und **Frank Erfeldt** konnten damit aber nicht kompensiert werden.

1	(1) Stevens, Titus	(1992-47)	0-1	(1) Scholz, Peter	(2209-111)
2	(2) Otto, Marcus	(1854-52)	0-1	(2) Langer, Christian	(2069-183)
3	(3) Jakobowski, Adrian	(1879-80)	Remis	(4) Kleinhaus, Karl	(1888-41)
4	(5) Alhaj Mohamad, Samer	(1860-18)	Remis	(5) Eickenbusch, Felix	(1872-60)
5	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1801-47)	0-1	(7) Gottwald, Heinz	(1698-105)
6	(7) Erfeldt, Frank	(1751-95)	0-1	(8) Wulf, Adalbert	(1763-228)
7	(8) Ophoff, Rigobert	(1711-178)	1-0	(10) Hackenholt, Arndt	(1713-105)
8	(11) Bünthe, Andreas, Dr.	(1608-62)	Remis	(12) Stoilov, Mile	(1596-61)

## Glocke 23.01.2019 Bericht zur ersten Mannschaft gegen Ennigerloh-Oelde

□ **Rhedaer SV - Ennigerloh-Oelde 2,5:5,5.** Der Tabellenführer aus der Nachbarschaft war am Ende zu stark. Zwar brachte Rigobert Ophoff den Rhedaer SV zunächst in Führung. Danach folgten aber nur noch drei Punkteteilungen durch Adrian Jakobowski, Samer Alhaj Mohamad und Andreas Bünthe. Die Niederlagen von Titus Stevens, Marcus Otto, Friedhelm Pohlmann und Frank Erfeldt waren damit nicht mehr aufzuwiegen.

## Glocke, 23.01.2019 Bericht zur zweiten Mannschaft gegen Rietberg

**Kreis Gütersloh** (hwm). Nach der ersten Niederlage für die SG Turm Rietberg II entwickelt sich in der Schach-Bezirksliga, die jetzt vom Gütersloher SV IV angeführt wird, ein enges Aufstiegsrennen.

□ **SG Turm Rietberg II - Rhedaer SV II 3:5.** Zwei stark besetzte Mannschaften schenkten sich im Spitzenspiel nichts. Beim Zwischenstand von 3:3 entschieden die ersten beiden Bretter das Duell zugunsten der Rhedaer, die nun ebenfalls wieder ein wichtiges Wort um die Meisterschaft mitreden. Drei Mal hieß es zum Auftakt Remis, ehe Ludger Funke die Rietberger mit einer Kombination in Führung brachte. Nach einer weiteren Punkteteilung zwischen Ferdinand Schumacher und Andreas Bünthe gelang Karsten Döding der Ausgleich für die Gäste, die danach

das Glück auf ihrer Seite hatten: Michael Trost ging ein schwer einzuschätzendes Bauerendspiel gegen Sebastian Peter zu offensiv an und verlor. Beim gewaltsamen Versuch den Ausgleich herzustellen, lief Julius Austermann in den entscheidenden Konter von Kirsten Bünthe.

**Einzelergebnisse:** Michael Trost - Sebastian Peter 0:1, Julius Auster mann - Kirsten Bünthe 0:1, Ludger Funke - Kai-Uwe Deißler 1:0, Ferdinand Schumacher - Andreas Bünthe remis, Sebastian Rahe - Gisbert Koch remis, Michael Schalk - Judith Bünthe remis, Michael Hutfilker - Thomas Bergmann remis, Eberhard Auster mann - Karsten Döding 0:1.

□ **SC Wadersloh - Gütersloher SV IV 3,5:4,5.** Weil die Gütersloher an den ersten Brettern überraschend beide Spiele durch Rüdiger Mönig und Lutz Depper-

## 26. Januar 2019 U14 zittert um Qualifikation für das NRW-Halbfinale



Am Samstagnachmittag fand die U14-Mannschaftsmeisterschaft von Ostwestfalen-Lippe statt. Der Titel und die Plätze für das NRW-Halbfinale wurden als Schnellschachturnier mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten pro Spieler über 7 Runden ausgetragen. Wir gehörten nicht gerade zu den Favoriten für einen der ersten Plätze. gingen wir doch mit der zweitniedrigsten Mannschafts-DWZ aller teilnehmenden Mannschaften ins Rennen. So hatten wir uns auf einen entspannten Nachmittag mit viel Spaß eingestellt, und schon im Auto überlegt, woran es denn liegen würde,

wenn wir im hinteren Feld landen würden. Vorgeschlagen wurden: die durch den heftigen Regen sehr tief gewordenen Schachbretter, insbesondere auf unsern Spielhälften, die für den nassen Untergrund falschen Figuren, die ungewohnten Schachbretter und -figuren, die falsche Einstellung durch den Betreuer, undsoweiter, undsoweiter. Das gipfelte in dem vorsorglich ausgewählten Hoodie eines Spielers mit der Aufschrift "Ich bin mit der Gesamtsituation unzufrieden".

An dieser Stelle sei schon einmal gesagt, dass der Spielort in Brackwede optimal war, und das ganze drumherum von den Schachfreunden aus Brackwede hervorragend organisiert wurde. Die Organisatoren des Caterings sahen sich massiven Abwerbeversuchen anderer Vereine ausgesetzt, die aber souverän abgewiesen wurden. Auch der Turnierleiter Ulrich Rust (Blaue Springer Paderborn), der in seiner Funktion als Spielleiter Mannschaften diese Aufgabe übernahm, mahte einen prima Job.

Zurück zum Turnierverlauf. Locker ging unsere Mannschaft (**Tom Kolkmann, Ethan Schirneck, Dimitriy Ovetsky und Kevin Rommel**) an den Start. Vorher wurde noch Tom zum Mannschaftskapitän gewählt, der damit auch der Ansprechpartner für Remisangebote war. Im ersten Spiel ging es gegen den Gastgeber aus Brackwede. wir waren zur richtigen Zeit voll bei der Sache, und konnten das Spiel klar mit 4:0 gewinnen. Das war ein prima Auftakt, und es verschaffte dem Team noch einmal zusätzliches Selbstvertrauen. Anschließend begann eine Serie von 4 Mannschaftsremisen hintereinander. Bemerkenswert waren diese Unentschieden gegen Hücker-Aschen, die Schachakademie Paderborn 2 und Lippstadt. Alles Mannschaften, die eine höhere Mannschafts-DWZ aufwiesen. Die Schachakademie wurde am Ende zweiter, und auch Lippstadt lag am Ende vor uns. Gegen Hücker-Aschen und die Paderborner war wohl wirklich nicht mehr drin. Etwas ärgerlich war, dass wir gegen Lippstadt den Sieg schon auf dem Brett hatten, den aber in Zeitnot vergaben. Positiv war hingegen, dass bis dahin Ethan alle seine fünf Spiele gewann, und der jeweils zweite Punkt immer von anderen Spielern beigesteuert wurde. Jeder hatte damit seinen Anteil an den Mannschaftspunkten. Nach der fünften Runde lagen wir immer noch auf Platz 2, hinter der überlegenen Schachakademie 1. Allerdings lagen die Mannschaften eng beieinander, und wir mussten noch gegen die beiden stärksten Mannschaften Schachakademie 1 und Werther spielen. Aus diesen beiden Spielen holten wir dann auch nichts mehr für das Mannschaftskonto, allerdings hatten wir Werther zwischenzeitlich am Rande der Niederlage oder zumindest eines Punktverlustes. Damit mussten wir auf die Siegerehrung warten. Was würde am Ende herauskommen? Insgesamt gab es drei feste Qualifikationsplätze für das U14-Halbfinale von Nordrhein-Westfalen zu vergeben, ein vierter ist noch nicht sicher, es gibt aber gute Aussichten, dass OWL diesen vierten Platz auch noch bekommt.

Sieger wurde unangefochten die Schachakademie Paderborn 1, die das Turnier ohne Punktverlust gewann, und dabei überhaupt nur zwei Brettunkte abgab. Zweiter wurde die Schachakademie 2. Da aber die Quali immer nur für Vereine gilt, war die Akademie 2 für die Wertung der Qualiplätze nicht relevant. Dritter wurde Werther, einen Punkt dahinter reihte sich Lippstadt als Vierter ein. Wir wurden dann mit einem weiteren Mannschaftspunkt Rückstand Fünfter. In der Qualiwertung bedeutet das Platz 4 und damit müssen wir noch etwas zittern und abwarten, ob OWL wirklich den vierten Teilnahmeplatz für das Halbfinale bekommt. Die Aussichten dafür sollen aber nicht schlecht sein. Dieser Platz bedeutet auch, dass wir die erfolgreichste Mannschaft aus dem Schachbezirk Bielefeld waren, ein schöner Erfolg.

Ein langer "Arbeitstag" ging dann gegen 21 Uhr zu Ende, als alle Rhedaer Teilnehmer endlich wieder zuhause waren. (Nachtrag: für die Qualifikation sollte es dann doch nicht reichen).

### 27. Januar 2019 Dritte Mannschaft verliert knapp

In der Bezirksklasse ging es am fünften Spieltag nach Ubbedissen zu deren zweiter Mannschaft. An den ersten fünf Brettern sah es für uns noch gut aus. **Dennis Kröger** konnte sein Spiel gewinnen, **Heiko Rieke**, **Johann Martens**, **Tom Kolkmann** und **Christian Brandt** spielten remis. Die hier geholten 3,5 Punkte halfen aber nicht, um als Mannschaft wieder etwas mit nach Hause zu nehmen. **Josef Stöppel**, **Ellen Bünte** und **Dirk Oenning** verloren, und damit ging auch das ganze Spiel knapp an den Gastgeber.

Br.	Rangnr.	SV Ubbedissen 2	-	Rangnr.	Rhedaer SV 3	5:3
1	9	Klöpfferpieper, Frank	-	18	Rieke, Heiko	½:½
2	11	Treimann, Matthias	-	19	Kröger, Dennis-Kurt	0:1
3	12	Gewalt, Thomas	-	20	Martens, Johann	½:½
4	13	Hentschel, Dietmar	-	22	Kolkmann, Tom	½:½
5	14	Bergner, Thomas	-	23	Brandt, Christian	½:½
6	15	Emkow, Markus	-	24	Stöppel, Josef	1:0
7	2001	Hentschel, Andreas	-	3001	Bünte, Ellen	1:0
8	24	Buhler, Marcel	-	26	Oenning, Dirk	1:0

### 29. Januar 2019 Regionalpokal, Runde vier in Beelen

Eigentlich sollte die vierte Runde komplett am vergangenen Freitag in Beelen gespielt werden. Dann kam der Wintereinbruch, und viele Spieler sagten ihre Teilnahme ab. So kam es am Freitagabend nur zu einem "Mini-Programm". Ich zitiere einmal von der immer lesenswerten [Seite des Gastgebers](#): ...Am Brett saßen dann gestern nur Peter Scholz und **Matthias Bergmann** sowie **Andreas Bünte** und Wolfgang Henke. Und diese beiden Partien waren durchaus sehenswert. Scholz gelang es, dem Springer seines Gegners auf g8 jegliche Zugmöglichkeit zu verwehren und damit auch den in der Ecke schmorenden Turm aus dem Spiel zu halten. Das konnte für Bergmann auf Dauer nicht gut gehen und führte im Mittelspiel zum klaren Sieg des Favoriten. Henke kam mit der für ihn ungewohnten Eröffnung ganz gut klar und gewann im Mittelspiel einen Bauern. Diesen brachte er dann im Endspiel sehr schön zur Geltung. Sein Gegner stellte zum Schluss noch seinen Läufer ein, doch auch ohne diesen Fauxpas wäre die Partie nicht zu halten gewesen."

Heute wurde dann die letzte Partie mit Rhedaer Beteiligung gespielt. **Thomas Bergmann**, der am Freitag beruflich verhindert war, hatte es mit Dieter Hofene (DWZ 1993) aus Beelen zu tun. Thomas verteidigte sich lange gut. Dieter hatte zwar die Initiative, fand aber nicht so richtig eine Angriffssituation. Der Nachteil in dieser Stellung: macht man einen Fehler, kann dieser entscheidend sein. So auch dieses Mal. Anstelle die Dame auf e5 zu ziehen, zog er den Turm auf a6, und schon war das Spiel nicht mehr zu halten. Aber Thomas war zumindest vom Spielverlauf her ganz zufrieden. Das sah schon wieder ein wenig mehr nach Schach aus.

### 31. Januar 2019 Tobias Bednorz ist Kreismeister



*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Bei den Kreismeisterschaften im Schulschach ist Tobias Bednorz (im Bild links beim Emsufer-Turnier) mit seiner Mannschaft des Grundschulverbundes Eichendorff-Postdamm Kreismeister im Kreis Gütersloh geworden. Damit darf er, zusammen mit seinem Team, am 08. März nach Düsseldorf zum Landesfinale von NRW fahren. Herzlichen Glückwunsch an Tobias, sein Team, Hartmut als Trainer und die Schule. Für Tobias ist das sicher eine tolle Motivation für die anstehende U10-

Mannschaftssaison.

## 02. Februar 2019 U16 trotz dem Spitzenreiter ein Unentschieden ab

Das Beste an diesem Spieltag war wohl, dass wir ein Heimspiel hatten. Porta Westfalica musste sich auf den langen Weg nach Rheda machen. Aber der Spielverlauf war dann doch erfolgreicher, wie erhofft. Schließlich erwarteten wir mit Porta den ungeschlagenen Spitzenreiter. Ein schönes Gastgeschenk hatten die (was ist die Bezeichnung der Einwohner von Porta Westfalica?) Porta Westfalicaer (?) mitgebracht. **Ethan Schirneck** durfte sich an Brett zwei über einen kampflösen Punkt "freuen". **Gwergis Gök** musste leider den Ausgleich zulassen. Die Niederlage war nicht überraschend, aber der einen oder anderen Stelle machte er nicht den besten Zug, was von seiner Gegnerin am Ende dann überzeugend ausgenutzt wurde. **Dimitriy Ovetsky** zeigte sein vielleicht bestes Spiel seiner Vereinszugehörigkeit in Spielen mit langer Bedenkzeit, war seine Gegnerin doch 500 DWZ-Punkte stärker. Aber im Endspiel musste er leider entscheidend eine Figur geben. Das reichte dann für die Führung für die Gäste. **Tom Kolkmann** musste in seiner Partie früh eine kritische Phase überstehen. Sein Gegner drückte ihn zurück, und mit einem klassischen Einschlag auf h6 hätte der Spieler aus Porta wohl die Entscheidung herbeiführen können. Dieser Einschlag erfolgte nicht, und Tom befreite sich. Die gegnerische Dame tummelte sich dann am Damenflügel und Tom nutzte eine Lücke, um im Zentrum durchzustarten, und den gegnerischen König anzugreifen. Die Dame konnte nicht mehr helfen, und Tom gewann mit einem konzentrierten Angriff von Dame und Turm viel Material, was den Sieg und das 2:2 für die Mannschaft sicherte. Somit ein insgesamt schöner Nachmittag aus Rhedaer Sicht.

1	(2) Kolkmann, Tom	(1320-18)	1-0	(1) Teichrib, Michael	(1320-28)
2	(5) Schirneck, Ethan	(992-14)	+:-	(2) Mannhardt, Tami	(1135-20)
3	(7) Gök, Gwergis	(878-6)	0-1	(4) Frohwitter, Anna	(1134-30)
4	(9) Ovetsky, Dimitriy	(769-7)	0-1	(6) Duchstein, Anna	(1277-24)

## 03. Februar 2019 Deutlicher Sieg in der Kreisliga

Unsere vierte Mannschaft hatte heute ein Heimspiel gegen den Nachbarn Herzebrock-Clarholz II. Diese kamen nur zu fünft, so dass sich **Detlef Kreienberg** ganz auf seine Aufgaben als Mannschaftsführer konzentrieren konnte. Und es ging weiter wie "geschnittenes Brot". **Dirk Oenning** konnte einen Angriff auf den rochierten König erfolgreich abschließen und auf 2:0 erhöhen. **Oskar Merle** erhöhte recht problemlos auf 3:0. Weitere Siege steuerten **Dmitriy Pimshteyn** (Matt) und **Reinhard Kuhr** (Aufgabe des Gegners) bei. Besonders bemerkenswert war der erste Auftritt von **Kevin Rommel** in der vierten Mannschaft. Der U12-Spieler konnte gleich mit der längsten Partie des Tages aufwarten, und seinem Gegner ein Unentschieden abtrotzen. Ein toller Auftakt für Kevin.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 4	-	Rangnr.	SC Herzebrock-Clarholz 2	6:0
1	25	Kuhr, Reinhard	-	10	Lutzny, Eugen	1:0
2	26	Oenning, Dirk	-	11	Sandscheiper, Luca	1:0
3	27	Kreienberg, Detlef	-			+:-
4	28	Pimshteyn, Dmitriy	-	12	Abdullah, Mohammed Ameen	+:-
5	45	Rommel, Kevin	-	13	Stickling, Dominik	+:-
6	58	Merle, Oskar	-	14	Sandscheiper, Thomas	+:-

*Bemerkung des Staffelleiters: Herzebrock-Clarholz hat falsch aufgestellt. Die gespielten Ergebnisse an den Brettern 4,5 und 6 werden DWZ-Ausgewertet*

## 03. Februar 2019 Zweite Mannschaft spielt nur unentschieden

Gegen den Tabellenletzten aus Sieker 2 reichte es heute nur zu einem 4:4. **Thomas Bergmann** legte nach interessantem Spielverlauf vor. In der Eröffnung gepatzt, was vom Gegner nicht konsequent genutzt wurde, konnte Thomas die Stellung ausgleichen. Dann stellte der Gegner im Endspiel seine verbliebenen Figuren auf falsche Felder, der Figurenverlust war die Folge, und das Bauernendspiel mit Mehrfigur war für Thomas leicht zu gewinnen. **Gisbert Koch** kam in ein Endspiel mit jeweils zwei Türmen und einigen Bauern. Mehr als ein Remis war für ihn heute nicht drin. Einen weiteren Punkt steuerte **Judith Bünthe** bei, die in ihrer Partie auch keine Probleme hatte, und eine Figur und das Spiel gewann. In der unteren Brethälfte war **Karsten Döding** dann sicher mit seiner Punkteteilung nicht zufrieden. War gegen Rietberg die obere Brethälfte noch für den Mannschaftssieg verantwortlich, konnte heute oben nur noch ein weiterer Brettspunkt erzielt werden. **Matthias**

**Bergmann** gewann sein Spiel Leider gingen die anderen drei Bretter von **Sebastian Peter, Natalia Rosas Ibarra** und **Andreas Bünte** verloren. Schade!

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	SK Sieker Bielefeld 2	4:4
1	9	Peter, Sebastian	-	9	Djuric, Bosco	0:1
2	11	Rosas Ibarra, Natalia	-	10	Butwilowski, Alexander	0:1
3	14	Bergmann, Matthias	-	11	Jankov, Janko	1:0
4	15	Bünte, Andreas	-	12	Suchland, Hans-Dietrich	0:1
5	16	Koch, Gisbert	-	13	Pointke, Klaus	½:½
6	2001	Bünte, Judith	-	14	Gülegül, Tamer	1:0
7	2002	Bergmann, Thomas	-	15	Hannemann, Frank	1:0
8	17	Döding, Karsten	-	16	Milonas, Fotios	½:½

Spiel verlegt auf den 03.02.2019 um 10:00 Uhr

### 07. Februar 2019 Beide Franks teilen sich Sieg im Monatsblitz

Das Frank Bellers und Frank Erfeldt ausgezeichnete Blitzspieler sind, wissen wir. Da ist es eigentlich auch keine Überraschung das beide oben mit dabei waren. Dass sie sich den ersten Platz aber teilen ist ungewöhnlich. Noch dazu, wo sich Frank Erfeldt gegen den Jugendspieler Oskar Merle in der ersten Runde gleich einen "Ausrutscher" leistete, und reaktiv sang- und klanglos verlor. Ein super Erfolg für Oskar. Frank Bellers konnte diese Vorlage aber nicht nutzen, da er das direkte Spiel gegen Frank Bellers seinerseits verlor. Darüber hinaus gaben sie sich keine Blößen mehr, und keiner konnte zu den beiden aufschließen. Den dritten Platz belegte Samer Alhaj Monhamad, nach gleich zwei Niederlagen in den ersten beiden Runden, vor den punktgleichen Andreas Bünte und Rigobert Ophoff. Den sechsten Platz teilten sich dann Oskar Merle und Matthias Bergmann.

### 09. Februar 2019 Tolles Saisonende der U12 bei der Mannschaftsmeisterschaft in Halle



Am Samstag trafen sich 16 Mannschaften aus ganz Ostwestfalen-Lippe, um den Mannschaftsmeister OWL und drei Qualifikationsplätze für das NRW-Halbfinale dieser Altersklasse auszuspielen. Wir waren vertreten mit **Ethan Schirneck**, der bisher eine tolle Saison spielt, und verdienstermaßen die Rolle des Mannschaftskapitäns übernahm. Das zweite Brett wollte unbedingt **Kevin Rommel** übernehmen. Er wollte starke Gegner. Das dritte Brett übernahm mit **Marvin Schnitker** ein U10-Spieler. Prima, dass er sich dieser Herausforderung stellte. Am vierten Brett haben wir Michael Hess aufgestellt, der zwar (nach eigener Aussage etwas müde war) aber trotzdem ein

wichtiger Bestandteil der Mannschaft war.

Mit welchem Ziel sind wir nach Halle gefahren? Die Quali erschien von vornherein nicht realisierbar zu sein. Darum definierten wir gemeinsam folgende Ziele: 1. beste Mannschaft des Kreises Gütersloh (war schon mit "Anpiff" der ersten Runde erreicht, waren wir doch leider die einzige Mannschaft aus dem Kreisgebiet). Ziel zwei: unter den Mannschaften aus dem Schachbezirk Bielefeld eine gute Rolle spielen (dazu später), und - Ziel drei - zum Saisonabschluss viel Spaß haben (begann schon bei der Abfahrt nach Halle ab halb zwei).

Nach der TWZ der Mannschaften waren wir an 11. Stelle unter 16 Mannschaften. Also mutig Ziel vier formuliert: ein Platz unter den ersten zehn!! Wenn wir nur alles so viel hätten, wie Ziele :-)

In der *ersten Runde* wartete gleich ein Schwergewicht, die erste Mannschaft der Blauen Springer Paderborn. Den ersten Rhedaer Punkt im Turnier holte Michael mit einem schönen Sieg. Marvin musste den Ausgleich nach gutem Kampf zulassen, und die anderen beiden verloren auf Zeit, zugegebenermaßen aber auch in schlechter Stellung. Das war aber kein Beinbruch.

In der *zweiten Runde* ging es gegen die Blauen Springer III. Hier gewannen die ersten drei Bretter. Da war das Unentschieden durch ein etwas schlampiges Patt von Michael nicht mehr der Rede wert. Es glatter 3,5:0,5-Sieg also.

*Runde 3* sah unser Duell mit dem Bielefelder SK 1, der topgesetzten Mannschaft im Turnier. Hier waren die Bretter zwei bis vier klare Sachen für Bielefeld, Ethan hielt sich zwar gut, konnte die Niederlage aber nicht vermeiden. Am Ende sollte der BSK dann auch Turniersieger werden.

Damit begann eine kurze Phase mit nicht so guten Ergebnissen für uns. Gegen Heepen setzte es in *Runde vier* ein zu hohes 0:4. Insbesondere Ethan war unzufrieden, fühlte er sich in der Eröffnung doch gar nicht wohl. Positiv: er will im nächsten Training unbedingt die Eröffnung durchsprechen. Zwei 0:4-Niederlagen waren schon etwas bitter, und das Team musste wiederaufgebaut werden.



Das war auch gut so. In *Runde 5* ging es gegen Bünde. Gibt es hier vielleicht mal wieder was für das Punktekonto? Und wie! Schnell holte Michael den ersten Punkt, die anderen ziehen nach. Dieses Mal ein glattes 4:0 für uns.

In der nächsten, der *sechsten Runde* war Hövelhof der Gegner. Ein Verein, gegen den wir lange nicht gespielt haben. Daher hatten wir auch keine Erfahrungswerte. Aber auch hier gab es ein glattes 4:0. Hatten wir mal eine Krise? Wir konnten uns nicht erinnern. Immerhin lagen wir nach dieser Runde auf Platz 10 der Tabelle, einem unserer Ziele waren wir also nahegekommen. Aber hielt das auch nach der Schlussrunde?

In *Runde 7* löste uns der Computer Lübbecke zu. Glaubt man der Statistik, war die TWZ der Lübbecke deutlich stärker als unsere. Aber was heißt schon Statistik, wenn man 6 Runden mit jeweils bis zu 40 Minuten Spielzeit hinter sich hat, die Anreise noch dazu kommt und man schon weit mehr als 6 Stunden unterwegs ist? Schnell fiel das 1:0 für uns. Kevin hatte vorgelegt. Michael erhöhte auf 2:0 Ein inzwischen leider angeschlagener Marvin Schnitker (im Namen der Mannschaft gute Besserung - wir hoffen, es ist nichts Ernstes) musste mit zusammengebissenen Zähnen den 1:2-Anschluss zulassen. Aber Ethan brachte mit seinem Sieg den 3:1-Mannschaftssieg. Was bedeutete das in der Tabelle)?

In der *Siegerehrung* fing Turnierleiter Ulrich Rust hinten an, und Platzierung um Platzierung wurde verlesen, ohne dass wir erwähnt wurden. Als es dann in die Top-Ten ging, wurde es spannend. Kein Platz 10, kein Platz 9, kein Platz 8 - die Augen unserer Spieler wurden größer und größer -, kein Platz 7 - aber dann: Ethan, Kevin, Marvin und Michael wurden aufgerufen und bekamen ihre Medaille für einen tollen sechsten Platz. Damit waren alle Ziele erreicht. Beste Mannschaft des Kreises Gütersloh, zweitbeste Mannschaft aus dem Schachbezirk Bielefeld - Heepen, die uns deutlich geschlagen hatten, wurde noch abgefangen - ein Top-6 Platz und viel, viel Spaß. Unser Dank gilt den Organisatoren des Turniers: Ulrich Rust als Spielleiter Mannschaften der Schachjugend OWL und Turnierleiter sowie Frank Bergmann - stellvertretend für das gesamte Team des Ausrichters aus Halle. Ganz großes Kino, und jede Menge Respekt! Gegen 21 Uhr 30 und damit mehr als 8 Stunden nach dem Start ins Abenteuer waren alle wieder müde, aber zufrieden zuhause.

### 17. Februar 2019 Erste Mannschaft verliert in Rietberg, schlägt sich aber gut

Bei der Verbandsliga-Spitzenmannschaft aus Rietberg musste man nicht unbedingt davon ausgehen, dass man als Sieger wieder nach Hause fährt. Aber auch nach Aussage der Gastgeber hätte das Spiel ohne weiteres auch 4:4 ausgehen können. Der Mannschaftskampf ging aus Rhedaer Sicht gut los. **Marcus Otto** freute sich über einen kampflosen Punkt, da das gegnerische Brett nicht besetzt war. Leider sollte das am Ende der einzige volle Brettpunkt für uns bleiben. **Rigobert Ophoff** konnte mit einem Unentschieden die Führung halten. Leider musste **Daniel Ewerszumrode** nach einem Figureneinsteller aufgeben. Für die Rhedaer Führung sorgte das Brett eins, wo **Titus Stevens** kämpfte, aber am Ende nichts holen konnte. **Frank Erfeldt** verlor ebenfalls nach Figurenverlust, und einem unvorteilhaften Endspiel. Damit lagen wir schon deutlich zurück. **Friedhelm Pohlmann** spielte remis. Zu diesem Zeitpunkt konnten wir noch Hoffnung haben, da es an den Brettern drei und vier ganz gut aussah. **Samer Alhaj Mohamad** hatte sehr gute Chancen, vor allem einen starken Freibauern. Eine Unaufmerksamkeit führte dazu, dass dieser aber neutralisiert werden konnte, und Samer musste mit dem Unentschieden zufrieden sein, was aber auch die Niederlage der Mannschaft besiegelte. **Adrian Jakubowski** hatte eine starke Anfangsphase, und zumindest hier sollte es doch für einen Sieg reichen! Aber der Rietberger bekam Gegenspiel und konnte Material in Form von Bauern einsammeln. Da blieb auch Adrian nur die Niederlage zum 2,5:5,5. In den letzten beiden Spielen geht es jetzt darum, den neunten Platz zu verteidigen.

1	(1) Funke, Martin	(2283-24)	1-0	(1) Stevens, Titus	(1992-47)
2	(2) Kollenberg, Cedric	(2105-33)	:-+	(2) Otto, Marcus	(1854-52)
3	(3) Flöttmann, Oliver	(1963-49)	1-0	(3) Jakubowski, Adrian	(1879-80)
4	(4) Behler, Sven	(1941-36)	Remis	(5) Alhaj Mohamad, Samer	(1860-18)
5	(5) Berenbrink, Hendrik	(1908-44)	Remis	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1801-47)
6	(6) Austermeier, David	(1851-35)	1-0	(7) Erfeldt, Frank	(1751-95)
7	(8) Langhorst, Herbert	(1810-49)	Remis	(8) Ophoff, Rigobert	(1711-178)
8	(12) Funke, Ludger	(1762-37)	1-0	(9) Ewerszumrode, Daniel	(1721-60)

## 16.-17. Februar 2019 OWL-Einzelmeisterschaft in der U10 (Informationen von Hartmut Dürkop)



An diesem Wochenende fanden die OWL-Einzelmeisterschaften der U12w, U10w und U10 statt. Unter den 25 Kindern im Einsteigerturnier waren auch unsere Spieler auf dem Foto, Tobias Bednorz (rechts) und Alexander Döding (links). Beide bekamen in der ersten Runde gleich Gegner mit Erfahrung, sprich DWZ. Tobias musste gegen den an 1 gesetzten Malik Faye (Bielefeld, 780) spielen, Alexanders Gegner Fabian Guth war nicht viel schwächer. Alexander hatte einen gefährlichen Angriff auf den offenen König, er hätte nur den

verteidigenden Springer durch einen Bauernzug ausschalten müssen. Doch dann verlor er den Faden. Schließlich setzte sich bei beiden Gegnern die Erfahrung durch. Positiv war die Ruhe, mit der sie die Partie bestritten. Alexander hatte erst als Viertletzter verloren, Tobias nicht viel früher. Die zweite Partie gewannen beide souverän.

Nach beider gleicher Entwicklung des Punktes mit jeweils unterschiedlichen Farben meinte der Computer unsere beiden Spieler gegeneinander paaren zu müssen. Dritte Partie des Tages, da lässt dann die Konzentration nach, besonders wenn man auch noch die Partie aufschreiben muss. Die früh herausgebrachte Dame wurde dann vom Springer angegriffen. Ein schneller Wegzug, dann kann man das alles noch notieren. So zieht Tobias die Dame auf ein Feld, wo sie vom Läufer geschlagen wird. Davon konnte sich Tobias nicht mehr erholen, so endete das Vereinsduell für Alexander. Am zweiten Tag konnte Tobias wieder mit einem Schäfermatt den Gegner überraschen. Alexander brauchte etwas länger, aber auch er gewann seine Partie. Nun hatte er 3 aus 4 und lag auf dem 4. Tabellenplatz. Nun noch die letzte Runde überstehen. Während Tobias etwas unter Druck geriet und schließlich mit Turm und Springer gegen 2 Türme verlor, hatte Alexander wieder eine Gewinnstellung. Doch dann stellt er doch noch seine Dame ein und er wird bis auf den 12. Platz nach unten durchgereicht. Tobias belegte den 16. Platz von 25 Spielern.

## Glocke 20.02.2019 Bericht zur ersten Mannschaft gegen Rietberg

**Kreis Gütersloh (hwm).** Nach ihrem Erfolg im Emsderby gegen den Rhedaer SV stehen die Schachspieler der SG Turm Rietberg unmittelbar vor der Rückkehr in die Regionalliga. Unterdessen erlebten die SF Verl in Werther kurz vor Schluss einen echten Stimmungstörer:

□ **Turm Rietberg - Rhedaer SV 5,5:2,5.** Das deutliche Resultat täuscht über den engen Spielverlauf hinweg, der den Rhedaern durchaus auch einen Punktgewinn hätte verschaffen können. Adrian Jakubowski und Samer Alhaj Mohamad hatten sich jeweils einen Vorteil erspielt, mussten sich aber mit einem Remis begnügen beziehungsweise verloren sogar noch. Nutznießer auf Seiten der Türme waren Oliver Flöttmann und Sven Behler,

die damit den Rietberger Sieg perfekt machten. Die Gastgeber waren am zweiten Brett mit einem kampflosen Rückstand ins Spiel gegangen, ehe Martin und Ludger Funke sowie David Austermeier den Favoriten dann in Führung brachten.

Dass die Rhedaer am Ende ohne Partiegewinn blieben, wurde der couragierten Leistung des Tabellenvorletzten nicht gerecht.

Einzelergebnisse: Funke - Stevens 1:0, Kollenberg - Otto 0:1 kampflos, Flöttmann - Jakubowski 1:0, Behler - Alhaj Mohamad remis, Berenbrink - Pohlmann remis, Austermeier - Erfeldt 1:0, Langhorst - Ophoff remis, Funke - Ewerszumrode 1:0

□ **SK Werther II - SF Verl 4,5:3,5** Als sich alle nicht mehr aktiven Spieler bereits auf ein Mann-



**Überraschung verpasst:** Samer Alhaj Mohamad und der Rhedaer SV blieben gegen Turm Rietberg sieglos.

#### **Glocke 21.02.2019 Bericht zur zweiten Mannschaft gegen Sieker**

Mönig mit materiellem Vorteil gegen Julius Austermann durch und erhöhte auf 3,5:0,5 für Güterslohs Vierte. Jetzt machten es Ferdinand Schumacher und Sebastian Rahe mit zwei erfolgreichen Mattangriffen für die Rietberger Türme noch einmal spannend. In den verbleibenden Partien vermochten die Gäste keine Vorteile mehr zu erspielen, sodass es beim knappen Sieg für den GSV blieb.

Einzelergebnisse: Thorsten Roth – Michael Trost remis, Rüdiger Mönig – Julius Austermann 1:0, Paul Woestmann – Ludger Funke 1:0, Daniel Pfaffenrot – Ferdinand Schumacher 0:1, Frank Schulz – Sebastian Rahe 0:1, Axel Bergstraeßer – Michael Schalk remis, Florian Fortenbacher – Michael Hutfilker remis, Abimanju Premachandran – Eberhard Austermann 1:0

□ **Rhedaer SV II – Sieker SK II**

**4:4.** Mit dem überraschenden Unentschieden gegen das Schlusslicht aus Sieker dürfte sich auch der Rhedaer SV aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet haben, das über Platz zwei eventuell noch eine Hintertür eröffnet. Die Gastgeber blieben vorne, wo nur Matthias Bergmann punktete, unter ihren Möglichkeiten. Sichere Siege durch Judith Bünte und Thomas Bergmann reichten bei Punkteteilungen von Gisbert Koch und Karsten Döding dann nur noch zu einem 4:4.

□ **SC Wiedenbrück – Brackweder SK III 6:2.** Mit dem Erfolg gegen Brackwede können die Wiedenbrücker für eine weitere Saison in der Bezirksliga planen. Markus Huster, Reinhold Höll, Wolfgang Simon, Rupert Prüßner und Gerd Mahler gewannen ihre Partie. Hendrik Höner und Heinz Huster spielten unentschieden.

### 23. Februar 2019 Ein Brettsieg reicht heute zum klaren Sieg der U16 in der Verbandsklasse

Aufregend war schon der Weg nach Bad Oeynhausen. Kurz vor dem Ziel ging auf der A2 plötzlich nichts mehr. Kurz vor uns hatten sich zwei Autos auf der rechten Spur berührt, blieben dort mehr oder weniger lädiert liegen, und sorgten somit für einen absoluten Stillstand (glücklicherweise waren wohl alle Beteiligten unverletzt). Heute klappte es zumindest mit der Rettungsgasse, so dass die Polizei schnell zum Unfallort kam. Auch waren wir recht früh losgefahren. So blieben wir vergleichsweise entspannt. Und als der Unfallort gesichert war, ging es wieder weiter. So erreichten wir den Spielort noch nicht einmal auf die letzte Minute. Dort gleich die nächste wichtige Information. Bad Oeynhausen konnte nur zwei Spieler aufbieten, so dass **Tom Kolkmann** und **Michael Hess** gleich kampfflos gewonnen hatten. Sie nutzten die freie Zeit für eine Trainingspartie unter Turnierbedingungen. **Kevin Rommel** legte an Brett 3 dann ein Spiel hin, mit dem die Kiebitze immer zufriedener wurden. Ein klassischer Läuferanschlag auf h3 brachte den Gegner in eine (völlig unnötige) Panik. Er verlor den Faden, und Kevin konnte seinen Angriff auf den rochierten König intensivieren. Kurz vor dem Matt gab der Gegner auf, und Kevin sicherte damit bereits den Mannschaftserfolg. Nun mühte sich noch **Ethan Schirneck** gegen den mit Abstand DWZ-besten Spieler von Bad Oeynhausen. Er hielt die Partie lange offen, ließ dann aber zu, dass sich die gegnerischen Türme auf seiner zweiten Reihe verdoppelten. Spätestens das war die Entscheidung zu seinen Lasten. Aber mit einem 3:1-Sieg nach Hause zu fahren, war auch in Ordnung. Die Mannschaft konnte sich damit in der Tabelle weiter nach oben arbeiten.

1	(1) Kosa,Robin	(1114-21)	:-+	(2) Kolkmann, Tom	(1320-18)
2	(2) Melikyan, Sergey	(1389-11)	1-0	(5) Schirneck, Ethan	(992-14)
3	(3) Lohrenz, Fynn Jonathan	(1050-10)	0-1	(12) Rommel, Kevin	(863-1)
4	(4) Arends, Bendt Moritz	(896-4)	:-+	(14) Hess, Michael	(844-2)

### 24. Februar 2019 Klarer Sieg für Rheda 3 in der Bezirksklasse

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Heute hatten wir unsere Nachbarn aus Verl zu Gast. An zu weitem Fahrtweg kann es da nicht gelegen haben, denn sie kamen nur mit 6 Spielern. An einem Brett wurde so gar nicht gespielt, das Ergebnis genullt.

**Johann Martens** konnte sich über einen Kampfpunkt freuen. Schon das zweite Mal in dieser Saison saßen Gegner am 8. Brett, die ihrer Bedenkzeit gar keine Beachtung schenkten. Nach Egon Strotmeier aus Wiedenbrück, wo Dennis Kröger als Ersatz für die Zweite den Punkt nach 2 Stunden plus eigener Bedenkzeit einstrich, war es diesmal **Ethan Schirneck** bei seinem ersten Einsatz in der dritten Mannschaft. Er stand aber auch auf dem Brett besser. Mit Turm und Springer mehr bot er die Rückgabe des Springers für einen Bauern an. Doch dieses Danaergeschenk durchblickte der Gegner. Ethan hätte danach mit dem Läufer die Dame auf den König gefesselt. Als Nächster remiserte **Heiko Rieke** in einem Spiel mit gleichen Figuren. Doch hatte er dem Gegner einen gedeckten Freibauern verschafft. Dieser traute sich wohl nicht zu, diesen Vorteil ausnutzen zu können. In die Zeitnot von Karsten Döding (18 Züge in 4 Minuten) fiel der überraschende Sieg von **Tom Kolkmann**. Im Doppelturm- und Springer-gegen-Läuferendspiel schaffte er nicht nur beide Türme abzutauschen, sondern beide Randbauern gegen einen f-Bauern übrig zu lassen. Nun wollte der gegnerische König den einen Randbauern holen, während der Läufer den f-Bauern deckte, der von Toms König attackiert wurde. Später würde der Läufer den anderen Randbauern aufhalten. Doch kaum hatte der gegnerische König geschlagen, kam das Springerschach mit Gewinn des Läufers. **Dennis Kröger**, der erst nicht recht wusste, was er mit seiner Stellung anfangen sollte, eroberte schließlich doch den a-Bauern. Beim Vormarsch seiner b- und c-Bauern verbrauchte der Gegner so viel Zeit, dass Dennis auch auf Zeitgewinn reklamierte. Bei diesem Spielverlauf war die einzige Niederlage des Tages von **Christian Brandt** nur von statistischem Wert. Nach Damentausch war der Druck auf **Karsten Döding's** Stellung nicht mehr so groß. Angesichts des Kampfstandes willigte der Gegner ins Remis ein. Damit stand auch sportlich ein 5:2-Sieg fest.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 3	-	Rangnr.	SF Verl 2	5:2
1	17	Döding, Karsten	-	9	Maaß, Thomas	½:½
2	18	Rieke, Heiko	-	10	Westerbarkei, Jens	½:½
3	19	Kröger, Dennis-Kurt	-	12	Kordtokrax, Reinhold	1:0
4	20	Martens, Johann	-	13	Kröning, Annika	+:-
5	22	Kolkmann, Tom	-	15	Vorderbrüggen, Jan	1:0
6	23	Brandt, Christian	-	16	Bisjak, Joachim	0:1
7	24	Stöppel, Josef	-	19	Kerkhoff, Jonas	-:-
8	30	Schirneck, Ethan	-	51	Stövesand, Hans-Peter	1:0

## 27. Februar 2019 Fünfte Runde im Regionalpokal, und alles ist dabei

In einer vorgezogenen Partie konnte **Matthias Bergmann** gegen Frank Beckmann aus Beelen ein Unentschieden herausholen. Am regulären Spieltermin am Mittwoch in Oelde freute sich dann **Andreas Bünte** über einen Sieg gegen Matthias Theilmeier (Ennigerloh-Oelde). Für die Niederlage aus Rhedaer Sicht "sorgte" dann **Thomas Bergmann** gegen Felix Eickenbusch (ebenfalls Ennigerloh-Oelde) in der längsten Partie des Abends. Früh verlor Thomas einen wichtigen Zentrumsbauern (einfach übersehen). Diesem Rückstand lief er dann gut 50 weitere Züge hinterher, allerdings ohne seinem Gegner nun entscheidend davonziehen zu lassen. Später setzte Thomas alles auf eine Karte und startete eine Königswanderung, die ihn von h1 bis nach c7 brachte. Im 61. Zug gab es dann eine gute Möglichkeit in einem Turmendspiel mit gleichfarbigen Läufern ein Remis zu erreichen. Diese übersah Thomas allerdings mehr oder weniger leichtfertig, und das Spiel ging dann gegen halb zwölf "endlich" verloren. Den Abschluss des Regionalpokals bildet ein Blitzturnier in Oelde am 27. März, zu dem auch Spielerinnen und Spieler eingeladen sind, die nicht am Regionalpokal teilnehmen konnten oder wollten. Da es innerhalb es Turniers aber noch um die eine oder andere Feinwertung geht, wäre eine große Beteiligung eine super Sache.

## 02. März 2019 U20 startet mit einem Sieg in die Verbandsliga-Saison - Seeschlange entscheidet

Traditionell beginnt die U20 Verbandsliga ihre Saison erst im März. Und wie im letzten Jahr war Brackwede unser Auftaktgegner. Aber das war es dann schon mit "Tradition". Noch im letzten Jahr hatten wir gegen Brackwede verloren. In diesem Jahr begann es vielversprechend. **Tom Pohlschmidt** spielte eine tolle Partie und konnte Rheda mit 1:0 in Führung bringen. Die Führung baute **Titus Stevens** auf 2:0 aus, als er die gegnerische Dame einsperren und fangen konnte. **Kirsten Bünte** und **Karl Kleinhaus** sorgten mit Punkteteilungen zusammen für den dritten Mannschaftspunkt. Damit konnten wir schon mal nicht mehr verlieren. **Judith Bünte** machte es dann noch einmal spannend. Sie verlor ihre Partie, hatte aber auch ihre Möglichkeiten. Nun lag es an **Oskar Merle** an Brett sechs. Ein Turmendspiel mit einem Bauern weniger konnte er aber letztlich nach mehr als 125 Zügen (!) dass für den Mannschaftssieg erforderliche Remis sichern. Bereits in zwei Wochen geht es weiter, dann steigt mit der U10 auch die letzte Rhedaer Mannschaft in den Spielbetrieb ein.

1	(1) Stevens, Titus	(1992-47)	<b>1-0</b>	(1) Riedel, David	(1867-72)
2	(2) Kleinhaus, Karl	(1888-41)	<b>Remis</b>	(2) Schreiber, Florian	(1772-69)
3	(3) Pohlschmidt, Tom	(1818-32)	<b>1-0</b>	(3) Fobel, Simon	(1564-34)
4	(4) Bünte, Kirsten	(1623-74)	<b>Remis</b>	(4) Riedel, Cedric	(1454-47)
5	(5) Bünte, Judith	(1443-81)	<b>0-1</b>	(5) Döller, Nils	(1445-58)
6	(6) Merle, Oskar	(933-6)	<b>Remis</b>	(6) Döller, Jan	(1283-41)

### 03. März 2019 Vierte Mannschaft verliert gegen Stukenbrock

Beim Tabellenführer der Kreisliga war es für unser Team schwer. Hinzu kam, dass wir nur zu fünf antreten konnten, was uns gleich zu Beginn schon mit 0:1 in Rückstand brachte. Da die beiden mit Abstand stärksten Stukenbrocker ihrer Favoritenstellung gegen Reinhard Kuhr und **Dirk Oenning** auch gerecht wurden, musste es die "untere" Mannschaftshälfte richten. Hier konnten Markus Schweins und **Oskar Merle** gewinnen. Leider verlor **Ethan Schirneck** seine Partie, so dass es zur 2:4-Niederlage kam. Das ist bei der Ausgangslage aber immer noch ein achtbares Ergebnis.

Br.	Rangnr.	SK Stukenbrock 1	-	Rangnr.	Rhedaer SV 4	4:2
1	1	Belte, Simon	-	25	Kuhr, Reinhard	1:0
2	2	Schlicht, Klaus	-	26	Oenning, Dirk	1:0
3	4	Belte, Stephan	-	28	Pimshteyn, Dmitriy	+:-
4	5	Prilop, Gerhard	-	29	Schweins, Markus	0:1
5	19	Fritsch, Bastian	-	30	Schirneck, Ethan	1:0
6	20	Artmann, Philipp	-	58	Merle, Oskar	0:1

### 03. März 2019 Zweite landet "Kantersieg"

(Informationen von Gisbert Koch)

Am Ende fallen auch mal ausgeglichene Partien an uns. Das war das erfreuliche Fazit des heutigen Spieltages, der mit einem sehr deutlichen 6,5:1,5 Sieg über unsere Schachfreunde aus Beckum endete. Damit untermauerte die zweite Mannschaft deutlich den Anspruch auf Platz 2 in der Tabelle, hinter den sehr konstanten Güterslohern. Den Anfang machte aus unserer Sicht **Matthias Bergmann**. **Gisbert Koch** erhöhte auf 2:0. **Natalia Rosas Ibarra** hielt den Abstand durch ein Remis. **Andreas Bunte** musste die einzige Niederlage hinnehmen, bevor **Sebastian Peter**, **Kirsten Bunte**, **Kai-Uwe Deißler** und **Judith Bunte** jeweils den vollen Zähler einstreichen konnten.

Br.	Rangnr.	SC Rochade Beckum 1	-	Rangnr.	Rhedaer SV 2	1,5:6,5
1	1	Henkel, Volker	-	9	Peter, Sebastian	0:1
2	3	Motz, Ernst	-	10	Bunte, Kirsten	0:1
3	4	Haas, Alexander	-	11	Rosas Ibarra, Natalia	½:½
4	5	von Rekowski, Christopher	-	12	Deißler, Kai-Uwe	0:1
5	6	Schier, Wilfried	-	14	Bergmann, Matthias	0:1
6	7	Wößmann, Ludger	-	15	Bunte, Andreas	1:0
7	8	Hillen, Hermann	-	16	Koch, Gisbert	0:1
8	11	Drews, Siegfried	-	2001	Bunte, Judith	0:1

### 07. März 2019 Monatsblitzturnier wird wieder "Beute" von Frank Bellers

Gestern war es ein vergleichsweise leichtes Spiel für **Frank Bellers**, fehlten doch einige der üblichen Verdächtigen für einen Tagessieg. So marschierte Frank ohne jeden Punktverlust durch das Turnier. Um den zweiten Platz wurde es spannender. Die Entscheidung fiel in der zweiten Turnierhälfte, als sich **Matthias Bergmann** nur noch ein Unentschieden "leistete". Damit hatte er Platz 2 sicher, vor **Tom Pohlschmidt**, der seinerseits einen halben Punkt Vorsprung auf **Rigobert Ophoff** ins Ziel brachte. Den fünften Platz teilten sich **Oskar Merle** und **Thomas Bergmann**. Siebter wurde dann **Andreas Bunte** vor **David Pimshteyn**.

### 10. März 2019 Erste Mannschaft überrascht

Am vorletzten Spieltag war die SG Enger-Spenge 1 zu Gast in Rheda. Enger-Spenge liebäugelt mit einem der ersten drei Plätze, die in diesem Jahr den Aufstieg in die Regionalliga bedeuten. Das war vielleicht ein Motivationsvorteil für Enger-Spenge. Wir hatten uns dagegen bisher nicht mit viel Ruhm "bekleckt". Es entwickelte sich ein tolles Spiel. In den ersten drei Stunden passierte nicht viel. Ersatzmann **Thomas Bergmann** löste dann die Ergebnisbremse, als er ein Remisangebot seines Gegners annahm. Die Stellung war gefühlt vorteilhaft für ihn, aber Thomas sicherte lieber den halben Punkt, als sich auf Experimente im Endspiel einzulassen. **Rigobert Ophoff** war mit seinem Ergebnis alles andere als zufrieden. Stand er doch nicht schlecht, fand er nicht den richtigen Weg und musste leider aufgeben. Diese Niederlage machte der zweite Ersatzspieler im Rhedaer Team, **Sebastian Peter**, schnell wieder weg. Sein Gegner versuchte Sebastian mit sehr direktem Spiel unter Druck zu setzen, Sebastian behielt aber den Überblick, und gewann sehr überzeugend. Für das 2:2 sorgte dann **Frank Erfeldt**, der ebenfalls ein Unentschieden erzielen konnte. Damit waren die Bretter 5 bis 8

erledigt, und die Aufmerksamkeit konzentrierte sich auf die oberen Bretter. **Samer Alhaj Mohamad** vertagte eine Vorentscheidung, als auch er nach einer sehr gut geführten Partie ein Remis erzielte. Im Endspiel war weder für ihn, noch für seinen Gegner, mehr drin. Dann unterlag **Marcus Otto** im Spiel am Spitzenbrett, und zum ersten Mal lagen wir mit 2,5:3,5 zurück. **Friedhelm Pohlmann** musste hart arbeiten, um sein Endspiel mit einer Mehrfigur gegen einen Freibauern seines Gegners zu gewinnen. Ausgleich! Nun hatte **Tom Pohlschmidt** die Verantwortung für das Mannschaftsergebnis. Und Tom hat momentan jede Menge Selbstvertrauen. Er konnte einen Springer auf d6 installieren, und dann rund um die Figur herum einen starken Angriff starten, der mit einem souveränen Sieg endete. Nun gibt es eine längere Pause bis zum letzten Spieltag. Mit einem Sieg gegen Geseke könnte man dann doch noch einen schönen Sprung in der Tabelle nach oben machen und die Saison versöhnlich abschließen.

<b>1</b>	(2) Otto, Marcus	(1854-52)	<b>0-1</b>	(2) Rathmann, Torsten	(2089-63)
<b>2</b>	(4) Pohlschmidt, Tom	(1818-32)	<b>1-0</b>	(3) Tamm, Ulrich, Dr.	(2020-156)
<b>3</b>	(5) Alhaj Mohamad, Samer	(1860-18)	<b>Remis</b>	(5) Neudorf, Noah Levin	(1874-91)
<b>4</b>	(6) Pohlmann, Friedhelm	(1801-47)	<b>1-0</b>	(6) Rühmkorf, Hans-Joachim	(1782-108)
<b>5</b>	(7) Erfeldt, Frank	(1751-95)	<b>Remis</b>	(7) Peske, Kuno	(1783-82)
<b>6</b>	(8) Ophoff, Rigobert	(1711-178)	<b>0-1</b>	(8) Sadroschinski, Michael	(1719-113)
<b>7</b>	(12) Peter, Sebastian	(2058-122)	<b>1-0</b>	(9) Sadroschinski, Dominique	(1664-70)
<b>8</b>	(13) Bergmann, Thomas	(1507-103)	<b>Remis</b>	(12) Schmidt, Heinz	(1561-15)

#### **Glocke, 13.03.2019 Bericht zum Spiel der ersten Mannschaft gegen Enger-Spenge**

MIKE DRUCK.

□ **Rhedaer SV – SG Enger-Spenge 4,5:3,5.** Obschon vorne zwei Spieler ersetzt werden mussten, sorgte der Aufsteiger gegen den Aufstiegsaspiranten für eine Überraschung. Den entscheidenden Punkt setzte der selbstbewusst aufspielende Tom Pohlschmidt. Zuvor hatten Sebastian Peter und Friedhelm Pohlmann gewonnen, Samer Alhaj Moma-mad, Frank Erfeldt und Thomas Bergmann jeweils remis gespielt. Damit machte der Rhedaer SV die Niederlagen von Rigobert Ophoff und Marcus Otto wett.

#### **Glocke, 15.03.2019 Bericht zur zweiten Mannschaft gegen Beckum**

Schulz und Helmut Jürgens.

□ **Rochade Beckum – Rhedaer SV II 1,5:2,5.** Mit einem beeindruckenden Kanter Sieg wahrte Verfolger Rheda seine Minimalchance und gewann durch Sebastian Peter, Kirsten Bün-te, Kai-Uwe Deißler, Matthias Bergmann, Gisbert Koch und Judith Bün-te gleich sechs von acht Partien, denen die Mexi-kanerin Natalia Rosas Ibarra noch ein Remis folgen ließ.

### 16. März 2019 Stadtputztag



Das war ein total verregneter Stadtputztag, zumindest zu Beginn. Gingen wir noch im strömenden Regen los, beruhigte sich das Wetter nach gut einer Stunde. Trotzdem jede Menge Respekt ans Stadtputztag-Team, das sich die Aufgabe gestellt hatte, den Hambusch ein Stück sauberer zu machen. In drei Gruppen gingen wir an den Start. Eine Gruppe ging nach links, eine nach rechts und eine geradeaus. Unterwegs trafen sich die beiden reinen Männer-Teams, was gleich bildlich festgehalten wurde. Das Frauen-Team war dagegen auf anderen Wegen

unterwegs. Irgendwie hatte es aber auch was, bei diesem Wetter unterwegs gewesen zu sein. Jedenfalls konnten jede Menge Müllsäcke gefüllt werden. Unser Dank gilt Familie Oenning & friends, Matthias Bergmann mit Tochter und Sohn, Thomas Bergmann, sowie Judith und Kirsten Bünthe. Auf ein Neues 2020!

### 16. März 2019 Kampflöser Sieg der U20 in der Verbandsliga

Leider musste unser Gegner das Spiel frühzeitig absagen, Werther zu viele Ausfälle zu beklagen hatte. Für den Spieltag bedeutet das dann ein glattes 6:0. Weiter geht es am 06. April in Soest.

### Glocke, 16.03.2019 Bericht über Verein und Vorsitzenden



**Das Spiel der Könige:** Thomas Bergmann ist seit 1998 Vorsitzender des Rhedaer Schachvereins. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche für Schach zu begeistern. In Zeiten von Smartphone und Co. nicht einfach, aber auch nicht unmöglich. Bilder: Hoheisel



## Zur Person

□ **Thomas Bergmann (56)** wurde am 12. April 1962 in Rheda-Wiedenbrück geboren. Er ist verheiratet, lebt in Spexard und ist als Teamleiter des Customer-Service bei Siemens tätig. Durch einen Verwandten kam er bereits als Kind zum Schachspielen, als Zehnjähriger trat er dem Rhedaer SV bei. Im gleichen Jahr nahm er erstmals an einem Turnier teil. Aktiv war er hauptsächlich in der zweiten und dritten Mannschaft, aktuell ist er noch Reservespieler. 1998 wurde er Nachfolger von Heinz Dürkop als Vorsitzender des Clubs, der momentan 75 Mitglieder unter seinem Dach hat.

### Das sagt Thomas Bergmann über...

□...**den Rhedaer SV:** „Der Verein ist für mich längst ein Bestandteil des Lebens geworden. Ich bin seit fast 50 Jahren dabei, habe so viel Zeit investiert, so viele Leute kennengelernt und so viele Jugendliche begleitet. Das gibt einem auch Bestätigung.“

□... **seinen Lieblingsgegner:** „Frank Erfeldt, wir kennen uns schon seit der Grundschule. Er ist derjenige, gegen den ich die meisten Spiele gemacht habe. Frank hat öfter gewonnen, er ist eine Klasse besser als ich. Umso schöner ist es, wenn es doch mal klappt.“

□... **seine Ziele:** „Die Jugendarbeit muss weiter verbessert werden, wir müssen noch mehr Angebote machen, auch für Leistungsstarke. Und man darf nicht alles schönreden, die Zahl der Aktiven ist ausbaufähig.“

# Im Auftrag des Königs, des Spiels und der Jugend

Von unserem Redaktionsmitglied  
HENNING HOHEISEL

**Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Beweis, dass er die „Gute Seele“ seines Clubs ist, steht im Wohnzimmerregal von Thomas Bergmann. Dem Vorsitzenden des Rhedaer Schachvereins wurde 2013 der „Goldene Chesso“ von der Deutschen Schachjugend verliehen. Mit diesem kleinen, aber feinen Pokal ausgezeichnet werden „Ehrenamtliche, die sich in herausragender Art und Weise um junge Schachspieler und für unseren Sport einsetzen“, wie es offiziell heißt.**

Ohne die Eltern von Thomas Bergmann stünde der Rhedaer SV aller Wahrscheinlichkeit nicht so gut da, wie er es momentan tut. Denn sie waren es, die den heute 56-Jährigen endgültig zum Spiel

der Könige brachten. Als Jugendlicher spielte Bergmann nicht nur Schach, sondern auch Fußball bei der TSG. „Irgendwann waren sie mit meinen schulischen Leistungen nicht so zufrieden“, blickt Bergmann zurück, „also haben sie darauf bestanden, dass ich nur noch Schach spiele.“ Eine Maßnahme mit Erfolg: Schüler Bergmann wurde besser, vor allem am Brett.

Eine halbe Ewigkeit später dreht sich bei Thomas Bergmann noch immer nicht alles, aber sehr, sehr vieles um Schach. Bereits seit 1998 führt er den Rhedaer SV an, also seit mehr als 20 Jahren. „Eine Zeit mit Höhen und Tiefen“, sagt Bergmann und spielt damit darauf an, dass der Verein um die Jahrtausendwende herum am Scheideweg stand. „Es plätscherte alles so vor sich hin“, so der Vorsitzende. In seiner

Anfangszeit im Amt gab es 38 Mitglieder, wenige Aktivitäten – und Nachwuchssorgen.


Lange ist's her, anno 2019 hat sich die Zahl der Mitglieder verdoppelt. Der Rhedaer SV hat vier Senioren- und fünf Jugendteams, veranstaltet unter anderem jährlich ein Turnier an und mit den Schulen, um Junioren für den Schachsport zu begeistern. Auch ein Verdienst des nimmermüden Bergmann, dem es ein besonderes Anliegen ist, Kindern den Spaß am Spiel nahezubringen. „Das Schöne ist, dass Schach an den Schulen momentan viel gespielt wird, etwa in AGs. Für uns als Verein ist das wichtig, um Potenzial abzurufen“, so Bergmann.

Die Zeit für ein Schachmatt des Vorsitzenden ist übrigens noch lange nicht gekommen. Warum auch? „Damit beschäftige ich mich nicht, es macht mir nach wie vor großen Spaß“, entgegnet Thomas Bergmann auf diese Frage. Vor ihm wacht „Chesso“ über ein Brett. Es ist der einzige Pokal, der im Wohnzimmer steht.



## Hintergrund

Der Nachwuchs des **Rhedaer Schachvereins** trifft sich außerhalb der Schulferien jeweils mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Clubheim des VfL Rheda an der Fürst-Bentheim-Straße 58. Die Spielabende finden donnerstags ab 20 Uhr in der Gaststätte Neuhäuser am Doktorplatz 6 in Rheda statt. Weitere Infos zum Verein gibt es bei Thomas Bergmann, ☎ 0178/6993631, per E-Mail an thbergmann@aol.com oder auf der Internetseite des Clubs.

 [www.rhedaerschachverein.de](http://www.rhedaerschachverein.de)



Der „Goldene Chesso“, verliehen von der Deutschen Schachjugend.

### 16. März 2019 Auftaktsieg der U10

Heute ging endlich auch für die U10 die Saison los. Auftaktgegner war Ennigerloh-Oelde. Beide Mannschaften konnten nur zu dritt antreten. Netterweise stellten die Ennigerloh-Oelder dann so auf, dass die sechs anwesenden Spieler auch alle spielen konnten. Sehr fair, vielen Dank! Für Rheda ging es prima los. Nach knapp 10 Minuten hatte **Alexander Döding** in seinem ersten Mannschaftsspiel für uns, seinen Gegner mattgesetzt. Bei aller verständlichen Nervosität war das eine sehr schöne Partie von Alexander. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Auftaktsieg! Nach dem Sieg des jüngsten, ließ sich der "älteste" nicht lange bitten. **Marvin Schnitker** konnte sein Gegenüber überraschen und ebenfalls schnell mattsetzen. Die längste Vorstellung bot **Tobias Bednorz**. Tobias versuchte, mit seiner Dame den Ennigerloh-Oelder Spieler anzugreifen, aber eine Dame allein macht noch keinen Sommer (bei dem Wetter heute ein dankbarer Kalauer). Jedenfalls wurde die Entwicklung sträflich vernachlässigt, was dem Gegner das notwendige Gegenspiel gab. Dem Druck konnte Tobias nicht standhalten, und er musste das Matt zulassen. Das tat dem 2:1 Mannschaftssieg dann aber keinen Abbruch. Auch für die U0 geht es am 06. April weiter.

1	(1) Theben, Nevio	(-)	0-1	(1) Schnitker, Marvin	(824-4)
2	(2) Große-Ausber, Veith	(-)	1-0	(2) Bednorz, Tobias	(-)
3	(4) Baginski, Jeremy	(-)	0-1	(3) Döding, Alexander	(-)
4	()	(-)	-:-	(8) Pieper, Thilo	(-)

### 17. März 2019 Dritte Mannschaft erkämpft in Unterzahl ein 4:4

Mir nur sieben Spielern ging es in der Bezirksklasse zum Bielefelder SK, dritte Mannschaft. Durch den damit verbundenen 0:1 Rückstand ließ sich das Team aber nicht verrückt machen. Insbesondere die Jugendspieler sorgten für einen erkämpften Mannschaftspunkt. So konnte **Ethan Schirneck** sein Spiel gewinnen, **Tom Kolkmann** und **Christian Brandt** steuerten Unentschieden bei. Für einen weiteren vollen Punkt sorgte **Johann Martens**, während **Karsten Döding** und **Dennis Kröger** ebenfalls Unentschieden erzielten. Die einzige Niederlage am Brett musste Mannschaftsführer **Josef Stöppel** akzeptieren. Damit liegt jetzt die Mannschaft auf Platz 5, gut im Mittelfeld.

Br.	Rangnr.	Bielefelder SK 3	-	Rangnr.	Rhedaer SV 3	4:4
1	19	Klosterkamp, Jens-Joris	-	17	Döding, Karsten	½:½
2	22	Mohnke, Peter	-	18	Rieke, Heiko	+:-
3	23	Specht, Ulrich	-	19	Kröger, Dennis-Kurt	½:½
4	24	Bodenstein, Britta	-	20	Martens, Johann	0:1
5	26	Winkler, Yonathan	-	22	Kolkmann, Tom	½:½
6	28	Borgstädt, Leif Jona	-	23	Brandt, Christian	½:½
7	30	Christeleit, Jan Aron	-	24	Stöppel, Josef	1:0
8	32	Specht, Oliver	-	30	Schirneck, Ethan	0:1

## Glocke 22.03.2019 Ankündigung Stadtmeisterschaft

### Neuer Modus für Stadtmeisterschaft

**Rheda-Wiedenbrück** (gl).  
Freunde des Denksports aufgepasst: Am Samstag, 30. März, veranstaltet der Rhedaer Schachverein die Stadtmeisterschaft. Erstmals wird dieses Turnier nach Schnellschachregeln gespielt. Das bedeutet, dass ab 14 Uhr sieben Runden mit einer Bedenkzeit von jeweils 15 Minuten absolviert werden. Dabei wird die unterschiedliche Spielstärke der Teilnehmer berücksichtigt, so dass auch Akteure ohne Vereinszugehörigkeit angesprochen sind. Erstmals wird der Wettbewerb auch in allen Altersklassen von der Jugend bis zu den Senioren ausgetragen. Die Wertung und die Ermittlung der neuen Stadtmeister erfolgt in den jeweiligen Altersklassen von unter 8 bis über 65 Jahren. Ausgezeichnet wird auch der beste vereinslose Spieler. Der Rhedaer SV freut sich über Anmeldungen unter ☎0178/6993631 oder mit einer E-Mail an [thbergmann@aol.com](mailto:thbergmann@aol.com). Kurzsentschlossene können sich aber auch noch am Veranstaltungstag bis 13.45 Uhr direkt vor Ort anmelden. Das Turnier beginnt um 14 Uhr im Pfarrheim St. Johannes an der Nonenstraße 94 in Rheda.

### 23. März 2019 Gelungener Abschluss der U16-Saison

Irgendwie hatten zumindest die Älteren heute einen "Flash-back". Es ging zum einen nach Hücker-Aschen zum Abschlussspiel der U16 in der Verbandsklasse 2018/2019. Zumindest ging es aber auch zeitlich zurück, gefühlt in die 70er Jahre. Das bezieht sich vor allem auf die Einrichtung des Spiellokals (eine klassische alte Dorfgaststätte), wie auch die guten alten analogen Uhren. Die jungen Spieler waren darüber schon etwas irritiert, hatten sie so was bisher doch noch nie gesehen. Aber das sollte für das eigentliche Spiel keine Rolle spielen.

**Gwergis Gök** kam gut ins Spiel, und konnte sich zwei glatte Mehrbauern erarbeiten, den gegnerischen König in der Mitte halten. Viel sprach nach einer halben Stunde für ihn. Gwergis konnte sogar weiteres Material gewinnen, bis er sich seine Dame einfangen ließ, und für sie nur einen Turm bekam. Das brachte ihn aber nicht aus der Ruhe, hatte er doch schon bei der Anfahrt ein gesundes Selbstbewusstsein an den Tag gelegt. Es dauert nicht lange bis er zu einem Doppelangriff seines Läufers auf König und Dame kam. Gwergis verlor noch einen Turm. Überraschend hatte er trotzdem immer noch einen Turm und eine Figur mehr. Die Partie war nichts für schwache Nerven (insbesondere bei den Zuschauern). Fehler und Einsteller auf beiden Seiten des Brettes, aber das Ende sprach wieder für Gwergis. Es gab ein Matt auf dem Brett, und Gwergis sah es. Mit einer kleinen Kombination war der erste Punkt für Rheda eingefahren.

Bei **Tom Kolkmann** war am Spitzbrett nach einer halben Stunde noch nicht viel passiert. Tom versuchte die Initiative zu übernehmen, und zwar mit einem mutigen Bauernvorstoß am Königsflügel. Nach Öffnung der g—Linie griff Tom mit beiden Türmen den kurzrochierten König an, während es sein Gegner auf der anderen Seite mit dem langrochierten König von Tom aufnehmen könnte. Er tat es aber nicht. Damit blieben die Drohungen von Tom, und er konnte die offenen Linien ausnutzen, und den Gegner nach knapp über 20 Zügen sehr schön mattsetzen, und auf 2:0 erhöhen. Das war wichtig, weil die anderen beiden Partien inzwischen klar auf Verlust standen.

**Kevin Rommel** spielte seinen bekannten Stil. Er gab einen Bauern, hatte dafür aber ein schönes druckvolles Spiel bekommen. Das schien den Bauern auf alle Fälle wert gewesen zu sein. Das Brett

war aber noch sehr voll und im Zentrum sehr unübersichtlich. Eine Unaufmerksamkeit, ein Fehler könnte entscheiden. Hier behielt die erfahrenere Spielerin aus Hücker-Aschen etwas mehr die Ruhe. Es kam zu einigen Abtauschaktionen, aus denen heraus sich Kevins Stellung deutlich verschlechtert hatte. Der König hatte nicht rochiert, und die Bauernstruktur war nicht wirklich gut, während die weißen Figuren inzwischen ganz aussichtsreich standen. Nun setzten sich die weißen Figuren immer mehr durch. Kevin kam Zug für Zug in Nachteil, ihm fehlten schon drei Bauern. Die Gegnerin hatte auch schöne verbundene Freibauern, die schon weit vorgezogen waren, und zur Umwandlung strebten. Dann ließ sie Kevin am ausgetreckten Arm zappeln, bis sie dann doch mattsetzte und zum 2:1 verkürzen konnte.

Der Gegner von **Ethan Schirneck** spielt ziemlich schnell. Ethan ließ sich davon aber nicht anstecken, und die Partie blieb im Gleichgewicht. Ethan versuchte nun aktiver zu werden. Das gelang aber nur bedingt. Im Gegenteil, irgendwie irgendwo irgendwann war eine Figur weg. Da wurde es dann schwierig. Diesen Nachteil verwertet sein Gegner sehr sauber. So kam Ethan an diesem Nachmittag nie in die Nähe eines Remis oder gar eines Sieges.

So blieb es am letztlich verdienten 2:2. Die U16 schließt die Saison im Mittelfeld ab. Neben den vier hier genannten Spielern haben auch **Dimitriy Ovetskyy, Moritz Recker und Michael Hess** mitgespielt. Vielen Dank auch an Euch. Ich hatte den Eindruck, dass sich das Team sehr gut verstanden hat. So macht es viel Spaß!

1	(1) Hübers, Simon	(1406-38)	0-1	(2) Kolkmann, Tom	(1320-18)
2	(2) Luttermann, Julius	(1022-24)	1-0	(5) Schirneck, Ethan	(992-14)
3	(5) Schäffer, Tristan	(781-12)	0-1	(7) Gök, Gwergis	(878-6)
4	(7) Windmüller, Marla	(1183-26)	1-0	(12) Rommel, Kevin	(863-1)

#### 24. März 2019 Spätestens jetzt hat die zweite Mannschaft einen Lauf,

(Informationen von Gisbert Koch)

aber das kommt für den Aufstieg vielleicht ein kleines bisschen zu spät. Nach dem 6,5:1,5 Sieg am siebten Spieltag, legte das Team heute noch einen drauf, und besiegte Brackwede 3 mit 7.5:0,5. Nachdem **Natalia Rosas Ibarra** früh ins Remis einwilligte, gingen alle anderen Spiele an Rheda, auch wenn der Ausgang an einigen Brettern zumindest lange offen blieb. **Sebastian Peter, Kirsten Bünthe, Kai-Uwe Deißler, Matthias Bergmann, Andreas Bünthe, Gisbert Koch und Judith Bünthe** konnten sich jeweils den ganzen Punkt gutschreiben lassen. Damit ist der zweite Tabellenplatz in sehr naher Reichweite, das wäre zwar kein Aufstiegsplatz, aber ein toller Erfolg.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	Brackweder SK 3	7,5:0,5
1	9	Peter, Sebastian	-	17	Peters, Stephan	1:0
2	10	Bünthe, Kirsten	-	19	Baltes, Klaus	1:0
3	11	Rosas Ibarra, Natalia	-	22	Seewöster, Bernd	½:½
4	12	Deißler, Kai-Uwe	-	23	Gössling, Martin	1:0
5	14	Bergmann, Matthias	-	24	Thießen, Heinrich	1:0
6	15	Bünthe, Andreas	-	3002	Wagner, Ulrich	1:0
7	16	Koch, Gisbert	-	36	Diekmann, Frederik	1:0
8	2001	Bünthe, Judith	-	66	Ebner, Mark	1:0

#### 27. März 2019 Abschluss des Regionalpokals - Zwei Pokale gehen nach Rheda

Zum "feierlichen" Abschluss des Regionalpokals 2018/2019 sind wir gestern nach Ennigerloh-Oelde gefahren. Hier stand das Abschluss-Blitzturnier auf dem Programm, an dem nicht nur die eigentlichen Regionalpokalspieler teilnehmen konnten, sondern auch "Gäste", die sich "nur" für das Blitz-Event interessierten. Das gestrige Event machte das Turnier "rund", hatten wir uns doch schon zu Saisonbeginn zu einem Auftaktblitz, damals in Beelen, getroffen. Co-Sieger des gestrigen Turniers wurde **Frank Bellers**, der auch schon das erste gewinnen konnte, und somit den Pokal für den "Blitzkönig" des Regionalpokals überreicht bekam. Aber auch die nachfolgenden Platzierungen wurden noch in 11 Runden nach Schweizer System ausgekämpft. Schließlich bedeutete die Rangfolge in den kombinierten Blitzturnieren auch die erste Feinwertung bei Punktgleichheit im eigentlichen Regionalpokal. Hier wurde es aus unserer Sicht besonders spannend, als es um den Gewinner des Ratingpreises "Unter 1700 DWZ" ging. Hier waren einige Spieler punktgleich aus dem Regionalpokal hervorgegangen, die noch für den Ratingpreis in Frage kamen. Schließlich wurde es ein Rennen zwischen **Matthias Bergmann** und **Andreas Bünthe**. Letztlich konnte Matthias den Pokal entgegennehmen, und er freute sich sichtlich darüber. Von uns waren dann noch **Tom Pohlschmidt**,

**Samer Alhaj Mohamad** und **Thomas Bergmann** dabei, die aber beim Blitzturnier keine wesentliche Rolle spielten. Die genauen Platzierungen im Blitzranking oder im Regionalpokal werden im Verlauf des heutigen Tages veröffentlicht, und dann der hier nachgetragen.

### 28. März 2019 Jahreshauptversammlung

In diesem Jahr ging es nicht um Vorstandswahlen, so war es eine "ganz normale" Jahreshauptversammlung. Wir haben auf das zurückgeblickt, was im letzten Jahr gut und was nicht so gut gelaufen ist. Wir haben auch erste Ideen entwickelt, was wir im Verlauf des Jahres so machen wollen. Daher war es eine gute und wichtige Jahreshauptversammlung. Über Einzelheiten werden wir die Mitglieder informieren, entweder über unseren Verteiler oder über die Homepage. Ihr könnt gespannt sein.

### 30. März 2019 Stadtmeisterschaft im neuen Gewand - ein Erfolg



Seit Jahrzehnten wechseln sich die Schachvereine aus Rheda und Wiedenbrück in der Durchführung der Stadtmeisterschaft ab. Leider nahmen in den letzten Jahren immer weniger Spieler an diesen Titelkämpfen teil. Vierstündige Schachpartien innerhalb der Woche zwischen 19:20 und 23:30 Uhr waren für viele einfach nicht mehr attraktiv. In Rheda wollten wir in diesem Jahr einen neuen Weg gehen: wir spielen an einem Samstagnachmittag, und dann nicht lange Turnierpartien, sondern 7 Runden im Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie. Die längst mögliche Spielzeit war also 30 Minuten. Das hatte aus unserer Sicht mehrere Vorteile, unter anderem viele abwechslungsreiche

spannende Spiele, Teilnahmemöglichkeiten auch für Jugendspieler und ein nettes Umfeld mit

Gesprächen und Kennenlernen bei Getränken und Kuchen. Das sich 23 Teilnehmer einfanden bewies, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Bedenkt man, dass zeitgleich vier weitere Spieler von uns in Münster beim Viererpokal beschäftigt waren, ist das ein super Ergebnis und eine Bestätigung. Eindeutig der stärkste Spieler war **Titus Stevens**, der sich noch kurzfristig anmelden konnte. Titus gewann alle Spiele, war aber auch hier und da sehr gefordert. Insbesondere **Oskar Merle** setzte ihm hart zu. Hier war Titus nicht nur am Rand einer Niederlage. In



der Zeitnotphase unterlief Oskar aber ein entscheidender Fehler, den Titus souverän zum Erfolg führte. Seniorenstadtmeister wurde **Detlef Kreienberg**, der sich auch den Pokal Ü65 sicherte. In der "Seniorenklasse" Ü50 konnte sich der vereinslose **Manfred Fehner** durchsetzen, der ein tolles Turnier spielte. Gleichzeitig wurden auch die Stadtmeister in den Jugendklassen ermittelt. Stadtmeister wurden: **Tom Pohlschmidt (U20)**, **Oskar Merle (U18)**, **Ethan Schirneck (U16)**, **Kevin Rommel (U14)**, **Moritz Recker (U12)**, **Marvin Schnitker (U10)** und **Alexander Döding (U8)**. Stadtmeister der vereinslosen Spieler (noch nie in einem Schachverein engagiert) wurde **Joris Große-Banhorst**. Stadtmeister der Spieler, die noch nie eine DWZ hatten, wurde **Tobias Bednorz**. Vielen Dank auch an die, die hinter den Kulissen in der Küche mitgeholfen haben. Auf der Homepage gibt es weitere Bilder.

Platz	Name	Punkte
1	Stevens, Titus	7
2	Pohlschmidt, Tom	6
3	Fechner, Manfred	4,5
4	Dürkop, Hartmut	4,5
4	Merle, Oskar	4,5
6	Fechner, Werner	4
7	Erfeldt, Frank	4
8	Koch, Gisbert	4
9	Kreienberg, Detlef	4
10	Döding, Karsten	4
11	Schirneck, Ethan	4
12	Kuhr, Reinhard	3,5
13	Rommel, Kevin	3,5
14	Landwehr, Herbert	3
15	Recker, Moritz	3
16	Döding, Alexander	3
17	Schnitker, Marvin	3
18	Bednorz, Tobias	3
19	Wunder, Matweij	3
20	Hess, Michael	2,5
21	Oberschäfer, Felix	2
22	Stiben, Artur	2
23	Große-Banholt, Joris	2



### 30. März 2019 Viererpokal auf NRW-Ebene, Runde 1

*(Informationen von Matthias Bergmann und Daniel Ewerszumrode)*

Auf Bezirksebene konnten wir uns für den Viererpokal auf NRW-Ebene qualifizieren Ein großartiger Erfolg. Wir wurden in eine Gruppe mit dem Gastgeber SK Münster, sowie den Teams aus Waltrop und Gladbeck gelost. Leider war es nicht einfach eine Mannschaft zusammen zu bekommen.

Schließlich erklärten sich **Rigobert Ophoff, Daniel Ewerszumrode, Matthias Bergmann und Andreas Bunte** bereit, nach Münster zu fahren. Bedanken möchte ich mich auch bei Sebastian Peter, der auch hätte spielen können. Vor Ort ergab die Auslosung, dass wir gegen Waltrop spielten. **Rigobert** hatte sich mit den schwarzen Figuren einem starken Angriff des Gegners auf dem Königsflügel, der mit nahezu allen Figuren stattfand, tapfer widersetzt, konnte aber letztlich den Verlust leider nicht verhindern.

**Matthias** hatte als Weißziehender rasch einen forschen Angriff des Gegners auf dem Damenflügel auf dem Brett, der aber glücklicherweise nicht zum Sieg, sondern nur zu einer Remisstellung am Ende führte. Die Partie war als erstes zu Ende.

**Andreas** spielte eine schöne Partie mit (vermutlichen) Chancen für beide Seiten. Andreas spielte am Ende mit einer Dame und verbundenen Freibauern gegen zwei Türme und einen Springer. Beide einigten sich nach zähem Kampf auf ein Remis, vielleicht wäre sogar noch mehr für Andreas drin gewesen.

**Daniel** spielte noch in einer etwas unklaren Stellung mit Dame, Turm und Bauern. Sein Gegner hatte einen Mehrbauern am linken Flügel mit absehbarem Verlust für Daniel. Er konnte mit einer Mattdrohung bzw. positionellem Gewinn am rechten Flügel allerdings Dauerschach durch seinen Gegner erzwingen. Nach fünfeinhalb Stunden einigten sich dann auch beide auf das unvermeidliche Remis.

So oder so hat sich die Mannschaft gegen eine gute und auch nominell überlegene Waltroper Mannschaft tapfer geschlagen in einem Turnier, das über die fast gesamte Distanz ging. Der Kampf

zwischen SK Münster 32 und Gladbeck war schon vorher mit einem überlegenen 3,5 : 0,5 für Münster ausgegangen.

### 31. März 2019 Dritte Mannschaft legt nach

(Informationen von Josef Stöppel)

Nach den beiden hohen Siegen der zweiten Mannschaft, konnte heute die dritte nach- und noch einen drauflegen. Mit einem 8:0 im Gepäck wurde die kurze Heimreise von Gütersloh zurück angetreten. An allen acht Brettern behielten unsere Spieler den Punkt: **Karsten Döding, Heiko Rieke, Johann Martens, Tom Kolkmann, Christian Brandt, Josef Stöppel, Detlef Kreienberg und Markus Schweins**. Mannschaftsführer Josef Stöppel hatte in seinen Unterlagen bis 2008 nachgesehen. Das beste Ergebnis war in dieser Zeit ein 7:1 gegen Verl III - und das 2009! Das nächste Mal, so Josef, wird mit Sicherheit schwieriger.

Br.	Rangnr.	Gütersloher SV 7	-	Rangnr.	Rhedaer SV 3	0:8
1	49	Kaulfuß, Kurt	-	17	Döding, Karsten	0:1
2	50	Jürgens, Helmut	-	18	Rieke, Heiko	0:1
3	51	Amtenbrink, Dieter	-	20	Martens, Johann	0:1
4	52	Eggers, Uwe	-	22	Kolkmann, Tom	0:1
5	53	Kufel, Bronislaw	-	23	Brandt, Christian	0:1
6	55	Hilverda, Jan	-	24	Stöppel, Josef	0:1
7	56	Borchmann, Günter	-	27	Kreienberg, Detlef	0:1
8	7001	Hanhörster, Frank	-	29	Schweins, Markus	0:1

### 04. April 2019 Monatsblitzturnier mit Überraschungen

Die ersten beiden Plätze gehören allerdings nicht dazu. Diese belegten **Frank Bellers** und **Frank Erfeldt**. Während Frank Bellers ohne Punktverlust die ersten sieben Spiele beendete, und sich am Ende ein frühes Remis gegen Rigobert Ophoff "leisten" konnte, musste Frank Erfeldt im direkten Spiel gegen Frank Bellers die entscheidende Niederlage hinnehmen. Mit Platz 2 kann er aber immer noch zufrieden sein. Den dritten Platz belegten gleichauf **Rigobert Ophoff** und **Thomas Bergmann**. Nach zwei Auftaktniederlagen blieb Thomas dann ohne weitere Niederlage. Das war schon eine Überraschung. Auch **David Pimshteyn** war von seinen 5 Punkten sehr überrascht. Nach einer spielfreien Runde in der Mitte des Turniers konnte er drei Partien in Folge gewinnen, und sich damit auf den fünften Platz schieben. Hinter ihm folgten **Andreas Bunte, Matthias Bergmann, Reinhard Kuhr und Oskar Merle**. Oskar "vergab" einen besseren Platz durch einige Niederlagen durch Zeitüberschreitung. Aber man konnte in vielen Partien sehen, dass da mehr drin war und bald auch sein wird.

### 05. April 2019 Bericht in der Glocke zur Stadtmeisterschaft

Schach



Die Schach-Stadtmeister: Joris Große-Banhorst (v.l.), Oskar Merle, Tobias Bednorz, Moritz Recker, Detlef Kreienberg, Kevin Rommel, Ehan Schirneck, Titus Stevens, Marvin Schnitker, Manfred Fechner und Alexander Döding haben sich in den diversen Klassen durchgesetzt.

### Titus Stevens mit Start-Ziel-Sieg zur Meisterschaft

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit einem Start-Ziel-Sieg hat sich Titus Stevens bei der Stadtmeisterschaft im Schach durchgesetzt. Sieben Siege in sieben Spielen lautete seine eindrucksvolle Bilanz am Ende eines spannenden Nachmittags.

Der Rhedaer Schachverein ging bei der Ausrichtung einen neuen Weg. Anstelle von vier- bis fünfständigen Partien über mehrere Wochen wurden jetzt sieben Runden nach Schnellschach-Regeln an einem Tag ausgetragen.

Die Bedenkzeit pro Spieler und Partie wurde auf 15 Minuten verkürzt. Die Auslosung stellte sicher, dass immer punktgleiche und so ähnliche starke Gegner aufeinandertrafen. Auf diesem Wege war es auch möglich, den Jugendwettbewerb in das Turnier zu integrieren. Ein Blick auf die Zahl der Anmeldungen belegt, dass die Idee bei den Spielern auf gute Resonanz stieß.

Schon früh setzte sich der an Nummer eins gesetzte Stevens an die Spitze. Einmal musste aber

auch er zittern: In der Partie gegen Oskar Merle, ebenfalls ein Spieler aus dem Nachwuchs des Rhedaer SV, kam Stevens in Schwierigkeiten und musste viel Zeit und Nerven investieren. Als es dann in die Zeitnotphase ging und nur noch wenige Sekunden auf der Uhr waren, machte die größere Erfahrung des Favoriten den Unterschied. Somit hielt er Tom Pohlschmidt auf Abstand. Dritter wurde überraschend der vereinslose Manfred Fechner. In den weiteren Klassen setzten sich

Alexander Döding (U8), Marvin Schnitker (U10), Moritz Recker (U12), Kevin Rommel (U14), Ehan Schirneck (U16), Oskar Merle (U20), Tom Pohlschmidt (U20) und bei den Senioren Manfred Fechner (U50) und Detlef Kreienberg (U65) durch - er erhielt auch den Wanderpokal der Senioren. Tobias Bednorz holte den Pokal für den besten Spieler ohne Wertungszahl. Die Auszeichnung für den besten Spieler, der noch nie einem Verein angehört, ging an Joris Große-Banholt.



## 06. April 2019 U-20 Mannschaft bleibt weiter ungeschlagen

Der weite Weg führte die U20 am Samstag nach Soest, wo sie nach den Aufstellungen an diesem Tag auch als klarer Favorit gelten musste. Aber wie das so ist als Favorit, manchmal wird es schwieriger, wie man sich das zu Spielbeginn vorstellt. Gut für uns war, dass **Tom Kolkmann** gar nicht erst spielen musste. Die Soester ließen das sechste Brett frei, und damit gingen wir 1:0 in Führung (Tom hätte aber zu gern gespielt). Am Brett fünf wechselte das Spielglück mehrfach, Damenverlust auf unserer Seite, Damenverlust auf der anderen Seite. Am Ende behielt **Oskar Merle** die Nerven, und stellte auf 2:0. Für den dritten Punkt sorgte **Karl Kleinhaus**, der sein Spiel in aller Ruhe runterspielte, sich auch davon nicht irritieren ließ, das sein König luftig in der Gegend stand, und das Ziel eines Angriffs wurde. Den vierten Punkt steuerte **Titus Stevens** bei. Eigentlich auch ungefährdet. Im Endspiel hatte Titus einige Mehrbauern, die auch noch verbunden waren, und als sie dann anfangen, sich auf die gegnerische Grundreihe auf den Weg zu machen, gab sein Gegner auf. Der Mannschaftssieg war damit in trockenen Tüchern. **Judith Bünthe** hatte sich inzwischen aus einer etwas unglücklichen Lage herausgespielt. Einen Qualitätsverlust konnte sie wieder wettmachen, und vereinbarte dann mit ihrem Gegner ein Unentschieden. Blieb noch **Kirsten Bünthe**, die irgendwie gar nicht so richtig ins Spiel kam. Der Spielverlauf war von außen gesehen, wirklich unglücklich. Ihr Gegner setzte dann einen Freibauern in Marsch, und durch die nicht optimale Figurenaufstellung konnte Kirsten diesen Mehrbauern nicht stoppen. So blieb dann nur die Aufgabe, was für den Mannschaftserfolg aber unerheblich war. Mit einem klaren 4,5:1,5 fuhren wir wieder nach Hause, und führen die Tabelle in der Verbandsliga nach drei Runden mit 10:0 Punkten an (zwei der kommenden Mannschaften haben ihre Mannschaften zurückgezogen, so dass die Ergebnisse gegen diese Mannschaften bereits eingerechnet sind). Im nächsten Heimspiel gegen zweihochsechs Bielefeld kann schon eine Vorentscheidung über die Meisterschaft fallen.

1	(2) Müller,Marvin	(1613-55)	0-1	(1) Stevens,Titus	(1992-47)
2	(6) Walter,Alexander	(1408-17)	0-1	(2) Kleinhaus,Karl	(1888-41)
3	(7) Schiemann,Hauke	(1375-16)	1-0	(4) Bünthe,Kirsten	(1623-74)
4	(8) Ruf,Martin	(1289-12)	Remis	(5) Bünthe,Judith	(1443-81)
5	(10) Dittrich,Justin Matteo	(948-1)	0-1	(6) Merle,Oskar	(933-6)
6	(12) Deisel,Frederik	(-)	-:+	(7) Kolkmann,Tom	(1320-18)

## 06. April 2019 Zweiter Auftritt der U10 in der Verbandsliga

Zum zweiten Spieltag hatten wir die Mannschaften vom Bielefelder SK und Ennigerloh-Oelde zu Gast. Nachdem kleine organisatorische Schwierigkeiten in der Anfahrt des Spiellokals seitens eines Teams gelöst waren, konnten sich die Mannschaften aus Bielefeld und Oelde an die Bretter setzen (wir hatten zunächst spielfrei, und spielten untereinander eine Trainingspartie unter Turnierbedingungen). Bielefeld setzte sich klar mit 4:0 durch, und spielte anschließend direkt gegen unsere Mannschaft. Am Spitzenbrett hatte es **Marvin Schnitker** schwer. Marvin versuchte zwar viel, aber sein Gegner behielt die Übersicht und konnte sein Spiel souverän für sich entscheiden. Bei **Alexander Döding** war auf dem Brett viel los. Er setzte seinen Gegner eindrucksvoll unter Druck, öffnete dessen rochierte Königsstellung und griff mit Mann und Maus an. Irgendwann stand sogar ein dreizügiges Matt auf dem Brett, aber ich bin sicher das hätten auch ältere wie Alexander nicht oder nicht sofort gesehen. Der Gegner konnte dann einen Fehler von Alexander ausnutzen, und diesen auf der Grundreihe mattsetzen. Mit ein wenig mehr Erfahrung wäre hier der Ausgleich drin gewesen, aber das wird sehr schnell kommen. Jedenfalls eine tolle Partie von unserem mit Abstand jüngsten Spieler im Verein. **Felix Oberschäfer** spielte sogar seine erste richtige Turnierpartie, und das gleich in der U10-Mannschaft. Er zeigte sich aber nur wenig beeindruckt, und hielt sein Spiel (immerhin gegen einen Spieler mit DWZ) sehr ausgeglichen, und kam sogar in ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern. Auch da machte er noch viel richtig, verlor aber irgendwann seinen verbliebenen Mehrbauern, und es kam zum "toten" Endspiel mit jeweils einem König und Turm. Beide wollten aber weiterspielen, bis der Bielefelder auch noch seinen Turm einstellte. Nun war es eigentlich eine Frage der Technik, um mit König und Turm mattzusetzen. Hier kamen aber die Faktoren Unerfahrenheit und Aufgeregtheit hinzu, und der Bielefelder Spieler rettete sich in eine dreifache Zugwiederholung. Das Remis ist für Felix trotzdem ein schöner Erfolg im ersten Spiel - herzlichen Glückwunsch. So blieb die "Ehre" des längsten Spiels wieder bei **Tobias Bednorz**. Auf seine gewohnte Art versuchte Tobias, seinen Gegner zu überrennen. Das klappt aber leider nicht immer. Der König von Tobias wurde jedenfalls sprichwörtlich mitten auf dem Brett (d4) mattgesetzt, so war er zumindest am schönsten Matt des Tages beteiligt. Die Niederlage von 0,5:3,5 fiel etwas hoch aus, wäre bei optimalem

Ausgang doch auch ein 2:2 drin gewesen, aber unter dem Strich haben sich die Bielefelder den Sieg verdient.

<b>1</b>	(1) Specht, Emil Leon	(954-5)	<b>1-0</b>	(1) Schnitker, Marvin	(824-4)
<b>2</b>	(2) Othman, Darin	(814-8)	<b>1-0</b>	(2) Bednorz, Tobias	(-)
<b>3</b>	(3) Großekathöfer, Anton	(-)	<b>1-0</b>	(3) Döding, Alexander	(-)
<b>4</b>	(4) Faye, Malik	(791-1)	<b>Remis</b>	(5) Oberschäfer, Felix	(-)

#### 07. April 2019 Vierte Mannschaft gegen Ennigerloh-Oelde 3 erfolgreich

Mit einem 4:2 Sieg schickt die vierte Mannschaft uns in die längere Osterpause. Der älteste Spieler, **Reinhard Kuhr** und der jüngste Spieler, **Kevin Rommel**, an Brett sechs rahmten heute die Mannschaft ein. Und beide verloren dann leider. Aber das waren die einzigen Niederlagen. **Dirk Oenning, Detlef Kreienberg, Markus Schweins und Ethan Schirneck** konnten voll punkten, und damit den 4:2-Sieg sicherstellen. Eine schöne Leistung. Damit steht vor der Schlussrunde ein dritter oder vierter Platz zu Buche (das hängt vom Ausgang des noch nicht gemeldeten Spiels ab).

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 4	-	Rangnr.	SV Ennigerloh-Oelde 3	4:2
1	25	Kuhr, Reinhard	-	15	Marquardt, Lothar	0:1
2	26	Oenning, Dirk	-	17	MacLean, Lewis	1:0
3	27	Kreienberg, Detlef	-	18	Siemer, Henning	1:0
4	29	Schweins, Markus	-	19	Barnowski, Chris	1:0
5	30	Schirneck, Ethan	-	20	Hense, Marvin	1:0
6	45	Rommel, Kevin	-	22	Feuerborn, Dominik	0:1

#### 08. April 2019 Außerordentliche Bezirksversammlung des Schachbezirks Bielefeld

Der Schachbezirk Bielefeld musste seine Satzung ändern, um die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt bestätigt zu bekommen. Aus diesem Anlass hatte der Vorstand des Schachbezirks nach Schloß Holte-Stukenbrock eingeladen, um dort über eine neue Satzung zu diskutieren. Von uns nahm Thomas Bergmann an der Versammlung teil. Zum einen in seiner Eigenschaft als Vereinsvorsitzender, aber auch als zweiter Spielleiter im Bezirk. Dadurch, dass einige Vorstandsmitglieder sehr gut vorgearbeitet hatten, wurde ein Satzungsentwurf vorgelegt, der auch den Anforderungen des Finanzamtes entsprach (vielen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter in der Behörde für die Unterstützung). Nach kurzer Diskussion konnte die Satzung dann auch einstimmig verabschiedet werden. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer vom Rücktritt des Bezirksvorsitzenden Hartmut Beckmann in Kenntnis gesetzt. Mehr über die Arbeit im Bezirk wird in der ordentlichen Versammlung, vermutlich im Juni, gesprochen.

#### 10. April 2019 Teilnahme an NRW-Qualifikation der U14 Mannschaften geschafft

Ende Januar fand in Brackwede die U14-Mannschaftsmeisterschaft von Ostwestfalen-Lippe statt. Dabei belegte unser Team einen tollen vierten Platz. Damit hat sich die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung für das NRW-Qualifikationsturnier erspielt. Diese Information haben wir heute bekommen. Am 04. Mai treffen sich in Dortmund 20 Mannschaften aus ganz NRW um die sechs Mannschaften zu ermitteln, die dann im Juni an der Jugendmannschaftsmeisterschaft von NRW teilnehmen. An dieser Stelle nochmal ein herzlicher Glückwunsch an das Team.

11. April 2019 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

— Schach: Bezirksliga —

## Kantersieg mit Seltenheitswert

□ Rhedaer SV II – Brackweder SK III 7,5:0,5. Der starke Lauf des Tabellenzweiten kommt für den Titelgewinn zu spät, sollte aber am letzten Spieltag in jedem Fall zur Vizemeisterschaft verhelfen. Nachdem Natalia Rosas Ibarra früh ins Remis eingewilligt hatte, bestritt der Rhedaer SV durch Sebastian Peter, Kirsten Bünte, Kai-Uwe Deißler, Matthias Bergmann, Andreas Bünte, Gisbert Koch und Judith Bünte alle übrigen Bretter siegreich.

12. April 2019 Ankündigung Stadtblitzmeisterschaft in der Glocke

— 18. April —

## Meisterschaft im Blitzschach

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Der Rhedaer Schachverein lädt ein zur Blitzschach-Stadtmeisterschaft. Das Turnier beginnt am Donnerstag, 18. April, um 20 Uhr in der Gaststätte Neuhaus am Doktorplatz 6. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Thomas Bergmann, ☎ 0178/6993631.

## 12. April 2019 Erster Tag des Schloss-Open in Werther



(Informationen von Hartmut Dürkop)

Heute begann das Schloss-Open in Werther. Obwohl 2 Rhedaer Spieler leider nicht mehr über die Nachrückerliste ins Turnier hineinrutschen konnten, ist der Rhedaer Schachverein in Mannschaftsstärke dabei. 4 Spieler tummeln sich bei den Erwachsenen, 4 Nachwuchsspieler im Kinderturnier. Eingeläutet wurde der Tag gleich zum Einspielen mit einem Trainings-Mannschaftsturnier gegen unsere Schachfreunde aus Beelen. Dieter Hofene hatte auch 4 Kinder dabei. Kevin gewann mit einem Mattangriff auf den rochierten König, Tobias konnte seinen Gegner mit einem seiner Angriffe auf Schäfermatt überraschen, gewann aber zunächst nur einen Turm. Später kam aber noch die Dame hinzu. Der nächste war Michael Hess, der sich nach anfänglichem

Figurenverlust auf Mattangriff setzte. Er trieb den König bis f5, konnte dort aber kein weiteres Schach mehr geben. Er opferte sogar noch einen Turm, dadurch war die Dame auf a8 abgelenkt und konnte ihrem König nicht mehr zu Hilfe eilen. Michael gewann zum 3:0. Ethan stand im Endspiel einen Bauern schlechter. Er gab auf, weil das Turnier beginnen sollte.

**Tobias Bednorz** musste sich dem 2 Jahr jüngeren Constantin Schmitz (Erftstadt, 1034) beugen. **Ethan Schirneck** hatte keine Mühe mit dem ein Jahr jüngeren Felix Blumenkamp (Schnathorst, 780), **Michael Hess** wurde gegen Leon Vielmeier (Beelen, 1191) gelöst. Er konnte zwar den König auf b1 (mit eingesperrem Ta1) fixieren, fand aber nicht die Mattdrohung, die den Gegner vor arge Probleme gestellt hätte. So ging der Punkt quasi ohne große Gegenwehr an den Favoriten. **Kevin Rommel** war jetzt ein wenig von der Rolle. Lorena Gerlach (SchachAkademie Paderborn, noch ohne DWZ) griff in der Eröffnung schon an und Kevin fand nur ein schwaches Kd7 mit dahinter stehender Dame auf d8. Den Turmverlust konnte er zwar wieder wettmachen, übersah aber den Gewinnweg zum Sieg und einigte sich bei positionellem Vorteil von 2 Bauerneinheiten auf Remis.

**Judith Bünte** verliert gegen den Vater von Ethans morgigen Gegner Emil Leon, also Oliver Specht (Bielefeld, 1146), **Andres Bünte** wehrte sich vergebens gegen Helmut Ott (Kirchlengern 1759) und **Kirsten Bünte** hatte gegen Michael Volbracht (Welper, 1797) zwar einen Mehrbauern, konnte diesen aber nicht verwerten. Ein Remis steht ihr trotzdem gut zu Buche. Noah Stirnberg (Bl. Spr. Paderborn, 1811) stand heute Mittag nur auf der Nachrückerliste, konnte aber doch noch in die B-Gruppe hineinrutschen. Der machte **Titus Stevens** das Leben schwer. Das Damenendspiel mit 3 Leichtfiguren gegen 2 Türme konnte Titus nicht mehr halten. So steht eine Null auf seinem Konto.

## 13. April 2019 Zweiter Tag des Schloss-Open in Werther

(Informationen von Hartmut Dürkop)

In der Morgenrunde bleiben **Tobias Bednorz** und **Michael Hess** erfolglos, beide spielen zu schnell. Tobias verliert gegen den 3 Jahre älteren Colin Sahrhage (Werther, 941) und Michael verliert gegen den U10-Spieler aus Bielefeld Anton Großekathöfer. Das halbe Mannschaftsduell Bielefelder U10 gegen Rhedaer U12 konnte **Ethan Schirneck** ausgleichen durch seinen Sieg über Emil Leon Specht, der nach Einschlag des Läufers auf h2 zu früh aufgab, obwohl ihn das "nur" eine Qualität gekostet hätte. **Kevin Rommel** stellte zunächst einen Springer ein, gewann dann einen Läufer zurück und plötzlich waren beide Rochadeflügel offen. Mit Dame und zwei Türmen hatte Kevin die Mehrheit dort gegen nur einen Turm von Milian Größchen (Lieme, 1130), was den Sieg für Kevin bedeutete.

In der Mittagsrunde machte **Michael Hess** dann seinen ersten Punkt, nicht ohne vorher schlecht gestanden zu haben. Aber der vereinslose Jonas Stampehl wusste das nicht auszunutzen. Beelen konnte das Vereinsduell gegen uns ausgleichen. Nach dem anfänglichen 3:1 hatte Michael ja schon verloren, nun erwischte es **Tobias Bednorz** gegen Maximilian Schellenberg (853). **Kevin Rommel** hatte auch einen Vereinslosen als Gegner. Julius Strähnz soll schon im Verein gewesen sein, hat aber wieder aufgehört. Im Endspiel konnte Kevin die Partie gewinnen. **Ethan Schirneck** hatte mit Anna Duchstein (Porta Westfalica, 1251) ein stärkeres Kaliber vor sich. Keiner konnte sich vom Gegner absetzen. So wurde die Partie remis.

Das bedeutete, dass nun beide am Nachmittag mit 2,5 Punkten gegeneinander spielen sollten. Unglückliche Situation! Sollte einer verlieren, wäre er raus aus der Führungsriege. Bei Remis hätten wir 2 Spieler mit je einem ganzen Punkt Rückstand auf die bis jetzt ungeschlagenen Spieler. Doch

zunächst verlor **Michael Hess** gegen Maximilian Jürgenpott (Bad Essen). Er hatte eine Figur verloren wegen Berührung der Dame, konnte diesen Nachteil wieder ausgleichen. Er war aber so in entwickelt, dass der nächste Qualitätsverlust nicht lange auf sich warten ließ. **Tobias Bednorz** konnte gegen den Brackweder Furkan Soldat seinen ersten Punkt einheimsen. Tobias machte den sprichwörtlichen den vor vorletzten Fehler (den vorletzten Turmeinsteller nutzte der Gegner nicht aus). Als der dann seine Dame stehen ließ, konnte Tobias die Partie nicht mehr verlieren. Nun zu **Kevin Rommel** und **Ethan Schirneck** zurück. Sie einigten sich auf das für beide beste Ergebnis: Remis. Dass das nicht geschoben ist, sieht man daran, dass als kleines Präsent zwei Anti-Stress-Bälle von Michael Henkemeier für die längste Partie ausgelobt waren und beide diese Knautschbälle bekamen.

Und wie spielten nun die "Großen"? **Titus Stevens** gewann nach dem gestrigen Zeitnotfehler seine Morgenrunde gegen Dr. Roger Klahold (ebenfalls Bl. Spr. Paderborn, 1747). Gegen den Lippstädter, jetzt für 2hoch6 Bielefeld spielende **Christopher Homfeldt** lief er in eine Remisvariante. Er ist mit 1,5 Punkten im Lot. Während **Judith Bünte** im D-Open heute beide Spiele gegen Jan Hilverda und Paul Böckmann (1000er und 1200er DWZ-Bereich) gewinnen konnte, gab es in der Morgenrunde für **Kirsten und Andreas Bünte** im C-Open nur Niederlagen. Stefan Grasset und Florian Schreiber waren die Sieger. Nachmittags behielt **Kirsten Bünte** im ausgeglichenen Spiel Gegen Helmut Huber die Nerven und konnte das Spiel siegreich beenden. **Andreas Bünte** verwehrte sich der Angriffe des nächsten Brackweder Jugendspielers Cedric Riedel.

#### 14. April 2019 Schlusstag des Schloss-Open in Werther

(Informationen von Hartmut Dürkop)



Heute gab es tatkräftige Unterstützung bei der Analyse der Kinderpartien. **Titus Stevens** sitzt 9 Minuten am Brett und wartet auf seinen Gegner, als der Schiedsrichter kommt und ihm mitteilt, Christoph Nülle käme nicht. Dabei hatte sich Titus vorgenommen, das gegen den Gegner bereits erzielte Remis zu toppen.

Zwei unserer Spieler im Jugend-Open verloren zum Auftakt ihre Partien, während die besseren Spieler beide remisierten. Bei **Kevin Rommels** Partie war in den 20 Zügen nichts drin gegen Leon Vervay (Bielefeld), dagegen war **Ethan**

**Schirnecks** Partie gegen Helena Neumann ein Auf und Ab. Erst hätte Ethan gewinnen können, dann hatte Helena den Gewinn ausgelassen. Ethan gewann dann einen Turm und hatte Angst, er würde auf Zeit verlieren und spielte Zugwiederholung. Dabei hätten die zehn Minuten ausgereicht, ein zweizügiges Matt zu finden. In der Mittagsrunde gab es mal wieder einen Sieg von **Michael Hess**. **Kevin Rommel** hatte zu viel Respekt vor der gegnerischen DWZ: Bilguudei Tuvshin (Bielefeld, 1160). Deshalb bot er dem Gegner bei fast 2 Bauern besserer Stellung Remis. **Ethan Schirneck** bekam die Überraschung des Turniers: Timo Kecksel (Beelen). Laut Dieter Hofene spielt der sein erstes Turnier. Gegen Ethan zeigte er wenig Gegenwehr. Dann kam die letzte Runde. **Tobias Bednorz** kriegte die jüngste Teilnehmerin Eva Damien aus Köln-Porz und verlor früh die Dame und damit auch diese Partie. Mit einem Punkt belegte er den vorletzten Platz von 66 Kindern. **Michael Hess** durfte gegen Fynn Blomenkamp (Schnathorst, 738). Der 7-Jährige griff an, Michael stand "tot". Er bot Damentausch an, der Gegner zog die Dame weg. Da wurde er kurzerhand auf h2 matt gesetzt. Ein unüberlegter schneller Zug und die Partie ist vorbei. Glück für Michael! Mit nun 3 Punkten belegte er Platz 51. Gegen Johann Käuper (Delbrück, 1220) spielte **Kevin Rommel** zu passiv. Titus konnte ihm auch hier ein paar wichtige Tipps geben. Aber mit 4 Punkten hat er die Vorgabe für dieses Turnier erreicht. Er belegt Platz 20. Vielleicht versöhnt ihn seine neue 4-stellige DWZ. **Ethan Schirneck** ließ sich nicht beeindrucken, weder von der weiten Anreise seines Gegners, noch von der Unaussprechlichkeit des Nachnamens Marko Krstovic (Düsseldorf, 1057). Wollte Ethan doch noch die obere Vorgabe (5 bis 5,5 Punkte) erreichen. Es gelang der dafür notwendige Sieg. Damit konnte er doch noch zur Spitzengruppe aufschließen und wurde Fünfter. Da Anna Duchstein Platz 4 belegte und den Mädchenpokal gewann, blieb der Pokal für Platz 4 für Ethan. Auf dem Foto ist der blaue Pokal vor Ethans blauer Jacke schwer zu erkennen. Da wurde selbst Titus ein wenig neidisch. Hatte er doch vor Jahren den unglücklichen 4. Platz belegt, als es nur 3 Pokale zu gewinnen gab. Auch Ethan wird eine persönliche Höchst-DWZ erlangen.

Was gab es bei den "Großen"? **Titus Stevens** war gegen den Belgier Bart Carrijn (1691) nicht über Remis hinaus. Er verliert 33 DWZ und 21 Elo-Punkte. Gemischte Erfolge bei Familie Bünthe. Nur 1 aus 2 für **Kirsten Bünthe** am heutigen Tag. Mit Platz 23 ist sie dritte weibliche Teilnehmerin. **Andreas Bünthe** holte heute 1,5 Punkte. Platz 31 von 41 Spielern kosten ihn zwar nur wenige DWZ, aber die erreichte 1600er Marke muss er wieder verlassen. Aber **Judith Bünthe** gewann auch heute beide Partien und kletterte trotz der Erstrundenniederlage noch auf Platz 7 bei 66 Teilnehmern und wurde damit beste weibliche Teilnehmerin. Glückwunsch zum Damenpreis.

### 18. April 2019 Überraschender Ausgang der Stadtblitzmeisterschaft



Da der Titelverteidiger Frank Bellers an der diesjährigen Stadtblitzmeisterschaft nicht teilnehmen konnte, wurde die Favoritenrolle zu Turnierbeginn an **Titus Stevens** "weitergereicht". Und Titus legte gleich los wie die sprichwörtliche Feuerwehr. Fünf Spiele = fünf Siege. Zu diesem frühen Zeitpunkt betrug sein Vorsprung schon scheinbar komfortable 1,5 Punkte auf die Verfolger, wobei man allerdings berücksichtigen muss, dass aufgrund der ungeraden Anzahl der Teilnehmer, einige zu diesem Zeitpunkt erst vier Spiele absolviert hatten. In der sechsten Runde kam es zum Duell zwischen Titus und **Werner**

**Fechner** (zur Zeit vereinslos, uns aber allen bekannt aus seiner aktiven Zeit in Wiedenbrück, wo er viele Jahre in der ersten Mannschaft aktiv war). Werner hatte sich zu diesem frühen Zeitpunkt bereits zwei Unentschieden "erlaubt". Um im Rennen zu bleiben, musste er Titus schlagen, was ihm zur Überraschung der Zuschauer auch gelang. Der zweite Akt der Turnierentscheidung spielte dann in Runde neun. Werner konnte auch hier gewinnen, während sich Titus eine weitere Niederlage gegen einen sehr gut aufgelegten **David Pimshteyn** leistete. In Runde zehn dann der Führungswechsel. Titus hatte spielfrei, und Werner bekam es mit **Tom Pohlschmidt** zu tun. Mit einem Sieg gegen Werner würde Tom Titus weiter die Führung sichern. Und es ziemlich gut aus. Tom dominierte Werner, und alle damit rechneten, dass Tom "den Sack zumacht", übersah Tom, dass sein König im Schach stand. "Alte Regeln, falscher Zug, Partieverlust" und damit zog Werner vor der letzten Runde an Titus vorbei. Titus gewann seine letzte Partie gegen Rigobert Ophoff, und musste auf einen Ausrutscher von Werner gegen **Werner Rösser** (ebenfalls vereinslos, aber auch lange für die Vereine in Rheda und Wiedenbrück spielend) warten, der sein erstes Turnier seit vielen Jahren absolvierte. Aber hier ließ sich Werner Fechner auf keine Experimente ein, und siegte kurz und schmerzlos. Damit freute sich Werner Fechner mit 8,5 Punkten über seinen Turniersieg. Seniorenmeister wurde **Rigobert Ophoff**. Die Tabelle:

1. Werner Fechner (8,5)
2. Titus Stevens (8)
3. David Pimshteyn und Frank Erfeldt (6,5)
5. Tom Pohlschmidt (6)
6. Matthias Bergman und Thomas Bergmann (5)
8. Rigobert Ophoff (4,5)
9. Andreas Bünthe 3
10. Werner Rösser und Reinhard Kuhr (1)

## 21. April 2019 Ankündigung offene Vorstandssitzung



Am nächsten Donnerstag planen wir eine Vorstandssitzung. Eine Vorstandssitzung? Was ist daran das Besondere? Wir wollen unsere Vorstandssitzungen als "offene Vorstandssitzungen" durchführen. Also sind nicht nur die Vorstände eingeladen, und die Mannschaftsführer, sondern alle Vereinsmitglieder. Wir wollen gemeinsam planen, welche Aktionen, welche Aktivitäten, welche Anschaffungen wir in der nächsten Zeit planen. Was wollen wir tun? Was kann wer tun? Gibt es Interessen? Gibt es wichtige Informationen, die wir teilen wollen? Da am nächsten Samstag auf dem Kongress des Schachverbands OWL

auch eine Änderung der Bedenkzeit auf OWL-Ebene diskutiert und eventuell verabschiedet wird, wollen wir uns auch darüber austauschen, wie wir dazu stehen. Welche Meinung vertreten wir in Vlotho? Ihr seht, es gibt jede Menge spannende Fragen und Punkte. Natürlich kann daneben immer auch gespielt werden. Wir sind gespannt, wie Ihr das annehmt. Wir wünschen Euch jedenfalls noch ein tolles Ostern.

## 26. April 2019 Protokoll der Jahreshauptversammlung ist online

Im Mitgliederbereich könnt Ihr Euch jetzt auch das Protokoll der Jahreshauptversammlung aus dem März ansehen. Vielen Dank an Frank Erfeldt!

## 26. April 2019 "Offene" Vorstandssitzung gut besucht

Die Idee, unsere Vorstandssitzungen für alle Vereinsmitglieder zu öffnen, scheint gut angekommen zu sein. Insgesamt waren wir zehn aus Vorstand, Mannschaftsführern und weiteren Spielern, die sich über die Aktivitäten der nächsten Wochen ausgetauscht haben. Auch der bevorstehende Schachkongress von Ostwestfalen-Lippe stand auf dem Programm, sollen dort doch Änderungen zur Bedenkzeit auf der Ebene OWL diskutiert und beschlossen werden. Das Protokoll können die Mitglieder im "Mitgliederbereich" einsehen. Wer sein Passwort vergessen hat, kann sich beim Vorsitzenden melden.

## 27. April 2019 Bericht über Stadtblitzmeisterschaft in der Glocke

— Stadtmeisterschaft im Blitzschach —

### Werner Fechner gelingt die Überraschung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit Werner Fechner hat erstmals ein vereinsloser Spieler die Stadtmeisterschaft im Blitzschach, kürzlich ausgerichtet vom Rhedaer SV, für sich entschieden. Beim Blitzschach stehen jedem Akteur nur fünf Minuten für eine gesamte Partie zur Verfügung.

Fechner, der lange im Schachclub Wiedenbrück aktiv war, blieb im gesamten Wettbewerb ungeschlagen, nur dreimal muss-

te er in ein Remis einwilligen. Trotzdem wurde es im Rennen mit Titus Stevens, der für Rheda in der Verbandsliga am ersten Brett spielt, knapp. Stevens legte mit fünf Siegen aus fünf Partien stark los. In der sechsten Runde kam es zum direkten Duell zwischen Stevens und Fechner, der sich bereits zwei Unentschieden erlaubt hatte. Um im Rennen zu bleiben, musste er Stevens schlagen – und das gelang ihm zur Überraschung

der Zuschauer auch. Zur Vorentscheidung kam es in Runde neun. Während Fechner gewann, verlor Stevens gegen David Pimshteyn. In Runde zehn folgte der Wechsel an der Spitze: Stevens hatte spielfrei und Fechner bekam es mit Tom Pohlschmidt zu tun, der seinem Teamkollegen vom Rhedaer SV mit einem Erfolg hätte helfen können. Zunächst sah es auch gut aus, denn Pohlschmidt dominierte das Duell. Doch in Zeitnot

übersah er, dass sein König im Schach stand. Fechner bestrafte den Fehler, siegte und zog damit an Stevens vorbei.

Das letzte Spiel gewann Stevens gegen Rigobert Ophoff, den späteren Stadtmeister bei den Senioren, doch Fechner leistete sich gegen Werner Rösser keinen Ausrutscher mehr. Den dritten Platz des Turniers teilten sich David Pimshteyn und Frank Erfeldt mit jeweils 6,5 Punkten.



**Gedankenschnell:** Werner Fechner (l.) und Rigobert Ophoff haben sich bei der Rheda-Wiedenbrücker Stadtmeisterschaft im Blitzschach durchgesetzt.

## 27. April 2019 Kirsten Bunte bei der Jugend-Einzelmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen

Seit vielen Jahren vertritt uns Kirsten bei der einwöchigen Jugend-Einzelmeisterschaft in Kranenburg. Inzwischen altersmäßig in der U16w angekommen, belegte Kirsten in diesem Jahr den elften Platz unter den besten gleichaltrigen Mädchen aus dem ganzen Land. Vielleicht hat sich Kirsten ein noch besseres Abschneiden erhofft. Von uns jedenfalls: herzlichen Glückwunsch! Toll, dass Kirsten uns immer wieder auf die Landkarte des Jugendschachs in NRW bringt.

## 27. April 2019 Kongress Schachverband Ostwestfalen-Lippe in Vlotho

Von uns dabei waren Rigobert Ophoff als Ehrenmitglied des Schachverbandes OWL und Thomas Bergmann als Vereinsvorsitzender. Wichtigster Beschluss: ab der nächsten Saison wird in Regionalliga, Verbandsliga und Verbandsklasse mit neuer Bedenkzeit (Increment) gespielt: 100 Minuten für 40 Züge und 50 Minuten für den Rest der Partie mit 30 Sekunden Zuschlag ab dem ersten Zug. [Ein ausführlicher Bericht steht beim Schachbezirk Bielefeld.](#)

## 28. April 2019 Kongress Schachbund Nordrhein-Westfalen in Billerbeck

Thomas Bergmann nahm heute als Vertreter des Schachbezirks Bielefeld am Kongress des Schachbundes NRW in Billerbeck (Münsterland) teil. [Ein ausführlicher Bericht steht auf der Seite des Schachbezirks - für die, die sich dafür interessieren.](#)



## 02. Mai 2019 Monatsblitzturnier

Die 167. Auflage wurde wieder von Frank Bellers gewonnen, der sich dieses Mal recht deutlich von den Verfolgern absetzen. Zweiter wurde Frank Erfeldt, vor den punktgleichen Rigobert Ophoff und Matthias Bergmann. Den fünften Platz belegte Andreas Bünthe vor David Pimshteyn, Johann Martens und Reinhard Kuhr.

## 04. Mai 2019 U14-Qualifikationsturnier Nordrhein-Westfalen mit ordentlichem Ergebnis



Wer einen ruhigen, gechillten Samstag verbringen will, für den ist so ein Qualifikationsturnier der Schachjugend NRW in verschiedenen Altersklassen natürlich nichts.

Drei Turniere mit 47 qualifizierten Mannschaften fanden gleichzeitig in einer Schulaula in Dortmund statt. Das bedeutet fast 200 Spielerinnen und Spieler aus vielen Vereinen aus ganz NRW.

Das wir uns für das U14 Turnier qualifizieren konnten, war schon mal großartig. Die Erwartungen waren gering, waren wir doch als eines der jüngeren Teams erst an Rang 16 von 19 eingestuft. Am Start waren von uns **Tom Kolkman, Ethan Schirneck, Moritz Recker und Michael Hess** (auf dem Bild von rechts nach links).

In der ersten Runde wartete mit SV Kölner SF natürlich auch gleich ein dickes Brett. Alle vier Gegenspieler hatten bessere Wertungszahlen. Da hielt sich Moritz sehr gut, hatte auch eine schöne Möglichkeit, seinen Gegner (1363) unter Druck zu setzen. Leider übersah er es. Die Partie ging verloren. Michael spielte ein tolles Spiel. Sein Gegner (1253) hatte sich zwar gut aufgebaut, wurde aber mit der immer kürzeren Restbedenkzeit immer nervöser. Das nutzte Michael souverän zum Ausgleich. Tom Kolkman hielt gegen den Kölner Spieler (1616) gut mit, im Bauernendspiel hatte Tom aber eine sehr bedenkliche Struktur, die zwangsläufig die Niederlage einläutete. Ethan wehrte sich nach Kräften, musste aber schon viel Material abgeben. In der Zeitnotphase stellte er seinem Gegenüber (1536) aber erfolgreich eine Pattfalle. Am Ende eine überraschend knappe Niederlage.

In Runde 2 wartete Eichlinghofen (Setzlistenplatz 11). Hier konnten sich Moritz und Michael zurücklehnen, hatten sie doch keine Gegner. An den ersten beiden Brettern wartete aber auch hier starke Spieler. Hier hatte Tom dieses Mal keine Chance (1728). Anders sah es bei Ethan aus, der sich sehr gut in die Partie spielte. Bei ihm sah eigentlich alles nach einem Sieg aus. Aber er ließ seinen Gegner (1530) noch entweichen, als ihm in Zeitnot die Nerven einen Strich spielten. Am Ende leider „nur“ ein 2:2.

Runde 3 war ein OWL-Duell. Mit Lippstadt wartete eine Mannschaft auf Augenhöhe.



Moritz gewinnt klar, Michael steht so was von besser und stellt dann aber einzügig die Dame ein, und macht es sich dadurch wieder schwierig. Am Ende konnte aber auch Michael gewinnen. Da zwischenzeitlich auch Tom seinen Gegner (1375) sicher besiegen konnte, stand der Mannschaftssieg fest. Nun spielte noch Ethan

In Runde 4 war Brackel unser Gegner. Zum Auftakt eine klare Niederlage von Moritz. Und danach gab es auch nicht mehr viel zu berichten. Es gab eine glatte zu Null-Niederlage.

Runde 5 und die Gegner werden schwerer. Nun ist es SG Bochum (5.). Das lief auch alles erwartungsgemäß. Michael gewann die nächste Partie (jetzt vier aus fünf). Moritz verlor gegen einen deutlich stärkeren Spieler. Tom und Ethan hatten es mit Gegnern jenseits der 1800 zu tun. Da war die Rollenverteilung auch klar. Tom schlug sich aber prächtig, und forderte seinen Gegner. Auch wenn es nicht zu einem Punktgewinn reichte. Aber mit 1:3 haben wir uns zumindest achtbar aus der Affäre gezogen.

Runde 6 stand an. Und so langsam ging es den ersten im Spielsaal an die Nerven und Kondition. So auch bei uns. Mit der Konzentration wurde schwieriger. Aber davon ließen wir uns nicht beeindrucken. Wir konnten uns einen 4:0 Sieg gutschreiben lassen, wieder kampfflos.

In der letzten Runde war zunächst die Frage, wer ist es? Ennepetal! Und wie haben wir die Pause verarbeitet? Der Gegner war auch hier an allen Brettern stärker. Tom spielte gegen einen Spieler mit 1942, Ethan gegen 1637, Moritz gegen 1069 und Michael gegen 916. Bei Tom und Michael war es schnell zu Ende. Auch Moritz hatte nichts mehr dagegen zu setzen. Nur Ethan kämpfte um jedes Feld auf dem Brett. Allerdings am Ende auch ohne Erfolg. Spätestens die Zeitnot brachte ihn auf die Verliererstraße. Ein 0:4 beendete den Tag.

**Fazit: Platz 15, damit besser als Setzlistenplatzierung. Beste Mannschaft aus dem Schachbezirk Bielefeld, zweitbeste aus dem Kreis Gütersloh und drittbeste aus dem Schachverband Ostwestfalen-Lippe. Erfolgreichster Rhedaer Spieler: Michael Hess an Brett 4 mit 4 Siegen aus sechs Spielen. Damit war nur ein Spieler am vierten Brett erfolgreicher wie Michael.**

#### **05. Mai 2019 Nachtrag Natalia Rosas Ibarra wird 2. bei den OWL-Einzelmeisterschaften**

Einzelmeisterin in OWL 2019 wurde Sarah Niemeyer aus Brackwede. Bei den Damen kamen alle drei Teilnehmerinnen punktgleich (mit je einem Sieg) ins Ziel, sodass Schnellpartien über Titel und Platzierung entscheiden mussten. Dabei setzte sich Sarah Niemeyer mit 2:0 gegen Natalia Rosas Ibarra durch, Elanor Schrader konnte terminbedingt daran nicht teilnehmen.

#### **05. Mai 2019 Ende einer erfolgreichen Bezirksliga-Saison**

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

In Gütersloh kamen alle 10 Mannschaften aus der Bezirksliga Bielefeld zusammen, um die letzte Runde gemeinsam zu spielen (ursprünglich eine Idee aus Rheda, die sich inzwischen großer Beliebtheit erfreut). Rheda 2 musste gegen Heepen 2 antreten. Wir mussten zwei Ersatzspieler aus der dritten Mannschaft einbauen, die die Ergebnisse in der Reihenfolge der 8 Ergebnisse einrahmten. **Johann Martens** machte ein schnelles Remis gegen Holger Reinhold, der seine erste Saison spielt und daher noch keine DWZ hat. Danach dauerte es ziemlich lange, bis das nächste Ergebnis kam. **Natalia Rosas Ibarra** besetzte mit ihren Türmen die offene a-Linie, aber Hartmut Beckmann (DWZ 1640) wehrte alle Angriffe ab. So wurde das Remis auch hier vereinbart und wurde zum Standardergebnis. **Gisbert Koch** hatte gegen Duje Grubisic (DWZ 1554) einen Läufer mehr, als der Gegner mit Dame und Springer Schachs drohte. Als seine Felder deckende Dame vom Bauern angegriffen wurde, meinte Gisbert seinen Springer zu opfern. Mit einem Mehrbauern konnte er die Partie nicht mehr gewinnen, weil sein Läufer nicht den gegnerischen Bauern angreifen konnte. Also auch Standardergebnis Remis. **Kirsten Bünte** gab bei 2 Mehrbauern das Dame- gegen zwei Türme-Endspiel gegen Raphael Beckmann (DWZ 1751) auch Remis. Eher glücklich war **Sebastian Peters** Remis gegen Norbert Niebus (DWZ 1852). Er hatte im Doppelturm- gegen Dame und Turm-Endspiel 4 Mehrbauern, die aber noch nicht über die dritte Reihe hinausgekommen waren. Auch **Andreas Bünte** hatte gegen Denis Schäfer (DWZ 1517) nur ein Remis auf dem Brett. Nach 6x Remis mussten nun andere Ergebnisse kommen. Aber der "Druck" war inzwischen genommen, da Wiedenbrück den

Rietbergern, dem einzigen Verfolger auf den zweiten Tabellenplatz, ein 4:4 abgerungen hatte. So konnte **Judith Bünthe** gegen Frank Albrecht (DWZ 1452) aufgeben. Sie stand zuerst ganz gut, musste aber das Bauernendspiel mit einem Minusbauern bestreiten. Das ging nicht auf. Nun kämpfte noch der zweite Ersatzmann **Dennis Kröger**. Wolfgang Barlmeyer (DWZ 1288) konnte sich im Turm- und Springer-Endspiel einen für Dennis gefährlichen schwarzen Freibauern auf a4 schaffen. Anstatt den Gewinnzug Tb4 zu spielen, zieht er den ungedeckten Freibauern nach a3, den Dennis mit dem Turm schlug. Davon konsterniert gab der Gegner einen Zug später auf. So ging der Kampf 4:4 aus, am Ende für uns glücklich nach den vergebenen Chancen von Kirsten, Natalia und Gisbert. Damit ist Rheda 2 Vizebezirksmeister! Herzlichen Glückwunsch.

Br.	Rangnr.	Heeper SK 2	-	Rangnr.	Rhedaer SV 2	4:4
1	9	Niebus, Norbert	-	9	Peter, Sebastian	½:½
2	10	Beckmann, Raphael	-	10	Bünthe, Kirsten	½:½
3	11	Beckmann, Hartmut	-	11	Rosas Ibarra, Natalia	½:½
4	12	Schäfer, Denis	-	15	Bünthe, Andreas	½:½
5	13	Grubisic, Duje	-	16	Koch, Gisbert	½:½
6	14	Albrecht, Frank	-	2001	Bünthe, Judith	1:0
7	15	Barlmeyer, Wolfgang	-	19	Kröger, Dennis-Kurt	0:1
8	19	Reinhold, Holger	-	20	Martens, Johann	½:½
Schiedsrichter: Frank Bellers						

### 07. Mai 2019 Frank Bellers wird vierter bei der Deutschen Einzelblitzmeisterschaft der Senioren...

... in der Altersklasse 50+. Ja, die Generation Bellers ist auch schon in die Riege der Seniorenspieler aufgerückt. Am 01. Mai fand das Turnier in Radebeul (Sachsen) statt. Hier hatten sich eine Reihe spielstarker Senioren eingefunden. Frank erreichte hier mit 7,5 Punkten einen beachtenswerten 04. Platz. Aus seiner Sicht war wohl sogar noch mehr drin, konnte Frank doch zwei klare Gewinnstellungen nicht gewinnen. Auch auf die Bedenkzeit von 5 Minuten + 3 Sekunden pro Zug mussten sich die Spieler erst einstellen. Das gelang dann wohl zumindest dreien besser. Aber trotzdem ist ein vierter Platz aller Ehren wert. Gratulation.

### 11. Mai 2019 Mutiger Auftritt der U10 in Paderborn

(Informationen von Karsten Döding)

Mit dem heutigen Auftritt unserer Jungs in Paderborn können wir sehr zufrieden sein. Leider konnten wir nur zu dritt antreten. Der Ausfall des 4. Brettes war natürlich eine kleine Bürde, gegen beide Mannschaften der Blauen Springer Paderborn lagen wir somit gleich jeweils 0:1 zurück.

Das erste Spiel ging gegen *Blauer Springer 2*, gegen die wir uns im Vorfeld auch etwas ausgerechnet und vorgenommen haben, und das war auch genau richtig. Nachdem **Alexander Döding** einen Schäfermattangriff- und weitere Damenangriffe seiner Gegnerin abwehren konnte, konnte er ihre Dame gewinnen und selbst mit Dame und beiden Läufer erfolgreich Jagd auf den gegnerischen rochierten König machen. Nach rund 10 Minuten Spielzeit war dann die Partie durch einen Mattangriff für Alexander entschieden. Also 1:1. **Tobias Bednorz** war zu dem Zeitpunkt ebenfalls deutlich im Vorteil, auch hier

frühe (bekannte) Damenzüge die von der Gegnerin nicht alle pariert wurden, dadurch Materialgewinn und nach einer Königjagd ein schönes Matt in der Mitte des Brettes. 2:1 für uns! **Marvin Schnitker** musste ziemlich kämpfen konnte aber eine relativ ausgeglichene Stellung für sich entscheiden, weil der gegnerische

Springer den eigenen Turm eingesperrt hat. Klassisches Beispiel für eine nicht abgeschlossene Entwicklung.

Marvin konnte sich auf der einen Seite aussuchen auf Materialgewinn zu spielen oder mit 2 Türmen den König zu jagen und hat sich für letzteres entschieden. Matt und somit 3:1 Sieg für Rheda. Erhofft aber nicht unmittelbar erwartet, insbesondere weil wir anfänglich zurücklagen.

<u>(64228) U10 SK BS Paderborn II</u>			1 : 3	<u>(64112) U10 Rhedaer SV</u>		
1	(4) Buchholz,Johannes	(-)	0-1	(1) Schnitker,Marvin	(824-4)	
2	(7) Kaiser,Svenja	(-)	0-1	(2) Bednorz,Tobias	(-)	
3	(8) Schröder,Clara	(-)	0-1	(3) Döding,Alexander	(-)	
4	(11) Möller,Vincent	(-)	+:-	(4) Stiben,Arthur	(-)	

Jetzt war die 1. Mannschaft von *Blauer Springer*, nicht umsonst Mittabellenführer der U10, der erwartet schwere Gegner. Nach dem kampflosen 0:1 konnte wieder **Alexander Döding** den Ausgleich gestalten.

Etwas zu schnelles Spiel des Gegners und die klassische Springer-Dame-Fesselung führte zu einem Loch in der Rochadestellung des Gegners, was Alex sehr schnell ausnutzen konnte. Matt nach 13 Zügen! 1:1. Zu dem Zeitpunkt hatten **Tobias Bednorz** und **Marvin Schnitker**, deren Gegner sogar NRW-Meisterschaftserfahrung haben, einen schweren Stand. Nachdem Tobias in seiner Art schnell mit seiner Dame angegriffen hatte und diese dann auch dadurch verlor, hatte Marvin einen Einschlag mit Gabel auf f7 übersehen, was zu Materialverlust führte. **Tobias** hätte einmal die Dame des Gegners zurückgewinnen können, dann wäre der Rückstand großteilig ausgeglichen gewesen, als diese Chance aber nicht genutzt wurde ging die Partie schnell zu Ende. Letztendlich durch ein sehenswertes Matt des Gegners. **Marvin** hat länger gekämpft und sich in deutlich schlechterer Stellung gequält, aber auch hier ist er gegen einen knapp 1000-DWZ-Spieler ohne Chance geblieben.

Trotzdem können die 3 zufrieden sein, 3:1 zu dritt gewonnen und gegen eine Top-Mannschaft 1:3 verloren, in beiden Fällen mit einem kampflosen Brettspunkt für die Gegner, das kann sich sehen lassen und alle haben mindestens einen Sieg, Alexander sogar zwei, geschafft. Der Lohn ist ein Mittelfeldplatz in der U 10. Mal sehen was die nächsten Runden so bringen.

<u>(64112) U10 Rhedaer SV</u>			1 : 3	<u>(64228) U10 SK BS Paderborn I</u>		
1	(1) Schnitker,Marvin	(824-4)	0-1	(1) Klerx,Philipp	(938-4)	
2	(2) Bednorz,Tobias	(-)	0-1	(2) Grigoryan,Narek-Martin	(-)	
3	(3) Döding,Alexander	(-)	1-0	(4) Nolte,Julius	(-)	
4	(4) Stiben,Arthur	(-)	-:+	(5) Altajev,Adelina Sophie	(750-2)	

## 11. Mai 2019 Die U20-Mannschaft marschiert weiter

In der U20-Verbandsliga hatten wir heute (zum ersten Mal im Jugendbereich überhaupt?) die Mannschaft von zweihochsechs Bielefeld zu Gast. Beide Mannschaften waren bis heute ohne Verlustpunkt. Aber das war eine Feststellung ohne viel Aussagekraft, ist das Tabellenbild ob der Rückzüge von zwei Mannschaften und vielen anderen kampflosen Spielen doch relativ wenig aussagekräftig. An den ersten beiden Brettern sind beide Mannschaften recht ausgeglichen besetzt, an den Brettern drei bis sechs sollten wir aber Vorteile haben. Unsere Gäste überließen uns freundlich den ersten Punkt kampflos, da ihr Spieler am zweiten Brett aus privaten Gründen nicht spielen konnte. Das war schade für **Karl Kleinhaus**, der somit nach kurzer Zeit wieder nach Oelde fahren konnte, aber dem Team hat es natürlich geholfen. Im Spiel an Brett 1 trennten sich **Titus Stevens** und Tim Fuhlrott unentschieden, womit beide zufrieden waren. An den unteren Brettern hielten die Bielefelder lange gut mit. Schließlich waren unsere Gäste sogar mit U10-Spielern angetreten. Je länger sich die einzelnen Spiele aber hinzogen, desto mehr setzen wir uns durch. Den Anfang machte **Tom Kolkman**, der irgendwo einen Turm gewonnen hatte und das Spiel dann nach Hause brachte. Oskar Merle hatte zwar ebenfalls einen Materialvorteil, musste aber mit einem gegnerischen Läuferpaar herumschlagen, welches seinem König scheinbar auf die Pelle rücken wollte. Oskar wehrte das aber erfolgreich ab, und stellte den Mannschaftssieg sicher. Als nächstes konnte sich auch **Tom Pohlschmidt** durchsetzen und seinen Gegner zur Aufgabe bewegen. Als dann auch noch **Judith Bünte** entscheidendes Material gewann und damit auch die Partie, stand der deutliche Erfolg von 5,5:0,5 fest. Mit jetzt 12:0 Punkten kann sich das Team auf das letzte Spiel gegen Lieme freuen.

(64112) U20 Rhedaer SV			5.5 : 0.5	(64513) U20 zweihochsechs Bielefeld		
1	(1) Stevens, Titus	(1992-47)	Remis	(1) Fuhlrott, Tim	(1903-48)	
2	(2) Kleinhaus, Karl	(1888-41)	+:-	(2) Hornfeldt, Christopher	(1866-97)	
3	(3) Pohlschmidt, Tom	(1818-32)	1-0	(3) Weeke, Tom	(1327-8)	
4	(5) Bunte, Judith	(1443-81)	1-0	(4) Khilli, Moustafa	(1095-6)	
5	(6) Merle, Oskar	(933-6)	1-0	(5) Jesse, Gideon	(1124-3)	
6	(7) Kolkmann, Tom	(1320-18)	1-0	(6) Wiedey, Noah	(954-5)	

## 12. Mai 2019 Auch die vierte Mannschaft gewinnt...

Zum letzten Spiel in der Saison 2018/2019 musste unsere vierte Mannschaft nach Gütersloh. Mit einem deutlichen 4,5:1,5-Sieg konnten wir einen sehr schönen Schlussstrich unter das Spieljahr in der Kreisliga ziehen. Nur **Dimitriy Pimshteyn** verlor seine Partie. **Detlef Kreienberg** remiserte und die anderen vier: **Reinhard Kuhr**, **Dirk Oenning** sowie die U12-Spieler **Kevin Rommel** und **Ethan Schirneck** gewannen ihre Spiele. Platz drei in der Tabelle ist der verdiente Lohn.

Br.	Rangnr.	Gütersloher SV 8	-	Rangnr.	Rhedaer SV 4	1,5:4,5
1	58	Kröning, Nils	-	25	Kuhr, Reinhard	0:1
2	59	Othman, Shafik	-	26	Oenning, Dirk	0:1
3	63	Premachandran, Arujan	-	27	Kreienberg, Detlef	½:½
4	64	Zhou, Max Yimeng	-	28	Pimshteyn, Dmitriy	1:0
5	65	Mandalovic, Anes	-	30	Schirneck, Ethan	0:1
6	73	Engelmann, Tobias	-	45	Rommel, Kevin	0:1

## 15. Mai 2019 Maikäferblitzturnier bei der Schachjugend



Endlich haben wir wieder eine alte Tradition wiederbelebt. Heute spielten Spieler aus allen vier "Seniorenmannschaften" gegen die Jugendspieler. Die "Senioren" wurden unterstützt von Oskar Merle (der aber auch Stammspieler u.a. in der vierten Mannschaft ist) und Tobias Linnemann. Auf der anderen Seite der Tische spielten die anderen Jugendspieler. Es ging um Spaß und um das Kennenlernen und nicht zuletzt um das Lernen. So hat das sicher allen Spaß gemacht. Auf der Seite der Jugendspieler waren dabei: Arthur Stiben, Nils Feldmann, Alexander Döding, Marvin Schnitker, Thilo Pieper, Dimitriy Ovetsky, Felix Oberschäfer, Ethan Schirneck und Moritz

Recker. Auf der Seite der "Senioren" spielten Friedhelm Pohlmann, Frank Erfeldt (beide Verbandsliga), Andreas Bunte, Thomas Bergmann (beide Bezirksliga), Karsten Döding, Josef Stöppel (beide Bezirksklasse), Oskar Merle (Kreisliga), Tobias Linnemann und Hartmut Dürkop. Gespielt wurde jeder gegen jeden. Und die Jugendseite hielt sich prima. Keine Runde ging zu Null für die erfahreneren Spieler aus. Einige Spiele endeten völlig überraschend für die Jugendspieler. Die hatten dann natürlich viel Spaß. Erfolgreichster Jugendspieler war Ethan Schirneck, der aus 7 Runden immerhin 3,5 Punkte holte. Lohn war ein großer Schoko-Käfer. Die anderen Jugendspieler erhielten dann kleinere Schokoladen-Käfer.

## 16. Mai 2019 Analyseabend mit Frank Bellers

Wieder ein guter Abend mit guter Beteiligung. Vielen Dank an alle, vor allem natürlich Frank!

## 19. Mai 2019 Unglücklicher Saisonausklang der ersten Mannschaft

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Die erste Mannschaft musste zum letzten Mannschaftskampf nicht nur dieser Saison, sondern auch zum letzten Mannschaftskampf mit der alten Bedenkzeit 40 Züge in 2 Stunden und 1 Stunde für die restlichen Züge. Durch Ausfall von 5 Spielern musste nicht nur der Ersatzmann spielen, sondern auch noch 3 Spieler aus der zweiten Mannschaft. Trotzdem fehlte noch einer. Aber 2 rührige Vereinsmitglieder hatten je einen Spieler motivieren können, sodass wir mit 9 Spielern gegen den SC Geseke hätten antreten können. Wir entschieden uns für die Variante Rheda 1,5: vier Spieler aus der ersten und vier Spieler aus der zweiten Mannschaft.

**Daniel Ewerszumrode** hatte einen schlechten Tag erwischt. Nach 7 Zügen hatten beide Spieler auf unterschiedlichen Seiten rochiert. Heinz Schlefing erwischte den schnelleren Angriff auf der c-Linie. Als Daniel dort einen Vorposten setzen konnte, ging es über die inzwischen offene b-Linie weiter. Das war zu viel. **Rigobert Ophoff** litt lange Zeit an der Unterentwicklung seines Königsflügels, weil Se3 das Gabelfeld c2 decken musste. Doch Alfons Hagedorn konnte daraus kein Kapital schlagen. So wurde es Remis. **Natalia Rosas Ibarra** hatte gegen Druck auf dem Königsflügel zu kämpfen. Dabei sah der Vormarsch der Bauern in der Brettmittle nicht schlecht aus. Als dann ein Läuferspieß auf Dame und Turm dazwischenkam, setzte sie auf dieses Bauernzentrum. Vielleicht wäre das Zurückschlagen des Läufers mit dem anderen Turm und Fesselung des Springers besser gewesen. Doch dann ging es schnell am Königsflügel zu Ende. Inzwischen war auch **Adrian Jakubowski** Partie beendet. Dass das die entscheidende Bedeutung für das Mannschaftsergebnis haben würde, war noch nicht abzusehen. Es war ein Läufer-gegen-Springer-Endspiel mit Bauern auf beiden Flügeln entstanden. Ein Vorteil für Adrians Läufer. Als der Springer sich gegen den entfernten Freibauern opferte, schlug Adrian sofort den Springer. Ein Läuferzug hätte nicht nur dem Springer alle Rückzugfelder genommen, sondern auch den zweiten Freibauern auf der f-Linie gedeckt. Dann wäre das Spiel gewonnen gewesen. So blieb nur sein Randbauer auf der h-Linie übrig. Adrian konnte zwar noch dessen Gegenbauern erobern, aber sein Mehrläufer war nutzlos, weil er nicht das Umwandlungsfeld kontrollierte. Also nur Remis. **Kirsten Bünthe** stand eigentlich solide. Doch ähnlich wie am Nachbarbrett von Natalia sah auch sie sich einem Königsangriff gegenüber. In schlechterer Zeit musste auch sie aufgeben. **Sebastian Peter** hatte einen Bauern Vorteil und die bessere Zeit. Eines von beiden sollte wohl zum Sieg reichen. Doch er ließ den Gegner kommen. Der Doppelturmangriff auf seinen gefesselten Läufer und der vom Läufer gedeckte Freibauer auf c4 brachten Sebastian in Bedrängnis. Sebastian hatte seinen 40. Zug gemacht, der Gegner hatte noch 5 Minuten... Und überlegte... Sebastian hoffte, er hätte die Zeit vergessen, doch 5 Sekunden vor Ablauf machte auch der seinen 40. Zug. In der Verlängerung war er dann heilfroh noch ein Remis zu bekommen, obwohl das den Mannschaftsverlust bedeutete. Matthias Bergmann nahm sich besonders viel Zeit, sein Gegner aber auch. Nach gerade 11gespielten Zügen hatten beide Spieler noch ungefähr je 20 Minuten Restbedenkzeit. Doch dann wurde es schneller und Matthias kam in das bessere Spiel. Die Krönung war eine Bauerngabel als Schwarzer auf e2. In der Hektik stellte er eine weiße Dame aufs Brett und der weiße Turm schlug sofort die weiße Dame. Kurz darauf gab der Gegner auf. Nun spielten nur noch **Titus Stevens** gegen Cedric Niediek. Beide kennen sich aus mehreren Turnieren. Das bessere Doppelturm-Endspiel hatte Titus. Als der Gegner sah, dass er verlieren würde, zog er nur noch schnell, in der Hoffnung, Titus würde mitmachen. Doch der blieb cool und überlegte sich seine Züge genau. Interessant war Titus' Turmzug nach g7. König auf h8 eingesperrt, Bauernzüge verlustig, Turmzüge nur schwach. Klassischer Fall von Zugzwang! Die Partie endete dann auch noch schön mit einem Turmopfer. Damit stand das Endergebnis mit 3,5:4,5 fest. Damit bleibt Rheda auf dem 9. Platz und steigt nur deshalb nicht ab, weil NRW eine neue Klasse einführt. Fun fact am Rande: mit einem 4,5:3,5-Sieg wären wir sogar bis auf Platz 6 gesprungen. So eng lagen die Mannschaften zusammen.

<b>1</b>	(1) Niediek, Cedric	(2059-109)	<b>0-1</b>	(1) Stevens, Titus	(1992-47)
<b>2</b>	(3) Schütte, Marcel	(1925-83)	<b>Remis</b>	(3) Jakubowski, Adrian	(1879-80)
<b>3</b>	(4) Hagedorn, Alfons	(1862-176)	<b>Remis</b>	(8) Ophoff, Rigobert	(1711-178)
<b>4</b>	(5) Schlefing, Heinz	(1846-175)	<b>1-0</b>	(9) Ewerszumrode, Daniel	(1721-60)
<b>5</b>	(7) Böhmer, Michael	(1845-93)	<b>Remis</b>	(12) Peter, Sebastian	(2058-122)
<b>6</b>	(9) Berg, Jürgen	(1718-100)	<b>1-0</b>	(14) Bünthe, Kirsten	(1623-74)
<b>7</b>	(16) Mauermann, Uwe	(1799-192)	<b>1-0</b>	(15) Rosas Ibarra, Natalia	(1693-19)
<b>8</b>	(15) Finke, Gerhard	(1722-114)	<b>0-1</b>	(16) Bergmann, Matthias, Dr.	(1666-27)

## 25. Mai 2019 U10-Verbandsliga Doppelspieltag bei Ennigerloh-Oelde

Leider konnten wir heute keine Mannschaft zusammenstellen. Nur Tobias Bednorz hätte spielen können, was natürlich schade ist. So konnten wir nicht nach Oelde fahren, und die beiden angesetzten Spiele auszutragen. Glücklicherweise konnten wir die Absage bereits am Anfang der Woche melden. Die heute betroffenen Mannschaften können wir nur um Verständnis bitten. Auf ein Neues am 15. Juni!

## 25. Mai 2019 U20 gewinnt auf dem Sofa vorzeitig die U20-Verbandsliga

Am heutigen fünften Spieltag waren wir spielfrei, hatten doch die heutigen Gegner (wie auch die am 7. Spieltag) bereits zu Saisonbeginn ihre Mannschaft zurückgezogen. Somit konnten wir entspannt nach Bielefeld blicken, wo zweihochsechs auf Werther traf. Die Hochrechnung war einfach. Würde zweihochsechs nicht gewinnen, wären wir durch. Bei noch einem für uns ausstehenden Spiel können wir maximal auf zwei Minuspunkte kommen (wenn wir gegen Lieme verlieren würden). Da Lieme aber als erster Verfolger (nach Minuspunkten) bereits drei davon aufweist, sind wir nicht mehr von Platz eins zu verdrängen. Darum gilt der Mannschaft mit **Titus Stevens, Karl Kleinhaus, Tom Pohlschmidt, Kirsten Bünthe, Judith Bünthe, Oskar Merle und Tom Kolkmann** unser Glückwunsch zu einer bisher schon großartigen Saison. Mit der Meisterschaft verbunden ist auch die sportliche Qualifikation für die NRW-Jugendliga! Wir können uns schon jetzt auf das für uns letzte Spiel am 15. Juni gegen Lieme freuen!

## 26. Mai 2019 Krönender Saisonabschluss der Seniorenmannschaften: Rheda 3 schlägt den Tabellenführer der Bezirksklasse Gütersloh 5

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Die dritte Mannschaft schloss als unsere letzte Seniorenmannschaft die Saison 2018/19 ab und krönte sie mit einem 5,5:2,5-Sieg gegen den Tabellenführer Gütersloh 5. Als erster gewann **Oskar Merle** nach 25 Zügen gegen Max Yimeng Zhou (DWZ 998). Am Spitzenbrett hatten **Heiko Rieke** und Johannes Kühn von Burgsdorff (1599) alle Schwerfiguren abgetauscht. Den Leichtfiguren nutzten die offene Mittellinie nichts. Sie einigten sich auf Remis. Ähnlich aber mit demselben Ergebnis verlief die Partie von **Christian Brandt** und Michael Arndt (1494). Nach einiger Zeit lief **Dmitrij Pimshteyns** Bauer dem König von Arujan Premachandran (1088) davon und der gab auf. Dabei hatte sein weißer Freibauer auf d6 eigentlich der Garant für einen Gütersloher Sieg sein müssen. Auch Mannschaftsführer **Josef Stöppel** steuerte einen Rhedaer Sieg bei. Der in dieser Saison mit Turnierschach begonnene Hendrik Garnschroder fehlt noch die Kondition, eine Partie über 4 Stunden konzentriert zu spielen. Irgendwann fand er nicht mehr die besten Züge. 2 Bauernumwandlungen von Josef gewannen die Partie. Oliver Qiu (1553) hatte ein Remisangebot von **Tom Kolkmann** abgelehnt. Dann brachte Tom ein Läuferopfer, um einen Bauern umzuwandeln. Nun konnte **Johann Martens** ein Remis machen, mit dem er nicht ganz glücklich war. Hatte er doch zeitweilig eine Figur mehr. Doch Jörg Nehr Korn (1549) bot ein Läuferopfer, das bei Annahme ein Remis durch Dauerschach zur Folge gehabt hätte. Der angegriffene Turm f8 musste aber den Einbruch auf f7 überdecken und durfte nicht wegziehen. Nun mussten Johann's Läufer und Springer den Vormarsch des gegnerischen Mehrbauern aufhalten. Zuletzt konnte **Dennis Kröger** den einzigen Sieg für Gütersloh überlassen. Dabei hatte er mit zwei Springern auf a5 und b6 Günter Robrecht (1541) ziemlich unter Druck gesetzt. Doch am Ende waren es die f- und h-Bauern, die den Sieg für den Gegner brachten. Am Ende springt somit ein toller dritter Platz in der Abschlusstabelle heraus.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 3	-	Rangnr.	Gütersloher SV 5	5,5:2,5
1	18	Rieke, Heiko	-	33	Kühn von Burgsdorff, Johannes	½:½
2	19	Kröger, Dennis-Kurt	-	36	Robrecht, Günter	0:1
3	20	Martens, Johann	-	37	Nehr Korn, Jörg	½:½
4	22	Kolkmann, Tom	-	39	Qiu, Oliver	1:0
5	23	Brandt, Christian	-	40	Arndt, Michael	½:½
6	24	Stöppel, Josef	-	5004	Garnschroder, Hendrik	1:0
7	28	Pimshteyn, Dmitrij	-	63	Premachandran, Arujan	1:0
8	58	Merle, Oskar	-	64	Zhou, Max Yimeng	1:0

### **30. Mai 2019 Kai-Uwe Deißler ist Vereinsmeister...**

...aber nicht bei uns (unsere Vereinsmeisterschaft beginnt ja erst nach der Sommerpause), sondern in Lippstadt. In einer richtig guten A-Gruppe konnte er in sieben Runden bei einem Remis sechsmal gewinnen und blieb damit ungeschlagen. Eine wirklich starke Vorstellung, zu der wir Kai-Uwe ganz herzlich gratulieren!

### **06. Juni 2019 Das 168. Monatsturnier gewinnt Frank Erfeldt**

Dass die Entscheidung des Turniers gleich in der ersten von elf Runden fallen sollte, war eigentlich nicht zu erwarten. Dieses Mal war es so. Gleich zu Beginn saßen sich Frank Erfeldt und Frank Bellers gegenüber. Erfeldt hatte den besseren Start ins Turnier und konnte sich gegen Bellers durchsetzen. In der Vergangenheit war es häufig so, dass Frank Bellers nach einer Niederlage konstanter im Turnier spielte als der Rest des Feldes. Heute war es aber anders. Frank Erfeldt konnte die "Form" über das gesamte Turnier halten, und als er auch noch Dieter Hofene (SF Beelen) besiegt, schien der Weg zum Monatstitel frei. Frank hatte zwar noch den einen oder anderen kleinen Wackler, konnte aber alle Partien des Abends gewinnen. Nur Rigobert Ophoff trotzte ihm ein Unentschieden ab. Hinter Erfeldt und Bellers belegte Dieter Hofene Platz 3. Auch Tom Pohlschmidt konnte mit Platz 4 zufrieden sein. Auf den weiteren Plätzen beendeten das Turnier: Rigobert Ophoff (5.), Andreas Bunte (6.), Matthias Bergmann (7.), Gisbert Koch (8.), Oskar Merle und David Pimshteyn (9./10.) und Andreas Schneider (11.), der sein erstes Monatsblitzturnier bei uns spielte.

### **11. Juni 2019 Frank Bellers gewinnt Halbmarathon in Berlin**

Bereits am 01. Juni nahm Frank am zweiten Berliner Halbmarathon-Blitzturnier in Berlin teil. Halbmarathon bedeutet hier ein 12-stündiges Turnier, in dem 60 Blitzpartien mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten pro Spieler hintereinander weg gespielt werden. Von 60 möglichen Punkten erzielt Frank 44,5. Damit hatte er genau einen Punkt mehr wie die zweit- und drittplatzierten Ralf Schnabel aus Aue und Frederick Dathe aus Kreuzberg.

### **11. Juni 2019 Zweite Mannschaft steigt (doch noch) in die Verbandsklasse auf**

In der Bezirksliga zählte unsere zweite Mannschaft lange zu den Mitfavoriten, die um Platz 1 und den Aufstieg mitspielen würden. Leider spielten wir nicht konstant genug, und leisteten uns den einen oder anderen (teilweise unnötigen) Punktverlust. Der zweite Tabellenplatz war aber der verdiente Lohn einer trotzdem sehr guten Saison. Für die neue Spielzeit verzichtet ein anderer Schachbezirk auf die Meldung eines Aufsteigers. So haben wir als Tabellenzweiter des Schachbezirks Bielefeld die Möglichkeit, doch noch in die Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe hochzugehen. Diese Möglichkeit und neue Herausforderung nehmen wir gern an. So sind wir in der Saison 2019/2020 sogar mit zwei Teams auf der Ebene von OWL vertreten. Eine für uns sehr außergewöhnliche Situation. Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler, die dazu beigetragen haben: **Sebastian Peter, Kirsten Bunte, Natalia Rosas Ibarra, Kai-Uwe Deißler, David Pimshteyn, Matthias Bergmann, Andreas Bunte, Judith Bunte, Thomas Bergmann** und aus der dritten Mannschaft: **Karsten Döding, Dennis Kröger und Johann Martens**. Ein ganz besonderer Glückwunsch und vor allem auch Dank gilt **Gisbert Koch**, der nicht nur als Spieler dabei war, sondern der auch als Mannschaftsführer für die zweite Mannschaft verantwortlich war, und das super gemacht hat.

## **Pfingsten 2019 Kika-Turnier (Kinder können es auch) im Rahmen der Dt. Jugend-Einzel-Schachmeisterschaft oder auch junge Schach-Piraten erobern Willingen!**



Seit einigen Jahren gibt es das Kika-Turnier im Rahmen der Dt. Jugendeinzel-meisterschaften, immer mit einem besonderen Motto. Dieses Mal waren es die Schach-Piraten! Dies Kika-Turnier ist offen für alle schachbegeisterten Kinder bundesweit (U9). Seit Jahren nehmen jeweils rund 50 - 60 Kinder aus allen Bundesländern am Anfang der großen DEM teil, um sich in einem 7 Runden-Turnier mit 30 Minuten-Bedenkzeit miteinander zu messen.

Unser jüngstes Mitglied, **Alexander Döding** und seine Eltern, haben die Pfingsttage genutzt, damit Alexander (6,5 Jahre) an dem Turnier teilnehmen kann. Zum Turnier:

54 Kinder aus allen Bundesländern - davon im positiven Sinne diverse "Wiederholungstäter", weil das Turnier von der Deutschen Schachjugend wirklich toll organisiert wird und sehr empfehlenswert ist - haben sich am Samstagnachmittag zum Start des Turniers und zur ersten Runde eingefunden. Von den 54 haben bereits 30 Kinder eine DWZ, die restlichen 24 noch nicht (inklusive Alexander), alle wussten/wissen aber sehr wohl wie Schach funktioniert! Alexander hat sich 2 - 3 Punkte aus den 7 Runden vorgenommen, auch mit dem Wissen, aufgrund der veröffentlichten Anmeldeliste, dass es nicht leicht sein wird.

In der 1. Runde wurde Alexander gleich ein DWZ-"Brocken" zugelost, Tim Nichter aus Württemberg hat mit seinen 7,5 Jahren bereits eine DWZ von 1063 erspielt. Mit einer Eröffnung, die Alexander so noch nicht auf dem Brett hatte, wurde er schnell unter Druck gesetzt. Alex war sicher auch etwas nervös und daher etwas unkonzentriert, damit war dann nur eine kurze Zeit später ein Matt das an sich erwartete Ergebnis.

Am nächsten Tag ging es frisch und motiviert in die 2. Runde, die Alexander dann gegen Arne Piehl aus Berlin (ohne DWZ aber etwas älter) deutlich erfolgreicher gestalten konnte. Nach einem Leichtfigurenrückstand kam Alexander zu einem Mattangriff den der Gegner nicht parieren konnte, somit sein 1. voller Punkt.

Nach einer kurzen Pause ging es in Runde 3 gegen Leyi Charlotte Zou (844 DWZ, ebenfalls aus Berlin, bereits im 3. Jahr Kika-Teilnehmerin) gegen die Alexander nach ausgeglichenem Start leider eine Mattdrohung übersehen hatte und entsprechend verlor. Dies wie auch das nächste folgende Spiel ging sehr (zu) schnell zu Ende, dies sind Erfahrungen die Alexander machen muss(te).

Gegen die erst **4 jährige** Raisa-Anemona Vaduva aus Papenburg (die bereits letztes Jahr mit **3! Jahren** bei dem Turnier mitgespielt hat) war es eine ganze Zeit ausgeglichen, bis Alexander dann vor einem Turmangriff versäumt hatte, ein Luftloch zu bauen und dadurch ein Grundlinienmatt kassieren musste. Eine vermeidbare Niederlage aber trotzdem bemerkenswert wie gut die kleine Raisa-Anemona mit 4 Jahren bereits spielt. Nach dem nicht so zufriedenstellenden Zwischenstand nach dem 2. Tag mit 1 aus 4 wurde für den nächsten Tag besprochen, dass Alexander wie bei den U10 "so tut als ob er notiert" um langsamer und etwas fokussierter zu sein, auch wenn keine Notationspflicht besteht.

Am 3. Tag standen somit noch 3 Runden auf dem Programm! Also noch die Chance etwas aufzuholen. Und diese kleine Umstellung hat etwas bewirkt: Zuerst ging es gegen den gleichaltrigen Johannes Hesse aus Kempen (ohne DWZ), den Alexander mit mehr Nachdenkzeit dann gut überspielte und sicher gewann.

Nach dem guten Tagesstart ging es gegen einen "Turnierbekannten", den etwas jüngeren Friedrich Rehfeldt (ohne DWZ) aus Münster. Nach Alexanders längster Partie im Turnier ging im Endspiel durch eine Unachtsamkeit aber leider die Dame und somit das Spiel von Alexander verloren.

Zur letzten Runde haben sich alle Spieler um 13:30 Uhr getroffen (Vortag 14:00). Alle Spieler? Nein! Neben dem Gegner von Alexander fehlten noch 2 andere und weil Fairplay das Grundmotto ist und war, wurde gewartet bis 14:00. Alexander wartete in der halben Stunde an seinem Brett, während viele andere Spiele bereits beendet wurden. 2 Minuten bevor die Karenzzeit abgelaufen war und



somit Alexander einen kampflosen Punkt erhalten hätte, kam dann sein Gegner Simon Gebert aus Hamburg (Kika-Turniererfahren aber ohne DWZ) doch noch. Somit gingen die beiden ans Spiel wo die meisten anderen schon fertig waren.

Doch Alexander blieb gegen den etwas erfahreneren Gegner erfreulicherweise sehr ruhig, wartete auf die Fehler und konnte dann doch recht schnell die Aufgabe kurz vorm Mattzug erzwingen.

Mit 3 aus 7 wurde das gesteckte Ziel gut erreicht. Das ist der geteilte 30. Platz von 54 (nach Buchholz 39.). Etwas mehr wäre drin gewesen aber neben der Punkteausbeute waren es wichtige Erfahrungen, insbesondere bei einem Turnier dieser Klasse und Größenordnung die Alexander an diesem Wochenende sammeln konnte.

Nächstes Jahr zu Pfingsten wird Alexander und alle andere dann wieder die Möglichkeit haben, hier anzuknüpfen.

Gewonnen wurde das Kika Turnier im Übrigen von Felix Kommessin (1124 DWZ) vor Collin Goldkuhle (1063 DWZ), beide aus NRW. Den U10ern wird Emil Specht (1026 DWZ) sicher ein Begriff sein, der mit seiner Bielefelder Mannschaft uns vor ein paar Wochen geschlagen hat. Emil wurde als quasi Schachnachbar guter 6.

Die Organisation und das Kümmern um sowie das Rahmenprogramm für die Kinder war absolut Top, nicht ohne Grund kommen viele Kinder und Eltern seit Jahren zu dem Turnier, auch wenn es eine gewisse Anreise bedeutet. Das Turnier ist wirklich sehr empfehlenswert!

Besonderes Highlight war am ersten Abend die große Eröffnungsveranstaltung der DEM, die mit über **700 Teilnehmern** einen neuen Rekord aufstellen konnte. An dem Abend gab es nicht nur den Einmarsch der Landesabteilungen, die Ehrung der besten Jugendspieler des letzten Jahres sondern auch die Verleihung des Goldenen Chessys! Sehr imposant und eine tolle Werbung für die Gemeinschaft/ die Familie der Schachspieler!

### **13. Juni 2019 Erste Planungen zum Regionalpokal 2019/2020**

Am Donnerstag trafen sich die Vereine aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda bei uns, um den neuen Regionalpokal für die Spielzeit 2019/2020 vorzubereiten. Am Anfang fand die klassische Feedback-Runde statt. Besonders positiv fanden wir (Ernst Motz (Beckum), Felix Eickenbusch (Ennigerloh-Oelde), Dieter Hofene (Beelen) und Thomas Bergmann (Rheda) das abschließende Blitzturnier mit der Siegerehrung des Regionalpokals. Das war ein sehr würdiger Rahmen für das Turnierende. Negativ ist uns aufgefallen, dass viele Spiele verlegt wurden, sodass die ursprüngliche Idee des Regionalpokals in den Hintergrund getreten ist. Schließlich sollte das Turnier dafür sorgen, dass die Vereinsabende gut besucht werden, und dass man sich in einem besonderen Umfeld vereinsübergreifend sportlich und auch persönlich austauschen konnte. Daher haben wir uns Änderungen überlegt. Zunächst bleibt es bei einem Blitzturnier zu Beginn und zum Ende des Regionalpokals. Die Wertungen des Blitzturniers bilden auch weiterhin die erste Feinwertung bei Punktgleichheit im Regionalpokal. Die Bedenkzeit 90 Minuten für die Partie mit 30 Sekunden Zuschlag vom ersten Zug bleibt auch. Die wesentliche Änderung ist jetzt, dass wir nicht mehr fünf, sondern sechs Runden haben. Dabei gehen die besten fünf in die Wertung ein. Das heißt schon einmal, man kann gut auch einen Termin auslassen.

Die wesentliche Änderung ist aber, dass die Paarungen an jedem Abend unter den Spielern ausgelost werden, die um 19:30 Uhr anwesend sind (wer sich kurzfristig verspätet, muss das telefonisch ankündigen). Wer um 19:30 Uhr nicht da ist, oder angekündigt hat später zu kommen, wird nicht ausgelost. Das führt dazu, dass alle Spieler, die sich an einem Abend Zeit genommen haben, am Regionalpokal teilzunehmen, auch spielen können.

Das hat drüber hinaus auch den Vorteil, dass man sich nicht grundsätzlich für oder gegen eine Teilnahme am RP entscheiden muss. Man kann an jedem Abend selbst entscheiden, ob man spielen möchte, oder nicht. Das können alle sechs Turniere sein, es können aber auch nur drei oder vier sein. Wir wollen versuchen, ob man damit nicht wieder mehr Interessenten ansprechen kann. Das hört sich erst einmal kompliziert an, ist es aber nicht. Die genaue Ausschreibung mit den Terminen wird gerade erstellt.

## 15. Juni 2019 Doppelspieltag der U10 mit Rumpfmannschaft



In der U10-Verbandsliga waren heute die Mannschaften aus Ennigerloh-Oelde und Hücker-Aschen 1 und 2 in Rheda zu Gast. Große Ehre für uns: der Delegationsleiter von Hücker-Aschen war Hermann Dieckmann, der Vorsitzende des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe. Leider konnten wir selbst nur eine kleine Mannschaft an die Bretter bringen. **Marvin Schnitker (rechts) und Tobias Bednorz (links)** stellten sich der Herausforderung. Leider gab es heute in Rheda-Wiedenbrück so viele alternative Veranstaltungen, dass wir nicht mehr Spieler mobilisieren konnten.

Zunächst ging es gegen Hücker-Aschen 1. Hier hatte Marvin gegen den stärksten Spieler des Nachmittags das Nachsehen. Tobias konnte seinen Gegner zunächst stark unter Druck setzen, und sah wirklich gut aus. Dann aber verlor er zusehends den Faden, und verlor doch noch.

1	(1) Schnitker,Marvin	(824-4)	0-1	(1) Tataru,Adrian	(1066-9)
2	(2) Bednorz,Tobias	(-)	0-1	(2) Rein,Maxim	(-)
3	(3) Döding,Alexander	(-)	-:+	(3) Stüber,Martin	(819-4)
4	(4) Stiben,Arthur	(-)	-:+	(4) Finkemeier,Simon	(-)

Danach war Hücker-Aschen 2 der Gegner. Marvin musste auch hier akzeptieren, dass sein Gegner an diesem Nachmittag einfach ein Stück besser war. Tobias spielte wie eigentlich immer. Von Beginn an nach vorn, und dann hilft der liebe Gott. Aber den brauchte er dann doch nicht. Tobias brachte seinen Angriff erfolgreich zu Ende, und damit den Rhedaer "Ehrenpunkt" einfahren.

1	(1) Pfeiffer,Miro	(978-6)	1-0	(1) Schnitker,Marvin	(824-4)
2	(3) Bruning,Mathis	(-)	0-1	(2) Bednorz,Tobias	(-)
3	(6) Seibel,Ewald	(-)	+:-	(3) Döding,Alexander	(-)
4	(4) Vasilenko,Alexandra	(-)	+:-	(4) Stiben,Arthur	(-)

## 15. Juni 2019 U20-Mannschaft siegt auch im letzten Spiel



Unsere U20 stand schon seit dem letzten Spieltag als Meister der Verbandsliga Ostwestfalen-Lippe fest. Trotzdem ging das Team die letzte Aufgabe gegen die SF Lieme mit vollem Ernst an. Wir wollten unbedingt die Saison ohne Verlustpunkt beenden. Den Auftakt machten die "Ersatzspieler" **Ethan Schirneck und Tom Kolkmann**. Da Judith und Kirsten Bünthe heute leider nicht spielen konnten, rutschten beide in die Mannschaft. Sie machten ihre Sache tadellos. Zunächst gewann Ethan sehr deutlich den ersten Punkt. Tom machte es ihm kurz darauf nach. **Karl Kleinhaus** spielte seine Partie ruhig herunter und holte ziemlich ungefährdet den dritten Punkt. **Tom Pohlschmidt** machte sich seine Sache selbst

kompliziert. Er musste ungewollt seine Dame für Turm und Springer geben. Aber Tom wäre nicht Tom, wenn ihn das aus der Ruhe bringen würde. Er blieb bei sich, und holte dann doch noch den für den Mannschaftssieg entscheidenden vierten Punkt. **Oskar Merle** fühlte sich während seines Spiels eigentlich ganz gut. Er spielte konsequent und mit einem schönen Königsangriff holte er den fünften Punkt. Somit spielte noch **Titus Stevens**. Er hatte es mit dem mit Abstand DWZ-stärksten Spieler der Verbandsliga, FM Tristan Niermann zu tun. Beide kennen sich natürlich. Sie investierten viel Zeit in ihre jeweiligen Stellungen, bis sich schließlich dann doch Tristan durchsetzen konnte. Mit einem deutlichen 5:1 konnten wir den Mannschaftskampf gewinnen.

Mit 14:0 Punkten beenden wir damit die Verbandsliga OWL und schauen damit in der kommenden Saison auf die NRW-Jugendliga. Leider müssen uns "altersbedingt" Karl Kleinhaus, Tom Pohlschmidt und Judith Bünthe verlassen. Wir bedanken uns bei den dreien für die (insbesondere bei Judith und Tom) vielen Jahre in unseren erfolgreichen Jugendmannschaften. Karl war nicht so lange bei uns, nutzte aber als Ennigerloh-Oelder Spieler die in NRW neu eingeführte Jugendspielberechtigung. Bei Titus, Kirsten, Oskar, Tom (Kolkmann) und Ethan bedanken wir uns ebenfalls für ihren Einsatz in

dieser Saison. Alle bekamen noch als kleine Anerkennung einen Eisgutschein (kann man im Sommer ja vielleicht gut gebrauchen).

<b>1</b>	(1) Stevens, Titus	(1992-47)	<b>0-1</b>	(1) Niermann, Tristan	(2266-84)
<b>2</b>	(2) Kleinhaus, Karl	(1888-41)	<b>1-0</b>	(2) Ali, Alice	(1427-37)
<b>3</b>	(3) Pohlschmidt, Tom	(1818-32)	<b>1-0</b>	(3) Ali, Jan	(1306-33)
<b>4</b>	(6) Merle, Oskar	(933-6)	<b>1-0</b>	(5) Rost, Konrad	(1303-23)
<b>5</b>	(7) Kolkmann, Tom	(1320-18)	<b>1-0</b>	(7) Ali, Halaz	(987-29)
<b>6</b>	(9) Schirneck, Ethan	(992-14)	<b>1-0</b>	(10) Müller, Philipp	(-)

### 18. Juni 2019 Bezirksversammlung wählt neuen Vorsitzenden

Höhepunkt der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbezirks Bielefeld war die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Diese wurde erforderlich, nachdem Hartmut Beckmann im März zurückgetreten war. Wir haben uns sehr gefreut, dass Frank Riedel (Brackwede) sich bereit erklärt hat, zu kandidieren. Frank wurde dann auch einstimmig gewählt.

### 20. Juni 2019 Auftakt des Turm-Open in Lippstadt

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Heute begann das Turm-Open in Lippstadt. Von den über 120 Teilnehmern sind auch 4 von unserem Verein dabei, angeführt von **Kai-Uwe Deißler**. Er stand auf Gewinn gegen den 18jährigen Lippstädter Marcel Rogagé (1441), versäumte aber den Turm auf die 7. Reihe zu ziehen. Der Gegner kam wieder ins Spiel, und Kai-Uwe musste noch lange um das Remis kämpfen. Dafür hatte er in der Nachmittagsrunde keine Probleme gegen Armin Bengel (Soest, 1582). Der halbe Punktverlust in der ersten Runde bedeutet aber, dass Kai-Uwe nun als Nummer 1 der Setzliste der B-Gruppe zu den Verfolgern zählt.

Für **Johann Martens** kam es heute ganz dicke, was die DWZ der Gegner anging. Zwei 1700er warteten auf ihn. Gegen den ersten musste er seinen Königsflügel öffnen, der Druck kam aber über die Mittellinie. Johann wollte schon fast aufgeben, da ließ Stefan Paschmann (Krefeld, 1747) ihn noch einmal von der Schippe springen. Sein Freibauer nötigte den Gegner zum Remisangebot. Ein schöner Erfolg für Johann, der auch auf der Homepage des Ausrichters entsprechend gewürdigt wurde. Andre Elbert (Veldhausen, 1704) ließ sich in der zweiten Runde nicht die Butter vom Brot nehmen. Johanns La8, der durch Bc6 in der Ecke festgelegt wurde, war sein Pferdefuß.

**Tom Kolkmann** war der letzte Spieler der oberen Hälfte, das heißt, er bekommt einen Gegner ohne DWZ. Doch als der 9jährige Jolte Wilden aus Lippstadt im 3. Zug schon eine Figur stehen ließ, konnte Tom es schnell angehen. Durch die Inkrement-Bedenkzeit hatte er am Ende der Partie 7 Minuten mehr als zu Beginn. Dafür war er nach der 2. Partie sauer auf sich selbst. Der fast 70 jährige Hartmut Anders (früher Venlo, heute Nettetal, 1630) verfügt über jede Menge Erfahrung aus 2 Ländern. Tom konnte den eingesperren Turm a8 für seinen Springer gewinnen, doch Toms Leidenschaft für die große Rochade ließ den Gegner weiterspielen. Der Einbruch kam über die b-Linie. Tom's Angriff über die h-Linie kam zu spät. So viel falsch hatte Tom eigentlich nicht gemacht.

Andreas Diembeck (Werther, 1609) war noch eine Nummer zu groß für **Oskar Merle**. Trotz einem Turm weniger kämpfte Oskar weiter, weil er Angriff über die 2. Reihe besaß. Doch der fehlende Turm ließ den Angriff ins Leere laufen. Auch Werner Hagenhoff (Lippstadt, 1393) machte kräftig Druck auf Oskars Stellung. Als man keinen Pfifferling für seine Stellung geben würde, gelang ihm ein Abzugsschach. Der drohende Damenverlust für einen Turm nötigte den Gegner zur sofortigen Aufgabe. In Runde drei kommt es nun am Freitag zum Duell zwischen Tom und Oskar.

### 21. Juni 2019 Zweiter Tag des Turm-Open

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Der Vormittag war geprägt von der Vereinspaarung Teil 1: **Oskar Merle** gegen **Tom Kolkmann**. Kurzerhand wurde die Partie in Wiedenbrück gespielt, Figuren, Brett und Digitaluhr von Hartmut Dürkop bei Thomas Bergmann organisiert und los ging's. Den ersten Bauern gewann Tom, nur Oskar spielt dann immer Harakiri und verschlechtert seine Stellung weiter. Am Ende war's ein ganzer Turm, der ihm fehlte. **Johann Martens** ist ja nicht Gentleman :-). Wenn er eine Frau als Gegner kriegt, strengt er sich scheinbar besonders an. Die für Spanien gemeldete Claudia Kramer (Elo 1047) konnte nichts ausrichten. Auch **Kai-Uwe Deißler** war erfolgreich gegen Stefan Abele (Aurich, 1629) und gab den Gegner gleich an Johann Martens ab, der in der Nachmittagsrunde noch ein Remis holte. Auch Kai-Uwe fand kein Durchkommen bei Michael Klocke (Delbrück, 1646). Nun belegt er nur Platz 11, allerdings punktgleich mit Platz 3. Tom gegen Tim hieß die Nachmittagspartie. Der 20jährige Tim

Stellhorn (Marsberg, 1573) gewann einen Bauern und nach Generalabtausch aller Figuren war der Mehrbauer siegreich. Oskar Merle gegen Karsten Ehrle (vom Computer gereimt) Der Lippstädter (1314) ließ Oskar wieder von der Schippe springen. Statt 7 Bauereinheiten Vorteil behält der Gegner nur 2 Bauern Vorteil. Das rächte Oskar mit seinem zweiten "Abstauber"-Sieg. Morgen kommt es zum Vereinsduell Teil 2. Wir warten gespannt, wie sich Oskar gegen Johann hält.



### 22. Juni 2019 Sommerschach in Verl

Wieder einmal hatten unsere Freunde aus Verl zu ihrem Sommerschachturnier eingeladen. Unter den 31 Teilnehmern waren wir dann doch überraschend mit vier Spielern vertreten. Einige hatten sich ziemlich spontan für die Teilnahme entschieden. Und sie haben gut daran getan. Es war wieder ein lässiges, entspanntes Turnier bei idealen Wetterbedingungen, auf der Wiese vor dem Bonhoefferhaus. 7 Runden Schnellschach standen auf dem Programm. Die Verler hatten auch für ein super Catering gesorgt, so dass es wieder richtig Spaß gemacht hat. Ein unbedingte Turnierempfehlung für das nächste Jahr. Turniersieger wurde Sven Behler aus Rietberg, der

nur einen halben Punkt abgeben musste. Wir haben uns im Rahmen unserer Setzlistenpositionen bewegt. Tom Pohlschmidt belegte mit 4 Punkten einen guten achten Platz. Allerdings hatte er es durch die Bank mit guten bis sehr guten Spielern zu tun. Daher sind die vier Punkte ein sehr respektables Ergebnis. Ebenfalls vier Punkte schafften David Pimshteyn als 9. und Thomas Bergmann als 13. Allerdings hatten es David und Thomas im Vergleich mit etwas leichteren Gegnern zu tun. Gisbert Koch holte drei Punkte und belegte Platz 20.

### 22. Juni 2019 Dritter Tag beim Turm-Open in Lippstadt

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Heute war der Tag der gleichen Ergebnisse. Nur einer fiel daraus, dazu später mehr. **Kai-Uwe Deißler** ist wieder voll in der Spur. Heute Morgen hatte er Manfred Tanz, den Vereinslosen mit Elozahl 1610, vor sich. Am Nachmittag wartete Hartmut Anders, der nur mit einem Remis belasteten Tabellenführer. Beide Partien konnte Kai-Uwe gewinnen und liegt eine Runde vor Schluss auf Platz 2. **Tom Kolkmann** hatte heute seinen D-Day (draw day). Zunächst gegen Tobias Pickhard, ebenfalls ohne Verein, so auch ohne Wertungszahl. Am Abend unter widrigen Umständen (er war mit Fahrrad gekommen, hatte den Schlüssel in eine Hosentasche mit Loch gesteckt, nun war er weg, Uhr wurde angehalten...) Dann gegen den ein Jahr älteren Niklas Jäger (Ahlen, 1558). Nun liegt er mit 3 Punkten etwas unter der Erwartung, weil 2 seiner Gegner ohne DWZ sind.

Mit Spannung wurde das Vereinsduell von **Johann Martens** gegen **Oskar Merle** erwartet. So wie Oskar bisher gespielt hatte, wäre es eine klare Sache für Johann, einzig die letzte Partie ließ auf besseres Spiel hoffen. Anscheinend hat Oskar sich eingespielt, er machte keine groben Schnitzer mehr bis Johann anfang, ungenaue Züge zu machen. Erst auf dem 2. Partieformular (60 Züge) wurde der Punkt für Oskar notiert. Wieder gab Kai-Uwe seinen Morgengegner an einen Vereinskollegen ab. **Oskar** sammelt auch den Punkt von Manfred Tanz ein. Er liegt mit 4 Punkten auf einem unglaublich starken 13. Platz.

**Johann** konnte die Nachmittagsrunde gegen Dominik Freund (Lippstadt, 1270) nach eigener Aussage "mit Ach und Krach gewinnen". Sein guter DWZ-Gegnerschnitt ist jetzt etwas schwächer geworden, aber mit einem morgigen Remis müsste er noch ganz gut davonkommen.

### 30. Juni 2019 Schnellschach-Turnier in Herford

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

wann kann man schon mal gegen Fide-Meister Rafael Torres-Kuckel oder gar Großmeister Matthias Blübaum spielen? Na klar, in einem Simultan-Kampf 40 gegen einen. Wenn man dann Glück hat, kann man da auch mal ein Remis einstreichen, ganz selten einen vollen Punkt. Aber im direkten Duell eins gegen eins?

In einem Schnellschachturnier beim Königsspringer Herford! So geschehen am 30.6. **Samer Alhaj Mohamad** hatte das Auslosungsglück, in der ersten Runde gegen Mathias Blübaum (Elo 2561) spielen zu dürfen. Das Auslosungspech war damit die Feinwertung bei Punktgleichheit. Hier galt Summenwertung, und wenn man dann in der ersten Runde verliert, ist es quasi schon vorbei, einen Ratingpreis zu ergattern. Nach 2 Siegen kämpfte er sich wieder an die 2000er heran und konnte

Bernd Hanisch (Herford, Elo 2093) ein Remis abknöpfen. Die Niederlage gegen Maurice Gulatz (Kirchlengern, Elo 2179) konnte er mit einem Sieg gegen Ludger Höllmann (Nordhorn-Blanke, Elo 2117) wieder ausgleichen. Dann gings ins letzte Drittel der 9 Partien. Gegen Dr. Ulrich Tamm (Engerspenge, Elo 2164) hat Samer zwei Bauern mehr. Doch der Gegner kämpfte sich zurück und gewann. Das musste Samer gegen unseren Bezirkskassierer Christian Jackl (Elo 1897) wieder ausgleichen. Doch gegen FM Torres-Kuckel (Ahlen, Elo 2133) war dann nichts mehr drin. Aber mit 4,5 aus 9 hat Samer immerhin die Hälfte der Punkte erreicht.

#### 04. Juli 2019 Monatsblitzturnier sieht zwei Sieger

Der Spielraum war am Donnerstagabend wieder gut gefüllt. 12 Spieler machten sich auf den Weg, das Monatsblitzturnier für Juli zu gewinnen. Und das Turnier begann mit einer großen Überraschung. Gleich in der ersten Runde verlor Frank Bellers nach einem groben "Fingerfehler" gegen Nachwuchsspieler Oskar Merle. Da Tom Pohlschmidt gleichzeitig in guter Form aufspielte, und dabei auch das nötige Maß an Glück mitgebracht hatte, musste das direkte Duell zwischen Frank und Tom entscheiden, ob Frank auch dieses Mal noch Aussicht auf den Sieg hatte. Frank gewann dann auch, und nun mussten beide ihre Spiele sämtlich gewinnen. Diesem "Druck" zeigten sie sich auch gewachsen, so dass wir gestern zwei Spielern gleichauf zum Turniersieg gratulieren konnten. Dahinter belegte Rigobert Platz 3 vor Matthias Bergmann. Den fünften Platz teilten sich Karsten Döding und Thomas Bermann, Platz 7 ging an David Pimshteyn und Oskar Merle, Platz 9 an Andreas Bünthe und Daniel Ewerszumrode. Platz 11 belegte Andreas Schneider vor Reinhard Kuhr (der es kutz vor Schluss in der Hand hatte, Tom Pohlschmidt noch etwas abzunehmen).

#### 06. Juli 2019 U10-Mannschaftssaison 2018/2019 - Das war's

Die jüngsten machen den Deckel auf die Spielzeit 2018/2019. Zum abschließenden Spieltag musste die U10 heute zu einer recht langen Fahrt nach Lübbecke zu Gegnern (Lübbecke und Schnathorst), die in der gleichen unteren Tabellenregion wie wir stehen. Leider ist die Spielerdecke in dieser Altersgruppe sehr dünn, und die Alternativangebote sind sehr zahlreich. Daher konnten wir froh sein, dass sich mit **Tobias Bednorz** und **Alexander Döding** immerhin zwei Spieler fanden, die antreten wollten und konnten. Erster Gegner war Freibauer Lübbecke, die vollzählig angetreten sind. Somit lagen wir gleich 0 - 2 zurück. Tobias und Alexander haben sich dann in ihr jeweiliges Spielreingearbeitet und selbst bei Nachteilen weiter gekämpft, sehr wechselseitiger Spielverlauf mit gelegentlichen Fehlern auf allen Seiten. Fast zeitgleich konnte zuerst Alexander ein schönes König-Turm-Matt mitten auf der Grundreihe gestalten (Alexanders Gegner hatte nicht rochiert...), sehr schön, dass Alexander trotz Figurennachteil den Plan für dieses Matt vor Augen hatte und realisieren konnte. Tobias lag ebenfalls etwas zurück, der Gegner hatte hier rochiert aber dann vergessen ein Luftloch zu bauen. Dies hat Tobias gesehen als er seinen Turm eh bewegen wollte! Glück haben beide Spieler etwas gehabt, aber das benötigt man auch mal als starker Spieler! Nach diesen beiden Siegen ist daraus sogar noch ein Mannschaftsremis geworden, wer hätte das am Anfang gedacht!

<b>1</b>	(1) Mammadzada,Raif	(-)	<b>+-</b>	(1) Schnitker,Marvin	(824-4)
<b>2</b>	(2) Salloch,Linus Josua	(-)	<b>0-1</b>	(2) Bednorz,Tobias	(-)
<b>3</b>	(4) Bauer,Manuel	(-)	<b>0-1</b>	(3) Döding,Alexander	(-)
<b>4</b>	(6) Krug,Dean	(-)	<b>+-</b>	(4) Stiben,Arthur	(-)

Der 2. Gegner war Schnathorst, die zu dritt angetreten waren, somit 0-1 gegen uns zurücklagen. Tobias hat seinen berüchtigten Schäfermatt-Angriff ausgepackt und tatsächlich hat sein Gegner dieses nicht gesehen. Somit war es ein schnell gewonnener Punkt für uns und es stand 1 - 1. Alexander musste gegen seine "gefürchtete" Gegnerin antreten, gegen die er bisher noch nie gewinnen konnte. Aber in diesem Spiel hat er seine bekannte Taktik der Öffnung der gegnerischen Rochade durch Fesselung wieder realisieren können. Ein Schach mit Turmgewinn für die Gegnerin war egal, denn Alex hatte eine zwingende Zugfolge und konnte dann nach 18 Zügen Schachmatt setzen.

<b>1</b>	(1) Schnitker,Marvin	(824-4)	<b>-:+</b>	(1) Blumenkamp,Fynn	(742-1)
<b>2</b>	(2) Bednorz,Tobias	(-)	<b>1-0</b>	(3) Heywinkel,Tim Andris	(-)
<b>3</b>	(3) Döding,Alexander	(-)	<b>1-0</b>	(4) Stange,Lilly Lisann	(-)
<b>4</b>	(4) Stiben,Arthur	(-)	<b>-:-</b>	(5) Heidkamp,Levi	(-)

Somit haben unsere beiden Musketiere einen tollen Saisonabschluss gestalten können, durch die jeweilig beiden Einzelsiege einmal doch noch Mannschaftsremis gegen Lübbecke und sogar ein Sieg gegen Schnathorst! Ein toller Saisonabschluss! Gratulation, und vielen Dank an Karsten Döding, der das Team heute wieder betreut hat.

### 06. Juli 2019 Oslar Merle gewinnt Ratingpreis in Delbrück

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

In Delbrück gab es heute ein Schnellschachturnier für Jugendliche, und ein offenes Turnier. Unter den nur 12 U14-Jährigen gab es eine Viererspitze mit Robert Prieb (Bochum, 1843) und 3 Spielern mit 1400. Neben unserem **Tom Kolkmann** waren das Johann Käuper, Delbrück, und Linus Rohm, Schachakademie Paderborn. Nach dem ersten Pflichtsieg konnte er auch Leif Jona Borgstädt (Bielefeld, 1137) besiegen. Dann kam es zur ersten Auseinandersetzung mit Robert Prieb. Tom sollte ruhig spielen und versuchen, ein frühzeitiges Remis zu ergattern, um in den nächsten Runden die anderen Konkurrenten auf Distanz zu halten. Doch Tom entschied sich für einen Königsangriff, was die Chancen auf ein Remis gegen Null fahren ließ. Robert Prieb verteidigte den Königsangriff und Tom hatte nichts für das geopferte Material. Nun ging es gegen Johann Käuper. Tom hatte groß rochiert. Nun machte der Gegner Druck auf der c-Linie. Diesem Druck folgte ein Läuferverlust. Toms Hoffnung, gegen Linus Rohm mit einem Sieg in die Spitze zurückkehren zu können, zerschlugen sich, da die ganzen DWZ-Losen auf Tom warteten. Die anderen 3 machten das unter sich aus (Käuper schlägt Prieb, Rohm schlägt Käuper, Prieb schlägt Rohm). Tom kommt zwar noch auf 5 Punkte, holt aber nur 1 aus 3 gegen DWZ-Schnitt unter 1400 und die 3 Pokale holen sich die anderen der Viererspitze.

Im offenen Turnier legt **Samer Alhaj Mohamad** einen furiosen Start von 4 aus 4 hin. Gegen Werner Fechner liegt er zwar einen Bauern zurück, kann dann die Partie noch drehen. Nach der Pause war gegen Mikhail Zaitsev nichts zu holen. Im Turmendspiel gegen Silas Meier (SAP, 1833) hat Samer einen Bauern weniger, kann aber mit Dauerschach ein Remis erzwingen. Die Michaels haben es ihm angetan. Als er in der letzten Runde um den 3. Platz kämpfte, stellt er gegen Michael Krüger (Elsen, 1885) einen Turm ein. **Oskar Merle** spielte auch bei den Erwachsenen mit. Und er startete grandios. Im Turmendspiel gegen Thomas Kühne (Wewelsburg, 1811) zwingt er den Gegner seinen Turm für den durchlaufenden Freibauern zu geben. Dasselbe macht dann Oskar mit dem gegnerischen Freibauern auf der vierten Reihe, weil er glaubte, die beiden gegnerischen f- und h- Bauern zu erobern. Dann würde sein h-Bauer durchlaufen. Doch der gegnerische König war schneller, so wurde es nur Remis. Danach ließ Oskar aber stark nach. Nach 3 Niederlagen traf er auf Manfred Fechner. Diese Partie konnte Oskar im Endspiel mit 2 Springergabeln gewinnen. Tim Urlacher (Herford, 1759) stand schon eine Qualität schlechter, als er den auf den König gefesselten Turm wegzog. Obwohl erst der zweite Fehlzug verlieren sollte, gab Oskars Gegner sofort auf. Gegen Gerhard Finke (Geseke, 1696) hatte Oskar die Qualität schlechter. Als die Dame auch noch einen gedeckten Bauern schlug, gab er auf. Damit gewann Oskar den Ratingpreis von 20 €.

### 13. Juli 2019 Kevin gewinnt U12-Wertung in Enger

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*



In Enger findet der Saisonabschluss immer ein tolles Ende mit dem U14-Schnellschach Open Air in Enger. Unter den 54 Teilnehmern waren auch 3 aus Rheda dabei. **Tobias Bednorz** erreichte das gesteckte Ziel von einem Mittelplatz mit der stärksten Buchholzzahl der Dreipünkter: Platz 28. **Ethan Schirneck** hatte im letzten Jahr hier schon brilliert, wollte jetzt auf 6 von 7 Punkten kommen. Doch da stand ihm zwei hoch sechs im Weg. Eine frühzeitige Niederlage gegen Shajan Khozani warf ihn zurück, bis er in der letzten Runde auf Tom Weeke traf. Irgendwann hatte Ethan eine Gewinnstellung erreicht, aber hatte nur noch eine Minute Bedenkzeit. Anstatt die 2 restlichen Bauern des Gegners zu schlagen, wollte er seinen Freibauern umwandeln. Doch dafür reichte die Zeit nicht mehr und er wurde von Platz 4 auf Platz 8 durchgereicht. **Kevin Rommel** traf in der dritten Runde auf Leif Borgstädt, den späteren Turniersieger. Kevin hatte zwei Mehrbauern, ließ aber den gegnerischen Turm auf die 2. Reihe und verlor nach und nach die Bauern und dann die Partie. In der 6. Runde gegen Niklas Fröhlich (Bremen) stand er auch recht ordentlich. Doch der gegnerische Läufer auf der langen Diagonale unterstützte den schlagenden Bauern von e4 bis b7. Da musste Kevin auch die Segel streichen. Max Zhou bot ihm wenig Gegenwehr und so kam Kevin auch auf 5 Punkte, überholte damit Ethan mit

Platz 6 und gewann den Pokal für unter 12-Jährige. Wasserpistolen bekamen alle 3 als Geschenk, obwohl dieses Element schon vor der Mittagspause vom Himmel kam.

### **13.-21. Juli 2019 Sparkassen-Chess Meeting OPEN in Dortmund - mit Oskar Merle**

Auch in diesem Jahr sind wir wieder bei diesem großen Turnier vertreten. **Oskar Merle** hat gemeldet. Mit seiner aktuellen DWZ könnte er sich für das C-Turnier melden. Aber Oskar stellt sich aber dem Wettbewerb in der B-Gruppe für SpielerInnen mit einer DWZ bis 2000. Gleich in der ersten Runde bekam er mit Alfred Güthler einen Spieler mit DWZ 1698 vorgesetzt - und das Beste ist, Oskar gewann dieses Spiel. Er wird heute mit einem 1900er "belohnt". Da wünschen wir ihm heute, und auch an den anderen Spielern, viel Spaß, Glück und Erfolg.

### **15. Juli 2019 Die Zukunft des regionalen Schachs? - Auftakt der Ferienspiele**

Mit guter Resonanz begannen heute unsere Spielnachmittage in Rahmen der Ferienspiele. Unter den acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern fanden sich auch Alexander Döding (6 Jahre) und Felix Scholz (8 Jahre). Während der Vater von Alexander, Karsten bei uns als Mannschaftsführer und am Spitzenbrett in der Bezirksklasse aktiv ist, kennen wir den Vater von Felix, Peter, als Spitzenspieler aus Ennigerloh-Oelde. Vielleicht treffen sich Alexander und Felix in Zukunft am Schachbrett, irgendwie, irgendwo, irgendwann - auch wenn Felix (noch) nicht im Verein aktiv ist. Aber auch den anderen schien es viel Spaß gemacht zu haben.

### **22. und 29. Juli Ferienspiele Teile 2 und 3**

Nahezu Halbzeit bei den Ferienspielen. Stand am 22. Juli der Nachmittag unter der Überschrift "Doppelangriff", spielten wir am 29. Juli viele verschiedene Schachvarianten.

### **01. August 2019 Monatsblitz August**

Irgendwie scheinen sich die Teilnehmerzahlen an diesem Turnier rund um die 10 einzupendeln. Das schöne dabei ist, dass es immer wieder neue Zusammensetzungen des Spielerfelds gibt. Am Donnerstag waren Titus Stevens und Frank Erfeldt die Favoriten. Beide trafen auch früh aufeinander. Dabei setzte sich Titus gegen Frank durch. Damit schien die Vorentscheidung bereits gefallen zu sein. Das wurde dann in der dritten Runde unterstrichen, als Frank gegen Thomas Bergmann nicht über ein Unentschieden hinauskam. Da spielte ein Unentschieden, dass sich Titus gegen Rigobert Ophoff "leistete", auch keine Rolle mehr. Rigobert belegte dann auch Platz 3, vor David Pimshteyn und Thomas Bergmann (geteilter 4. Platz), Oskar Merle, Tom Kolkmann, Josef Stöppel und Reinhard Kuhr.

### **03. August 2019 Vorstellung Vierte Mannschaft**

Der Beginn der neuen Saison rückt näher. Wir wollen das zum Anlass nehmen, in den nächsten Tagen in unregelmäßigen Abständen unsere Mannschaften vorzustellen. Den Anfang machen wir dieses Mal mit der vierten Mannschaft. Hier gibt es einen Wechsel in der Mannschaftsführung. Josef Stöppel übernimmt den Staffstab von Detlef Kreienberg. Detlef hatte es mit seinem Team in der letzten Saison geschafft, einen tollen dritten Platz zu belegen. Die Idee hinter dieser Mannschaft hat sich damit bewährt. Auf der einen Seite bilden erfahrene Spieler den Stamm und das Rückgrat der Mannschaft. Auf der anderen Seite werden Jugendspieler an den Mannschaftsspielbetrieb bei den "Erwachsenen" herangeführt. Die Entwicklung von Spielern wie Tom Kolkmann, Oskar Merle, Ethan Schirneck und Kevin Rommel, die alle inzwischen in "höheren" Teams spielen, zeigt, dass diese Idee sehr erfolgreich war und hoffentlich bleibt. **Die aktuellen Stammspieler sind Reinhard Kuhr, Detlef Kreienberg, Dirk Oenning, Markus Schweins, Josef Stöppel und Dmitriy Pimshteyn.** Aber es werden bestimmt wieder Jugendspieler Ihre Chance bekommen. Dafür spricht auch, dass in der Kreisliga in diesem Spieljahr doppelrundig gespielt wird. D.h. es gibt insgesamt zehn Spiele in der kommenden Saison.

### **04. August 2019 Regionalpokal 2019/2020 Vorbericht und Ausschreibung**

Für die kommende Ausgabe des Regionalpokals haben sich die ausrichtenden Vereine auf einige Änderungen im Regelwerk verständigt. Die Kernelemente des Regionalpokals bleiben unverändert, es wird ein Turnierformat im Schweizer System gespielt, wobei die Runden an den jeweiligen Spielabenden der ausrichtenden Vereine aus Beckum, Rheda-Wiedenbrück, Ennigerloh-Oelde und Beelen gespielt werden. Gespielt wird mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten für die Partie zuzüglich 30 Sek. Bonus pro Zug. Zum Regionalpokal gehören zum Auftakt und Abschluss des Regionalpokals zwei Blitzturniere, deren Wertung bei Punktgleichstand vorrangig als Feinwertung herangezogen wird.

Neu ist in der kommenden Saison jedoch, dass es keine Terminverlegungen und Nachholpartien mehr geben wird. Die Runden werden zu den festgesetzten Terminen unter den dann anwesenden Teilnehmern ausgelost und sofort gespielt. So soll das gemeinschaftliche und verbindende Element des Regionalpokals betont werden. Dies bedeutet auch, dass es keine Karenzzeit gibt, da direkt um 19:30 Uhr ausgelost wird. Um möglichen Nachteilen bei Verhinderung an einem einzelnen Termin entgegenzuwirken wird die Wertung geändert - es finden insgesamt 6 Runden statt, aber nur die besten 5 Ergebnisse eines Spielers gehen in die Wertung ein. Durch dieses Streichergebnis ist es möglich, ohne Nachteile im Turnier an einer Runde nicht teilzunehmen. Darüber hinaus ist es für Spieler so auch möglich, im laufenden Turnier einzusteigen, auch wenn das Turnier bereits längst läuft. Wer zum Rundentermin da ist, soll spielen können. Es ist aber auch möglich nur ein- oder zweimal mitzuspielen - je nach Lust, Laune und Zeit. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Ausschreibung verwiesen. Für eine vernünftige Planung wird bereits jetzt um Anmeldungen zum Turnier durch Mail an die jeweiligen Spielleiter gebeten, siehe Ausschreibung. Gastspieler von nicht ausrichtenden Vereinen und vereinslose Hobbyspieler sind ebenfalls herzlich zur Teilnahme eingeladen. (*Quelle: Homepage von Ennigerloh-Oelde*).

### **15. August 2019 Kleiner, aber feiner Viertelpokal**

Seit langem reichte mal wieder ein einziger Abend, um den Sieger im Viertelpokal auszuspielen. Lediglich Andreas Bünthe, Andreas Schneider, Josef Stöppel und Reinhard Kuhr nahmen am diesjährigen Turnier unter der Leitung von Thomas Bergman teil. Schade für das schöne Format, aber einige Spieler hatten sich auch bereits im Vorfeld entschuldigt. Vielleicht lag das Turnier dieses Mal blöd im Kalender. Die Teilnehmer ließen sich davon nicht beirren, und spielten den Sieger mit großem Spaß aus. Letztlich fiel die Entscheidung schon in der ersten Runde, in der sich Andreas Bünthe gegen Andreas Schneider durchsetzte. Damit waren die ersten beiden Plätze vergeben. Josef Stöppel und Reinhard Kuhr teilten sich den dritten Platz. Somit kamen wenigstens alle auf das berühmte "Treppchen".

### **16. August 2019 Vorstellung der dritten Mannschaft**

Machen wir weiter mit der Vorstellung unserer Mannschaften für die kommende Saison. Unsere dritte Mannschaft spielt weiter in der Bezirksklasse, in der sie in der letzten Spielzeit durchaus überzeugt hat. Es ist eine spannende Zusammensetzung von erfahrenen und sehr jungen Spielern. **Karsten Döding** besetzt nicht nur das Spitzenbrett, er zeichnet auch als Mannschaftsführer verantwortlich für das Team. Neben ihm, an Brett 2, spielt **Heiko Rieke**, ein Spieler der sicher die größte Erfahrung in der Mannschaft hat. Mit **Johann Martens** folgt ein Spieler, der auch bereits sehr gute Erfahrungen in der zweiten Mannschaft gemacht hat, und sicher eine spielstarke Unterstützung des Teams bildet. An Brett vier ist **Oskar Merle** aufgestellt. Ein junger Spieler, dessen Leistungskurve sehr deutlich nach oben zeigt, und der erst vor kurzem seinen ersten 1900er in einem Dortmunder Open schlagen konnte. Mit **Dennis Kröger** folgt ein weiterer Spieler, der schon wichtige Punkte für unseren Verein erspielt hat. **Ethan Schirneck** ist an Brett sechs vorgesehen. Ethan kennen wir nicht nur aus tollen Spielen in der Vierten, sondern vor allem auch aus einer sehr guten Vorstellung in den Jugendmannschaften von der U12 aufwärts. Es wird spannend zu sehen, wie er sich schlägt. **Christian Brandt** gehört an Brett 7 auch schon zum Stamm der dritten Mannschaft. Hervorgegangen aus der Jugend ist auch Christian ein wichtiges Mitglied des Teams. An acht wird **Kevin Rommel** eingesetzt - auch er - ähnlich wie Ethan - ein sehr junger Spieler mit einer interessanten Perspektive. Für ihn wird es darum gehen, Erfahrungen zu sammeln - wenn es auch noch Punkte gibt, wird er sich als letzter darüber freuen. Drücken wir der Mannschaft die Daumen!

### **16. August 2019 Erster Tag des Sparkassen-Cups in Gütersloh**

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Heute begann der Gütersloher Sparkassen-Cup, ein 5-rundiges Turnier mit kurzem Fischer-Modus (90 Minuten für 40 Züge + 15 min. Rest + 30 sec. pro Zug). Zur Vorbereitung auf die neue Saison nehmen auch 9 Spieler von uns teil. **Titus Stevens** versucht sein Glück in der **A-Gruppe**. Doch Robin Bentel (Herford, DWZ 2135, Elo 2165) war dann doch zu stark.

In der **B-Gruppe** spielt **Adrian Jakubowski** das erste Mal mit der Inkrementzeit. Deshalb war ein Auge ständig auf der Uhrzeit. Aber mit nur einem Auge ist Aleander Travica (Hellern, 1725) nicht zu besiegen. Seinen rückentwickelten Sc1 wollte Adrian nicht auf seine offene Turmlinie nach d3 ziehen. Aber auf e2 stand er noch schlechter. Das wusste der Gegner auszunutzen. **Kirsten Bünthe** konnte gegen den früheren Siekeraner Bojan Stojanovic (jetzt Lingen, DWZ 1811) die Stellung nicht halten, **Samer Alhaj Mohammad** ging als Favorit in die Partie gegen Ralf Wahrenberg (Oldenburg, DWZ 1700). Samer verlor im 14. Zug einen Bauern. Das konnte er später mit Läufergewinn mehr als



ausgleichen. Der gedeckte Freibauer des Gegners war ein Doppelbauer. Als der Hintermann fiel, ging Samer auf die Gewinnerstraße. Einen Favoritensturz machte **Andreas Bünste** perfekt. Er konnte seine Partie gegen Dietmar Schilling (Lippe Süd, DWZ 1805) siegreich gestalten. Und auch **David Pimshteyn** konnte seinen Mehrbauern im Doppelturmendspiel nach vorne preschen, sodass Ralf Bascheck (Sieker, DWZ 1813) aufgeben musste.

In der **C-Gruppe** gewann im reinen Damenduell **Judith Bünste** erwartungsgemäß gegen unsere Lippstädter Freundin Bianca Homfeldt (zweihochsechs Bielefeld, DWZ 725). Reine Jugendbegegnungen waren die beiden anderen Partien mit Rhedaer Beteiligung. **Ethan Schirneck** durfte gegen den 1 Jahr älteren Mike Niklas Scheidt (Hagen am Teutoburger Wald) spielen, der aber schon eine DWZ von 1660 aufweist. Ethan verkaufte sich achtbar, doch am Ende stand dann doch die erwartete Niederlage. **Tom Kolkmann** war Favorit gegen den 1 Jahr jüngeren Deniz Bade (Schachakademie Paderborn, DWZ 1157). In der lange ausgeglichenen Partie musste Tom ganz schön kämpfen, bis er im Turmendspiel seinen schwarzen Freibauern bis a3 vorpreschen konnte. Beide waren schon in der Nachspielzeit. Tom noch 3 Minuten, Deniz auf 20 Sekunden herunter. Doch durch schnellere Züge kann man das ja wieder ausgleichen. Am Ende hatte Tom aber einen Freibauern auf der f-Linie, als der Gegner im Turmendspiel aufgab. Es ging schon auf halb zehn zu, als seine verblüffte Mutter ihn endlich nach Hause holen konnte

## 17. August 2019 Zweiter Tag Sparkassen-Open in Gütersloh

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Die **2. Runde** war gekennzeichnet von einem Vereinsduell, doch dazu später. **Andreas Bünste**



erwischte eine Eröffnungsvariante, in der er sich nicht auskannte und musste bereits im 21. Zug Ulrich Meyer (Münster, 1833) den Sieg überlassen. Länger hielt sich **Judith Bünste**, übersah aber in Zeitnot einen Turm und verlor gegen Uwe Wiedermann (Lübbecke, 1590). **Kirsten Bünste** gegen Inken Meijerink (Nordhorn-Blanke, 1757) erfolgreich. "Sorgenkind" bleibt **Adrian Jakobowski**. Er sah im Spiel gegen Dietrich Füllborn (Sendenhorst, 1730) den Bauerngewinn auf h3, bemerkte auch den drohenden Damenfang auf dem Feld, fand aber nicht die Unterstützung des Fluchtfeldes h4. So musste er einen Springer opfern. Davon konsterniert verlor er

die gesamte Partie. **Titus Stevens** bekam mit Mattis Trätmar (Porta Westfalica, 1998) einen Gegner auf Augenhöhe. Sein Mehrbauer war durch das Mittelduo e5/d5 gefühlt mehr wert als nur ein Bauer. Als dann ein aberwitziger Springer zu fallen drohte, gab der Gegner auf. **Tom Kolkmann** hielt sich lange gegen Hartmut Weist (Hellern, 1635), aber ein falscher Läuferzug brachte dem Gegner einen Figurengewinn. **Ethan Schirneck** gewann einen Bauern von Marlene Engels (Gütersloh, 1215). Ein Bauer griff dann seine Dame an, doch die Springergabel auf König und Dame führte sogar zum Matt. Bleibt noch das Vereinsduell zwischen **Samer Alhaj Mohammad** und **David Pimshteyn**. Wer glaubt, das wäre eine klare Sache, sah sich getäuscht. David entwickelt sich immer mehr zum Favoritenschreck. Je länger die Partie dauerte, desto stärker stand seine Stellung. Das kostete aber Zeit. In Zeitnot verlor er dann einen Bauern. Das Endspiel schob dann doch Samer nach Hause. Am Nachmittag folgte die **3. Runde**. Die leichteste Begegnung hatte **Ethan**. Die vereinslose Emily Lübken (ohne DWZ) war an ihren einen Punkt durch eine Freispielrunde gekommen. Ethan konnte in der Eröffnung gleich auf f7 rein schlagen. So kam er heute zu 100% Ausbeute. **Adrian Jakobowski** musste erst zum Weiterspielen animiert werden. Lukas Bringer (Bad Oeynhausen, 1756) baute Druck auf, den Königsangriff hätte Adrian verlieren müssen. Doch eine Unachtsamkeit konnte Adrian zum einzügigen Matt nutzen. So ist er zum sehr, sehr glücklichen ersten Punkt gekommen. **Tom Kolkmann** wurde von Leonhard Homstein (Hagen/TW, 1328) eiskalt erwischt. In einer gespiegelten italienischen Eröffnung dachte Tom, er könne die seiten vertauscht spielen. Den dabei geopfertem Bauern bekam er aber nicht zurück und der d5-Bauer blieb in der Mitte stehen und hinderte seine Entwicklung. Damit hat Tom heute eine Nullnummer zu verkraften. Am interessantesten war die Begegnung **Samer alt** gegen **Samer jung** in Deutschland aktuell. **Samer** musste gegen das Schach Wunderkind aus Lippstadt, dem Sohn seines Freundes aus Damaskus, den 8-jährigen Hussain Besou (1824) spielen. Der nahm Samer auseinander und siegte recht schnell **Titus Stevens** konnte seine Partie gegen die gleichen Initialen gewinnen. Nur dass der Gegner schon einen Dokortitel trägt, Dr. Thomas Schwarz (Bad Oeynhausen, Elo 2054, DWZ nur 1923). In der B-Gruppe konnte nur **Kirsten Bünste** noch ein Remis erreichen gegen Pascal Kandler (Gütersloh, 1804). **Andreas** verlor gegen Timuujin Tumurbaatar (Vermold, 1751) und **David Pimshteyn** gegen Moritz Riegler

(Bielefeld, 1794). In der C-Gruppe konnte **Judith Bünthe** gegen den Bielefelder Nicht-Vereinsspieler Tim Krüger doch noch gewinnen.

### 18. August 2019 Marathon-Blitzturnier in Beelen

Im Rahmen des Sommerprogramms hatten unsere Freunde aus Beelen wieder ein Marathon-Blitzturnier auf die Beine gestellt. Von Samstag 19 Uhr bis Sonntag 10 Uhr wurde ohne Unterbrechung geblitzt. Von uns nahmen Matthias und Thomas Bergmann an dieser spektakulären Veranstaltung teil. Weit über 70 Partien wurden ausgetragen, zum Teil in wechselnder Besetzung. Zu denen, die alle Turniere, alle Partien mitspielten gehörten auch die zwei Rhedaer. Es hat super viel Spaß gemacht. Das Turnier lief völlig reibungslos in einer sehr lockeren Atmosphäre. Das Catering war super, wie eigentlich alles. Allerdings hätte das Event ein paar Teilnehmer mehr verdient. Drücken wir für das nächste Jahr die Daumen. Das Turnier ist ein absolutes Top-Event im Turnierkalender. Ach ja, Matthias wurde dritter in der Gesamtwertung, Thomas belegte Platz 4. Die Tabelle war am Ende aber völlig nebensächlich.

### 18. August 2019 Abschluss Sparkassen-Open in Gütersloh

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

**Vormittags: Titus Stevens** hatte mit Ingmar Bennemann (Osnabrück, DWZ 1998) wieder einen Gegner auf Augenhöhe. Gefühlt stand er besser, warum dann eine Null für ihn dastand, wissen wir nicht. Dafür bekommt er jetzt die Ehre gegen GM Lev Gutman spielen zu dürfen, der sich auch schon 2 Niederlagen eingefangen hat. **Samer Alhaj Mohammad** stand diesmal ordentlich in der Partie gegen Serkan Seref (Lünen-Horstmar, 1728) und konnte diese auch gewinnen. **Kirsten Bünthe** nahm dem Senior Götz Meyer zu Schweicheln (Bad Oeynhausen, 1815) ein Remis ab. **Andreas Bünthe** konnte gegen Ralf Bascheck (Sieker, 1813) nichts erreichen. **Tom Kolkmann** hatte am Ende Türme und Läufer doppelt, wovon die Gegnerin Marion Wilmink (Nordhorn-Blanke, 1037) jeweils nur einen hatte. **Judith Bünthe** konnte die Partie gegen Hartmut Weist (Hellern, 1635) mit einem Minusbauern Remis halten. **Ethan Schirneck** wehrte sich lange, konnte aber gegen Dieter Krause (Delbrück, 1587) nichts ausrichten. Wieder war es **David Pimshteyn**, der sein zweites Vereinsduell bestreiten musste, diesmal gegen **Adrian Jakubowski**. Wieder stand David besser in der Partie und wieder stand am Ende eine Null auf seinem Konto. Als er die Qualität gewonnen hatte, stand er auf Gewinn. Doch ließ er Adrians c-Bauern bis zur 7. Reihe kommen. Mit Springer und König unterstützt drohte dieser sich umzuwandeln. Zwei weitere Bauern sicherten dann den Sieg für Adrian.

**Nachmittags, Schlussrunde:** Was Tom gestern passiert war, blieb **Ethan** heute nicht erspart. Er lieferte heute die Nullnummer ab. Gegen Michael Peters (DO-Aplerbeck, 1599) hatte er auch nichts zu bestellen. Mit dem 51. Platz von 77 Teilnehmern beendet er seinen ersten Einsatz in einem Turnier unter den Großen. Leider muss er das mit einem DWZ-Verlust von 25 Punkten bezahlen. **Tom** machte heute die 100%. Steffen Fleckner (Bielefeld, 1350) bereitete ihm keine Schwierigkeiten. Er beendet das Turnier auf dem 28. Platz. Die gestrige Nullnummer muss er mit 32 Punkten DWZ-Abzug quittieren. **Judith** hatte gegen Niklas Jäger (Ahlen, 1562) eine Figur weniger, drohte aber Matt oder Turmgewinn. Am Ende blieb Judiths Turm gegen Springer und Bauer. Mit Remis landet Judith auf Platz 22 und einem 23-pünktigem DWZ-Zuwachs. **Kirsten** verliert gegen den 3 Jahre jüngeren Alexander Brunner (Hagen/TW, 1738), der zu unkonventionell spielt. Sie landet auf Platz 30 von 46. Aufgrund der starken Gegnerschaft gewinnt sie 37 Punkte dazu. **Andreas** gewinnt gegen U14-Spielerin Rona Klahold (Blauer Springer Paderborn, 1585). Er landet auf Platz 32 und gewinnt 15 Punkte hinzu. Zwischen die beiden schiebt sich noch **David**, der gegen Lukas Schubert (Gütersloh, 1598) endlich mal wieder gewinnen konnte. Auch er gewinnt 23 Punkte hinzu. Auf Platz 18 landet **Adrian**, der seine beste Partie fast fehlerfrei spielte. Serkan Seref erfuhr damit auch eine Nullnummer heute gegen 2 Rhedaer Spieler. Adrian wird sich freuen, nach dem katastrophalen Start nur 17 DWZ-Punkte zu verlieren. In der A-Gruppe überraschte Titus. Er gewann gegen einen Großmeister! Lev Gutman spielt zwar nicht mehr in seiner alten Form, aber Titus profitiert von dessen hohen Elozahl. Titus gewinnt 36 Elo-Punkte auf 1959 und 31 DWZ auf 2021. Auch die Verwandtschaft (Vater?) von Rona Klahold Dr. Roger (1782) verliert die letzte Runde gegen einen Rhedaer. **Samer** war nach 30 Zügen auf 2 Minuten Bedenkzeit runter. Bis zur Zeitkontrolle also noch 7 Minuten durch das Inkrement. Samer gewinnt einen Turm und mit Damenopfer für einen Springer die Partie. Nun liegt er mit 4 Punkten gut im Rennen, zumal die mit einem halben Zähler fünf Führenden gegeneinander spielten. Warten bis zur Siegerehrung. Am Ende war es Platz 4 und 150 € Gewinn. Nach dem letztjährigen Sieg der Gruppe zwar etwas schlechter, aber 2 Jahre hintereinander Preisgeld!

## Rhedaer Stevens schlägt Großmeister Gutman



Favoritenschreck: Titus Stevens gewann in der Schlussrunde gegen Großmeister Lev Gutman.

**Gütersloh (hwm). Rein sportlich ist das Jahr für den Gütersloher Schachverein in der abgelaufenen Saison mau ausgefallen. Davon unberührt blieb die elfte Auflage des „Sparkassen-Cups“. Knapp 200 Schachspieler aus ganz Deutschland pilgerten am Wochenende in die Anne-Frank-Schule, um in fünf Runden 4500 Euro Preisgeld auszuspielen.**

Dabei kam es zu einem unerwarteten Favoritensterben, das in einem sensationellen Prestigeerfolg des Rhedaers Titus Stevens mündete. „Mit rund 200 Spielern sind die Kapazitäten fast ausgeschöpft. Ein paar Bretter können wir noch anbauen, aber dann ist das Forum voll.“ Turnierleiter Rüdiger Mönig vom Ausrichter Gütersloher SV freute sich mit seinem Organisationsteam an drei Tagen über ein volles Haus. Das Turnier hat sich längst zu einem bundesweiten Zugpferd des Schachs entwickelt. Dabei kommt den Güterslohern auch der feste Termin, das vorletzte Wochenende der Sommerferien in NRW, zugute.

„Einige Spieler planen das fest in ihren Turnierkalender ein. Wir haben eine Delegation aus Bremen, die jetzt seit zehn Jahren hier in Gütersloh gastiert“, berichtet Rüdiger Mönig. Dazu zählt auch der internationale Meister Tobias Jugelt vom SK Bremen. Als einer der wenigen Titelträger vom „Favoritensterben“ unberührt, lief er punktgleich vor Überraschungssieger David Färber (SV Walldorf) mit 4,5 Punkten aus sieben Partien ins Ziel. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Topgesetzte, Großmeister Eckhard Schmittziel aus Augsburg, seine Aussichten auf den Turniersieg lange verwirkt.

Noch ärger erwischte es den ehemaligen Turniersieger und Dauergast Lev Gutman. Der israelische Großmeister fand überhaupt nicht ins Turnier und hatte bereits zwei Partien verloren, als Titus Stevens in der Schlussrunde eine kleine Sensation gelang. Der Verbandsligaspieler vom Rhedaer SV schickte den Titelträger mit einer weiteren Niederlage vom Brett und hievte sich selbst in der Endabrechnung mit drei Punkten auf Platz 19.

Besser war aus heimischer Sicht erneut nur Dominik Pläßmann. Das Spitzenbrett des Gütersloher SV hatte sich insgeheim mehr als den 17. Rang erhofft, hatte aber von Anfang an Probleme. „In der Runde eins hatte ich nach 19 Zügen keinen Gewinnweg mehr“, sagte er.

In der B-Gruppe gingen einige Favoriten ebenfalls leer aus. so wie Adrian Jakubowski, der wie Titus Stevens beim Rhedaer SV in der Verbandsliga spielt. Nach langer Turnierpause wussten sich seine Figuren anfangs überhaupt nicht in Szene zu setzen. „Ich bin ganz schlecht reingekommen, da fehlte noch die richtige Anspannung“, sagte Jakubowski.

Besser lief es für Samer Alhaj Mohamed, der als Vierter das tolle Gesamtbild des Rhedaer SV abrundete.

22. August 2019 Bericht in der Glocke über Marathon in Beelen

## Schachfreunde spielen Nacht lang durch

**Beelen (wie) - Die nächtliche Marathon-Schach-Aktion in der „Denk-Bar der Beelener Schachfreunde war eine Herausforderung für die Denksportler. Das Spiel erfordert Geduld, Disziplin und Konzentrationsfähigkeit. Auch logisches Denken, eine gute Auffassungsgabe und Entscheidungsfreude waren gefragt.**



ur keine Müdigkeit vortäuschen hieß die Devise der Denksportler bei der langen Nacht des Schachs. Bild: Viengarten

Wenn diese Tugenden 15 Stunden am Stück und dann noch über Nacht gefordert sind, ist das selbst für Routiniers eine extreme Herausforderung. Von Samstagabend um 19 Uhr bis Sonntagmorgen um 10 Uhr wurden die Schachfiguren bewegt. Zum Abschluss wurde gemeinsam gefrühstückt und trotz Erschöpfungserscheinungen bei bester Laune gefachsimpelt.

Viele Veranstaltungen in der Umgebung und private Feiern führten dazu, dass die Resonanz auf das Turnier diesmal nicht so groß wie im Vorjahr war. Während es 2018 noch 17 Teilnehmer waren, wagten sich diesmal lediglich zehn Unentwegte an den kraftraubenden Wettbewerb. Außer sechs Beelener Schachfreunden waren zwei Gäste vom Rhedaer SV und zwei Spieler vom SV Künsebeck mit von der Partie. Es wurden nacheinander zwölf Blitzschachturniere gespielt. Wer bis zum Sonntagmorgen durchhielt, hatte 71 Schachpartien absolviert. Der eine oder andere Teilnehmer pausierte dann aber doch im Laufe der Nacht. Zur besonders kritischen Zeit zwischen 4 und 7 Uhr morgens waren aber immer noch sechs Spieler am Start, die sich die komplette Nacht um die Ohren schlugen. Darunter die Beelener Dieter Hofene, Martin Hanewinkel, Jonas Hofene und Christian Korthaus.

Mit nachlassender Konzentration sackte das Spielniveau. Aber das tat der Spielfreude keinen Abbruch. Eine Turnierwertung und Siegerliste gab es auch. Obwohl das eigentlich eher zweitrangig war. Es ging vor allem um den Spaß. Am Ende hatte Martin Hanewinkel die meisten Punkte gesammelt, knapp vor Dieter Hofene. Es folgten Matthias und Thomas Bergmann aus Rheda.

## 26. August 2019 Vorstellung zweite Mannschaft

Die zweite Mannschaft hat Geschichte geschrieben. War sie lange Zeit fast schon "Inventar" der Bezirksliga, schaffte sie in der letzten Saison den Aufstieg in die Verbandsklasse. Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins spielen zwei Mannschaften auf der Ebene des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe. Die Belohnung sind jede Menge neue Gegner. Spannend, aber auch schwierig, weil die Vorbereitung damit nicht einfacher wird. Die Mannschaft sollte aber mit Spaß an die neuen Aufgaben herangehen. Wird der Klassenerhalt geschafft, wäre das schon ein Erfolg. Aber nicht nur die Liga ändert sich, auch das Gesicht des Teams ist neu. Aus der ersten Mannschaft kommt **Daniel Ewerszumrode**. Er übernimmt auch gern die schwere Aufgabe am ersten Brett. Dafür gilt ihm schon mal unser Respekt. Mit seiner Erfahrung wird er dem Team sicher helfen. Auch neu ist am achten Brett **Tom Kolkmann**. Mit 13 Jahren ist er der jüngste Spieler in der Mannschaft. Er hat sich den Aufstieg verdient. Trotz seines jungen Alters hat er schon viele Spiele in unseren Mannschaften absolviert, kam er doch aus der vierten über die dritte jetzt in die zweite Mannschaft. Auch aus den Jugendmannschaften ist Tom nicht wegzudenken. Sogar neu im Verein ist **Andreas Schneider** an Brett sieben. Andreas kommt aus Friedrichsdorf-Senne, und hat dort bereits viele Jahre in der ersten Mannschaft gespielt. Das unser einziger Gegner aus dem Schachbezirk Bielefeld gerade seine alter Verein Friedrichsdorf-Senne sein wird, sorgt bestimmt für einen besonderen Derby-Charakter. Die anderen fünf Spieler gehörten auch im letzten Jahr zum Stamm. **Kirsten Bünte**, die auch noch für die Jugend spielberechtigt ist, spielt wieder an Brett zwei. Sie wird sicher auch in der neuen Saison für die eine oder andere Überraschung sorgen. **Kai-Uwe Deißler** hatte gegen Ende der Saison einen super Lauf, nicht nur in der Mannschaft, sondern auch in Einzelturnieren. Wenn er an diese Leistungen anknüpfen kann, wird sich der eine oder andere Gegner sicher wundern. **Matthias Bergmann, Andreas Bünte** und Mannschaftsführer **Gisbert Koch** spielen an den Brettern vier, fünf und sechs. Alle drei bilden vielleicht das stabilisierende Element im Team. Alle drei sind sehr routiniert, und lassen sich auch von unerwarteten Wendungen nicht aus Konzept bringen, so unterschiedlich ihr Spielstil auch ist. Als Stammsatzspieler stehen **Thomas Bergmann, Judith Bünte** und **David Pimshteyn** auf dem Zettel. Aber auch die "Ergänzungsspieler" aus der dritten Mannschaft werden dringend benötigt, um den Klassenerhalt zu schaffen. Ach ja, für alle neu ist die Bedenkzeitregelung. Ab der neuen Saison wird auf Verbandsebene mit Inkrement gespielt. 100 Minuten Bedenkzeit für 40 Züge (statt wie bisher 120 Minuten), danach 50 Minuten (anstelle von 60) für den Rest der Partie. Aber ab dem ersten Zug bekommt jeder Spieler eine Zeitgutschrift von 30 Sekunden für jeden gemachten Zug. Mal sehen, wer damit am besten zurechtkommt.

## 26. August 2019 Abschluss der Ferienspiele

Wieder einmal haben wir an sieben Montagen Schach im Rahmen der Rheda-Wiedenbrücker Ferienspiele angeboten. Fleißigste Ferienspieler waren Thomas Bergmann und Hartmut Dürkop, die jeden Montag teilgenommen haben. Super war darüber hinaus die weitere Unterstützung durch Josef Stöppel, Friedhelm Pohlmann und Karsten Döding, die teilweise mit dabei waren. Bedanken wollen wir uns auch beim Jugendzentrum "Alte Emstorschule", wo man uns immer wieder gern einen Raum in den Ferien zur Verfügung stellt. Auf ein Neues 2020.

## 31. August 2019 Vorstellung erste Mannschaft

Nun sind wir mit unseren Vorstellungen bei unserem sportlichen "Aushängeschild", der ersten Mannschaft angekommen. Am nächsten Sonntag geht es für das Team um Friedhelm Pohlmann mit der neuen Saison in der Verbandsliga los. Das letzte Jahr, das gleichzeitig das erste in der Verbandsliga nach dem Wiederaufstieg war, lief etwas holprig. In diesem Jahr soll es geschmeidiger laufen, drohen doch in diesem Jahr auch wieder Mannschaften abzustiegen. Damit will die erste Mannschaft nichts zu tun haben.

Gespannt sind wir auf unseren Neuzugang am ersten Brett, **Iván Ramirez Marin**, der uns am ersten Brett verstärken wird. An Brett zwei spielt **Sebastian Peter**, der im letzten Jahr am Spitzenbrett der zweiten Mannschaft spielte. Seine Erfahrung und seine Spielstärke wird der Mannschaft helfen. Der jüngste Spieler, **Titus Stevens** (auch noch spielberechtigt in der U20), wird am dritten Brett versuchen, an seine guten Leistungen anzuknüpfen. Der Erfolg im Gütersloher Sparkassen-Open wird ihm Rückenwind geben. **Marcus Otto** ist an vier aufgestellt. Marcus ist aus der ersten Mannschaft gar nicht mehr wegzudenken. Auch **Adrian Jakubowski** wird versuchen, der Mannschaft den einen oder anderen wichtigen Punkt zu liefern. An den Brettern sechs, sieben und acht spielen mit **Friedhelm Pohlmann, Frank Erfeldt und Rigobert Ophoff** weitere Spieler, die seit "Menschengedenken" zum Rückgrat der ersten Mannschaft zählen. An mangelnder Erfahrung wird es

ihnen nicht mangeln, um mit dem Team eine gute Rolle in der Verbandsliga zu spielen. Als Stammersatzspieler gehören **Natalia Rosas Ibarra** und **Tom Pohlschmidt** noch zum Team.

### 31. August 2019 Auftakt nach Maß

Die Ferien sind vorbei, und gleich geht es wieder mit den Mannschaftskämpfen los. Den Auftakt machte die **U16** in der Verbandsklasse, zu Hause gegen Heepen. Zum ersten Mal mit dabei war **Tobias Linnemann**. In seiner ersten offiziellen Partie im Rahmen eines Turniers oder Mannschaftskampfs war er zu Beginn etwas unsicher und verlor eine Figur. Zu diesem Zeitpunkt sah es nicht gut aus für Tobias. Aber dann kam er immer besser ins Spiel. Er machte nicht nur den materiellen Nachteil wieder wett, sondern er kam kurz darauf in Vorteil. Es reichte dann zum etwas glücklichen Sieg. Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Auftakt. **Tom Kolkmann** hatte am ersten Brett einen schönen Angriff auf den "lang-rochierten" König seines Gegners. Ihm kam sicher zugute, dass der Heeper Spieler sehr schnell zog. So richtig gefährlich wurde es für Tom nie, und ein Grundlinienmatt beendete die Partie zum 2:0 für uns. **Kevin Rommel** spielte am dritten Brett. Er war eigentlich derjenige, der den Zuschauern am wenigsten Sorgen machte. Kevin leistete es sich sogar, einen eingestellten Läufer seines Gegners wieder laufen zu lassen. Sein Gedanke war, den Läufer einzusperren. Einfacher wäre es gewesen, ihn einfach zu schlagen, aber warum einfach, wenn es auch kompliziert geht? Das Ende war jedenfalls sehenswert. Kevin sah früh ein Mattbild und spielte konsequent darauf hin. Das sicherte den Mannschaftssieg. Zu diesem Zeitpunkt spielte nur noch **Ethan Schirneck**. Ethan stand schon in der Eröffnung schlecht. Seine Dame verirrte sich früh in die gegnerische Stellung, und sah sich dann einem Angriff gegenüber, der zumindest einen massiven Materialverlust nach sich ziehen würde. Aber Ethan bluffte mit einem Ablenkungszug, sein Gegner tauschte die Damen und Ethan war - das Material betreffend - aus dem Größten raus. Aber stellungsmäßig war das alles nicht überzeugend. Schlecht entwickelt sah sich Ethan dem Angriff seines Gegners fast schon ausgeliefert. Aber Ethan wäre nicht Ethan, wenn er sich daraus nicht befreien könnte. Im Endspiel "quälte" er dann sein Gegenüber, indem er dessen Figuren fixierte. Es ging in ganz kleinen Schritten weiter. Am Ende war es bei den heißen Temperaturen eine Frage der Kondition. Der Heeper Spieler wollte oder konnte sich nicht mehr konzentrieren und gab auf. Damit stand der 4:0-Auftakterfolg fest, der sicher einen Brettpunkt zu hoch zu für uns gefallen ist. Aber danach fragt niemand mehr. Es war jedenfalls ein schöner, wenn auch temperaturmäßig heißer Nachmittag mit netten Gästen aus Heepen.

1	(1) Kolkmann, Tom	(1505-22)	1-0	(1) Janson, Antony	(1319-13)
2	(2) Schirneck, Ethan	(1397-20)	1-0	(3) Sautner, Anthony	(1068-13)
3	(3) Rommel, Kevin	(1022-5)	1-0	(5) Reinhold, Malte	()
4	(4) Linnemann, Tobias Clemens	()	1-0	(9) Janson, Ariella	(894-8)

### 05. September 2019 Start-Ziel-Sieg für Frank Bellers

Im aktuellen Monatsblitzturnier ging wieder kein Weg an Frank Bellers vorbei. Er erlaubte sich nichts, und gewann das September-Turnier ungefährdet mit acht Siegen in acht Spielen. Auf den Plätzen zwei bis vier war es schon deutlich knapper. Tom Pohlschmidt erzielte 6,5 Punkte und wurde zweiter, vor Matthias Bergmann (6 Punkte) und Frank Erfeldt (5,5 Punkte). Die vier spielten heute auch in einer eigenen Klasse. Die B-Liga in der Tabelle führte dann Thomas Bergmann auf Platz 5 an (4 Punkte). Ihm folgten der älteste und jüngste Spieler gleichauf mit 3,5 Punkten: Rigobert Ophoff und Oskar Merle. Reinhard Kuhr belegte Platz 8, vor Felix Masberg, der sein erstes Monatsblitzturnier spielte. Wir haben uns sehr über den Besuch gefreut, und würden uns freuen, wenn wir uns am Brett wiederseh

### 08. September 2019 Erste Mannschaft verpatzt Auftakt in der Verbandsliga

Zum ersten Spiel in der neuen Saison mussten wir heute nach Herford. Beide Mannschaften konnten nicht ihre "ersten" acht Spieler an die Bretter bringen. Herford musste zwei Spieler ersetzen, wir gleich drei. Den ersten Punkt in diesem Spiel und damit auch den ersten Rhedaer Punkt in der neuen Saison, erzielte Ersatz **Thomas Bergmann**. Gegen Horst Salzwedel (DWZ 1766) gelang Thomas vom ersten Zug an alles, während sein Gegner einen gebrauchten Tag erwischte hatte. Eigentlich war die Partie schon früh entschieden, aber nach 75 Minuten und 23 Zügen musste der Spieler aus Herford endgültig die Waffen strecken. Es war schon zu viel Material verloren, und es drohte weiterer Materialverlust. Die 1:0-Führung beflügelte unsere Mannschaft aber nicht. Eine Reihe von Niederlagen folgte. **Rigobert Ophoff** begann mit einem Turmverlust gegen Bernhard Nußbaumer (1804). Nicht viel besser machte es Adrian Jakubowski gegen Thomas Quehl (1877). Bauern- und

Figurenverlust waren zu viel. **Natalia Rosas Ibarra** stand für den Zuschauer gar nicht so schlecht, sie fühlte sich auch ganz gut, aber plötzlich hieß es auch hier Niederlage. Natalia musste durch Jan Fuß (1691) ein einzüiges Matt "erleiden". Dann erwischte es den zweiten Ersatzspieler aus der zweiten Mannschaft **Matthias Bergmann** gegen Christian Jackl (1703) - ähnlich wie bei Adrian war auch hier ein Bauer, und anschließend eine weitere Figur weg. Somit stand es schon klar 4:1 für Herford. Den Anschlusspunkt holte **Marcus Otto** gegen Axel Fritz (1903). Marcus hatte ein ähnlich überzeugendes Spiel auf das Brett gebracht wie Thomas. Eigentlich nie gefährdet sorgte Marcus für den zweiten Punkt. Ein wenig Hoffnung keimte auf. Die erlosch aber sofort wieder. **Sebastian Peter** konnte am ersten Brett gegen Thorsten Schmitz (2020) nichts holen. In einer vielleicht ausgeglichenen Partie spielte Sebastian natürlich auf Sieg (ein Remis hätte auch die Niederlage der Mannschaft bedeutet). Das klappte aber nicht, somit 2:5. **Titus Stevens** hatte nun noch die Möglichkeit, gegen Thomas Klemme (1918) das Ergebnis etwas versöhnlicher zu gestalten. Aber mehr wie ein Remis war leider nicht drin. Somit waren alle Spiele schon vor der ersten Zeitkontrolle beendet, und es setzte eine 2,5:5,5-Niederlage. Das Team muss und wird sich steigern müssen.

Br.	Rangnr.	Herforder SV Königsspringer 2	-	Rangnr.	Rhedaer SV 1	5,5:2,5
1	9	Schmitz, Thorsten	-	2	Peter, Sebastian	1:0
2	11	Klemme, Thomas	-	3	Stevens, Titus	½:½
3	12	Fritz, Axel	-	4	Otto, Marcus	0:1
4	13	Quehl, Thomas	-	5	Jakubowski, Adrian	1:0
5	14	Nußbaumer, Bernhard	-	8	Ophoff, Rigobert	1:0
6	16	Fuß, Jan	-	1001	Rosas Ibarra, Natalia	1:0
7	2001	Jackl, Christian	-	12	Bergmann, Matthias	1:0
8	2002	Salzwedel, Horst	-	2001	Bergmann, Thomas	0:1

#### 08. September 2019 Kreisliga: Rheda gewinnt kampfflos gegen Ubbedissen

Mehr gibt es dazu auch gar nicht zu sagen.

#### 08. September 2019 Schnellschach-Open in Steinfurt

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Im großen Sitzungssaal des Steinfurter Rathauses fand ein 9-rundiges Schnellschach-Turnier mit 15 min Bedenkzeit statt. Für **Samer Alhaj Mohammad** lief diesmal nichts zusammen. Das zeigte sich schon in der ersten Runde. Nenad Jelisavic (Matt Inn Dortmund, 1440) hatte vor einigen Jahren in der zweiten Mannschaft von Sieker gespielt. Samer musste seinen Turm für den umgewandelten Bauern geben. Vorher musste der Schiri einschreiten, weil der Gegner den durchgewanderten Bauern nicht umgewandelt hatte. Doch erst der zweite Fehzug verliert. Das war der halbe Punktabzug. Drei Gegner mit über 2000 DWZ und Markus Hufnagel (Oberhausen, 1547) brachten ihm 4 Niederlagen bei. So landete Samer mit 4,5 aus 9 nur im Mittelfeld.

Im gleichzeitig stattfindenden Jugendturnier U16 spielte **Kevin Rommel** mit. Er hielt sich an die Schweizer-System-Regel eine gewinnen, eine verlieren. Das hielt er konsequent durch und landete mit 5 aus 9 auf dem 15. Platz. Unter den Verlustpartien war auch die Jugendspitze vom Münsterland vertreten: David Li, Emsdetten 1478 und Saba Kvantaliani, Münster, 1456. Doch auch in allen Verlustpartien hatte Kevin gut mitgehalten. Die beiden anderen Partien gegen 1266 und 1146 hätte Kevin eigentlich gewinnen müssen, wenn er nicht in Zeitnot gekommen wäre bzw. eine Figur eingepatzt hätte. Bei der Siegerehrung gab es die Überraschung. Als Drittbester der U12 gewann er 5€.

**Oskar Merle** spielte 3 Tage vor seinem 18. Geburtstag sein letztes Turnier als Jugendlicher. Er musste bei den Erwachsenen mitspielen. Dabei waren 6 von den 9 Gegnern Jugendliche im Sinne der Spielordnung (U20) Vincent Klugstedt, 2006, Bochum, DWZ 1931 verloren, Marcel Boldrich, 2003, Borken, 1647 (mit Glück) gewonnen, Adrian Delere, 2004, Emsdetten, 1841 verloren, Mattis Trätmar, 2000, Porta Westfalica, 1988 verloren, Carolin Kublanov, 2001, DWZ 1753, (nach Dortmund) wieder verloren und gegen Hannah Möller, 2000, Lingen 1767 musste auch der Schiri



einschreiten. Die Gegnerin reklamiert Zeit, dabei blinkte ihre Uhr wegen Zeitüberschreitung. Der Schiri erklärte, dass neustens dieses Blinken zählt. Also gewonnen. Den einzigen Verlustpunkt gegen Erwachsene kassiert er gegen Werner Fechner. Insgesamt kam er auf 4 Punkte und kassierte als Bester mit DWZ unter 1500 30€

### 11. September 2019 Bericht in der Glocke zur ersten Mannschaft

ler den nächsten Sieg folgen ließen, war das Duell entschieden. □ **SV Königsspringer Herford II – Rhedaer SV 5,5:2,5.** Im Auftaktspiel zweier potenzieller Aufstiegs-kandidaten lief es für die Rhedaer ohne drei Spieler aus der Stammformation nur zu Anfang beim reibungslosen Sieg von Ersatzmann Thomas Bergmann wie am Schnürchen. Es folgte

eine Serie von Niederlagen. Rigobert Ophoff, Adrian Jakubowski und Matthias Bergmann blieben ohne Gegenspiel, während Natalia Rosas Ibarra großes Pech hatte. Marcus Otto sorgte überzeugend für den 2:4-Anschluss, doch nach der Niederlage von Sebastian Peter war der Auftakt gelaufen. Titus Stevens kam nicht über ein Remis hinaus.

### 13. September 2019 Auftakt des Regionalpokals in Beelen



Traditionell beginnt der Regionalpokal der Vereine aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda mit einem Blitzturnier in der Denk-Bar in Beelen. Dieser Auftakt ist immer für alle offen, auch für diejenigen, die nicht an den kommenden Spielrunden bei den einzelnen Vereinen teilnehmen. Allerdings sind die kumulierten Platzierungen der beiden Blitzturniere (eines kommt noch am Ende) die erste Feinwertung bei Punktgleichheit im Regionalpokal. Favorit war natürlich Frank Bellers, der bereits in den Vorjahren dieses Blitzformat beherrscht hatte. Dieses Mal gab es aber einen neuen Sieger. **Tom Pohlschmidt** hatte eine Mischung aus "Sahne-Tag" und "Glücks-Tag" erwischt. Runde um Runde konnte er gewinnen. So setzte er sich auch im direkten Duell gegen **Frank Bellers** durch. Da spielten zwei Unentschieden am Ende auch keine Rolle. Mit 10 Punkten aus 11 Runden hatte er am Ende einen halben Punkt Vorsprung auf Frank Bellers, der sich neben der Niederlage gegen Tom ein weiteres Remis "leistete". Platz 3 ging an Peter Scholz von Ennigerloh-Oelde. Vierter wurde Dieter Hofene aus Beelen. Von unseren Spielern waren noch **Frank Erfeldt** (8.), **Thomas Bergmann** (10.) und **Matthias Bergmann** (11.) am Start. Wir hatten auch noch einen Gast dabei. **Miroslav Fridl** (seit einigen Monaten in Rheda-Wiedenbrück) hatte sich über unsere Homepage gemeldet, und war gern bereit, gleich in diesem Blitzturnier mitzuspielen. Nach langer Abwesenheit vom Schachbrett (und einer ELO von ca. 2.000) war er mit sechs Punkten und Platz 7 etwas unzufrieden. Es hat Miroslav trotzdem Spaß gemacht.

### 14. September 2019 Erfolgreicher Auftakt für die U12 in der Verbandsklasse

Die "neue" U12 hatte heute ihr Auftaktspiel in und gegen Verl. Leider konnten wir nur mit drei Spielern antreten. Trotzdem, oder gerade deswegen, war die Mannschaft sehr motiviert und mit sehr guter Laune unterwegs. Für den schnellen Ausgleich sorgte **Alexander Döding**, der mit Abstand jüngste Spieler. Einen ersten Angriff seines Gegners konnte Alexander gut abwehren. Dann übernahm er das Geschehen auf dem Brett, gewann früh eine Figur, und er setzte seinen Gegner kurz darauf recht humorlos matt. **Kevin Rommel** hatte es am Spitzenbrett mit Niko Glatt zu tun. Auch Niko ist trotz seinen jungen Jahren schon ein bekannter Spieler im Jugendbereich. Da hatten wir ein enge und spannende Partie erwartet. Aber Kevin hatte heute erstaunlich wenig Probleme und nutzte die Gelegenheit ebenfalls zu einem Mattsieg. Blieb noch **Tobias Bednorz**. Tobias kam eigentlich auch nie in Gefahr. Schön war zu sehen, dass Tobias sich trotz der Überlegenheit auf dem Brett immer Zeit nahm, bevor er seinen Zug ausführte. Das war dann letztlich auch der Grund dafür, dass seine Partie die mit Abstand längste des Nachmittags war. Zu Ende ging es auch hier mit einem Matt. Mit einem 3:1-Sieg in der Tasche fuhren wir dann wieder sehr zufrieden zurück.

1	(1) Glatt,Nico Benjamin	(1083-13)	0-1	(1) Rommel,Kevin	(1022-5)
2	(2) Yang,Kem	( )	+:-	(2) Schnitker,Marvin	(844-6)
3	(3) Feller,Vitali	( )	0-1	(3) Döding,Alexander	( )
4	(4) Köpke,Linus	( )	0-1	(4) Bednorz,Tobias	(740-3)

### 15. September 2019 "Geschichte wird gemacht" - Erster Sieg für zweite Mannschaft

Zum allerersten Mal spielt unsere zweite Mannschaft in der Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe, und die Auslosung ergab, dass die zweite Vertretung aus Delbrück unser erster Gegner war. Die Nominierungen zu Saisonbeginn ließen darauf schließen, das Delbrück als Favorit in die Begegnung gehen würde. Aber dann mussten unsere Gäste zahlreiche Stammspieler ersetzen, darunter schon die Bretter eins bis drei. Damit wurde das Rennen wieder offen. Zu Beginn gab es zwei Punkteteilungen. **Gisbert Koch** und **Kirsten Bünte** remisierten an den Brettern 1 und 5. Die nächste Entscheidung fiel an Brett 7. **Tom Kolkmann** konnte mit einer Gabel auf König und Turm den Gegner zur Aufgabe zwingen. Glückwunsch an Tom, der zum ersten Mal zum Stammpersonal der zweiten Mannschaft gehörte, und diese Aufstellung gleich im ersten Spiel bestätigt hat. Für den dritten Punkt sorgte **Thomas Bergmann**. War der Sieg von Tom schon glücklich, war es der von Thomas noch mehr. Thomas gewann früh zwei Bauern am Damenflügel, musste dies aber mit einer grottschlechten Entwicklung bezahlen. Das nutzte der junge Johann Käuper aus Delbrück (11 Jahre!) grandios aus, und griff den weißen König an. Als sich Thomas etwas befreien konnte, hätte Johann mit einem Figurenopfer die Entscheidung herbeiführen können. Aber weder Thomas noch Johann sahen diese Kombination. Am Ende setzte sich die Routine von Thomas durch. Auch hier kann man dem jungen Spieler aus Delbrück nur für seinen mutigen Auftritt gratulieren. Für den vierten Punkt sorgte **Andreas Schneider**. Andreas profitierte auch von einem Figurengewinn, der für den Sieg reichte. Damit sorgten die Bretter 5 bis 8 schon allein für 3,5 Punkte. Den Mannschaftssieg machte **Andreas Bünte** perfekt, der beim Stand von 4:1 ein Remisangebot aus Delbrück annahm, auch wenn er gern noch weitergespielt hätte. Der Mannschaftssieg war jetzt aber wichtiger. **Matthias Bergmann** schaffte ebenfalls ein Unentschieden. Somit spielte nur noch **Kai-Uwe Deißler**. Bei ihm war aber trotz aller Gegenwehr nichts mehr drin. Die Niederlage hatte aber nur noch statistischen Wert. Mit 5:3 ging der Sieg nach Rheda.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	SK Delbrück 2	5:3
1	10	Bünte, Kirsten	-	12	Schmitz, Jürgen	½:½
2	11	Deißler, Kai-Uwe	-	13	Klocke, Michael	0:1
3	12	Bergmann, Matthias	-	15	Niederprüm, Hans-Jörg	½:½
4	13	Bünte, Andreas	-	16	Gehle, Philipp	½:½
5	14	Koch, Gisbert	-	2003	Jüde, Hans-Jörg	½:½
6	15	Schneider, Andreas	-	2004	Erdtmann, Helmut	1:0
7	16	Kolkmann, Tom	-	18	Prause, Dieter	1:0
8	2001	Bergmann, Thomas	-	26	Käuper, Johann	1:0

### 21. September 2019 Knappe, aber verdiente Niederlage der U16

In der Verbandsklasse hatten wir heute unseren Nachbarn aus Gütersloh zu Gast. Uns war klar, dass das eine ambitionierte Aufgabe werden würde. Leider begann der Nachmittag für uns denkbar schlecht. An den Brettern 1 und 4 setzte es recht früh zwei Niederlagen. Während **Tobias Linnemann** am vierten Brett früh gleich eine ganze Dame eingestellt hatte, wehrte sich **Tom Kolkmann** am ersten Brett länger. Aber auch Tom stand schon früh positionell schlecht. Ein Angriff auf seinen Läufer mit der gleichzeitigen Drohung einer Springergabel auf Dame und Turm war dann der Anfang vom Ende. **Kevin Rommel** schaffte wieder den Anschluss. Er hatte im Endspiel zunächst einen Mehrbauern auf der einen Brettseite, auf den sich sein Gegner konzentrieren musste. Als dann noch ein zweiter auf der anderen Brettseite dazu kam, war das für die gegnerischen Figuren nicht mehr lösbar. Aber sehenswert war die Ruhe, mit der Kevin überhaupt erst in diese Situation gekommen ist. Ein sehr schönes Spiel von ihm. Nun lag es an **Ethan Schirneck**, vielleicht doch noch das Mannschaftsremis zu erreichen. Es kam zu einem spannenden Endspiel, in dem Ethan Dame und König und einige Bauern hatte, während sein Gegner zwei Türme, einen Läufer und weniger

Bauern hatte. Das Brett leerte sich dann noch ein wenig. So gewann Ethan u.a. den gegnerischen Läufer. Die Stellung schien ausgeglichen. Aber das reichte uns natürlich nicht. Ethan musste ja gewinnen. Er traf dann die Entscheidung, seine Dame gegen einen Turm zu tauschen. Er hoffte mit seinen verbliebenden drei verbundenen Freibauern gegen König und Turm zu gewinnen. Das war mutig. Leider behielt sein Gegner die Ruhe, auch wenn er nicht alles nach Lehrbuch spielte. Aber es reichte aus, um die Partie nicht zu verlieren. Beide einigten sich dann zwangsläufig doch auf ein Unentschieden. Wenn ich das richtig überblicke, war das das erste Remis von Ethan in einem Mannschaftsspiel ever. Da sieht man, wie schwer das für ihn gewesen sein muss. Gütersloh konnte somit mit einem knappen, aber wohl verdienten Sieg zurück in die Kreisstadt fahren.

<b>1</b>	(1) Kolkmann, Tom	(1505-22)	<b>0-1</b>	(1) Kühn von Burgsdorff, Johannes	(1624-21)
<b>2</b>	(2) Schirneck, Ethan	(1397-20)	<b>Remis</b>	(5) Betcher, Jannis	(1164-20)
<b>3</b>	(3) Rommel, Kevin	(1022-5)	<b>1-0</b>	(6) Zhou, Max Yimeng	(1068-10)
<b>4</b>	(4) Linnemann, Tobias Clemens	( )	<b>0-1</b>	(8) Premachandran, Arujan	(1043-1)

## 22. September 2019 Dritte Mannschaft verliert ihr Auftaktspiel

*(Informationen von Karsten Döding)*

Die neuformierte 3. Mannschaft hat sich heute zum Saisonauftakt auf den Weg zum Tus Brake (2. Mannschaft) gemacht. Nur Christian Brandt war verhindert, dafür ist **Ellen Bünte** eingesprungen. Und Ellen an Brett 8 war auch diejenige, die den ersten Punkt des Spiels erobern konnte. Leider blieb es bei diesem einzigen vollen Punkt für Rheda. Unsere Jungspunde **Kevin Rommel** (7. Brett) und **Ethan Schirneck** (6. Brett) haben bei ihrem ersten Stammeinsatz in der 3. Mannschaft sehr gut mitgespielt, die Gegner (jeweils rund 1400 DWZ) waren aber (noch) eine Spur zu stark. **Johann Martens** konnte gegen den DWZ-stärksten Gegner von Brake am 3. Brett ein Remis einholen und **Oskar Merle** hat im längsten Spiel des Tages an Brett 4 ebenfalls remisiert. Der Versuch in einem Springer-Bauern-Endspiel mit einem Bauern mehr zugewinnen blieb leider bei dem Versuch. Eine sehr kämpferische Partie von Oskar bei seinem ersten Stammeinsatz in der 3.! Das war es dann aber auch mit zählbaren Erfolgen für Rheda. **Heiko Rieke** musste am 2. Brett im Bauern-Läufer-Endspiel mit einem Bauern weniger kämpfen, leider vergeblich. **Dennis Kröger** hatte im Endspiel am 4. Brett auch seine Chancen, musste aber diesmal dem Gegner gratulieren. **Karsten Döding** befand sich an Brett 1 in einer defensiven Stellung und ein paar Ungenauigkeiten in Zeitnot nutzte der starke Gegner um seine Stellung immer weiter auszubauen und letztendlich nach hartem Kampf zu gewinnen. Es waren alles intensive ausgekämpfte Partien mit dem glücklichen, aber auch verdienten Ausgang für die nach Papierform favorisierten Gegner aus Brake, die sich insgeheim auch Aufstiegschancen ausrechnen. Beim nächsten Spiel gegen Verl rechnet sich die 3. Mannschaft mehr aus.

Br.	Rangnr.	TuS Brake 2	-	Rangnr.	Rhedaer SV 3	6:2
1	9	Breitsprecher, Raphael	-	17	Döding, Karsten	1:0
2	10	Behrendt, Kai Clemens	-	18	Rieke, Heiko	1:0
3	11	Kerkmann, Jan	-	19	Martens, Johann	½:½
4	12	Mundhenke, Frank	-	20	Merle, Oskar	½:½
5	13	Pijahn, Hansjörg	-	21	Kröger, Dennis-Kurt	1:0
6	16	Nolte, Jörg	-	22	Schirneck, Ethan	1:0
7	17	Kaiser, Gerd	-	24	Rommel, Kevin	1:0
8	19	Stüwe, Sebastian	-	3001	Bünte, Ellen	0:1

### 23. September 2019 Erste Runde im Regionalpokal

Am Montagabend trafen wir uns in Beckum, um die erste Runde des "neuen" Regionalpokals zu spielen. Wir waren gespannt, wie die neuen Regeln ankommen würden. Und wir waren sehr positiv überrascht, das (trotz einiger Absagen für diesen Abend) immerhin 20 Teilnehmer dabei waren. Und da die Auslosung jetzt nur unter den anwesenden Spielern vorgenommen wird, konnte jeder auch spielen. Es gibt keine vorgespielten und nachgeholt Partien mehr. Alles ist transparent, und es macht halt viel Spaß, wenn an so vielen Brettern gleichzeitig was los ist. Von uns waren **Andreas Bünthe**, **Frank Erfeldt** und **Thomas Bergmann** dabei. **Thomas** hatte dabei das sogenannte leichteste Los gezogen. Schon fast traditionell im Regionalpokal traf Thomas auf Matthias Theilmeier von Ennigerloh-Oelde. Obwohl auf dem Papier favorisiert, hatte **Thomas** in der Vergangenheit keine wirklich gute Erfolgsquote gegen Matthias. Daher war zu Beginn Vorsicht angesagt. Mit dieser



Einstellung ist es vielleicht zu erklären, das Thomas früh in der Eröffnung einen Figurengewinn für einen Bauern übersah. Kurz darauf bekam er aber die Mehrfigur ohne Kompensation. Matthias versuchte dann noch einige "Tricks" um den König von Thomas anzugreifen. Diese konnte Thomas aber erfolgreich zurückschlagen, und die Partie dann für sich entscheiden. **Andreas** spielte in der oberen Turnierhälfte ("beschleunigtes Schweizer System") und bekam es mit Rudolf Cigelski aus Beelen zu tun. Er hatt zwar lange einen Mehrbauern, dafür aber Schwächen auf den schwarzen Feldern. Es gelang Andreas aber die gegnerische Aktivität durch einige taktische Drohungen zu kompensieren. Im Turmendspiel hätte Andreas den Mehrbauern wohl wieder verloren. Kurz davor einigten sich

beide auf Remis. Sicher ein Erfolg für Andreas. Das Endspiel von **Frank** war schon interessant. Sein Gegner, Rudolf Radinger aus Beelen, konnte den Freibauern von Frank blockieren, und Frank musste ihn irgendwann im Stich lassen, um seine Bauern zu stoppen. Zum Schluss waren noch drei Springer, aber keine Bauern mehr auf dem Brett. Folge Remis. Fazit: das Turnier ist unbedingt empfehlenswert. Wer also in der Zukunft an den nächsten Spielabenden Zeit hat, sollte sich das nicht entgehen lassen.

### 27.-28. September 2019 Bezirkseinzelschachmeisterschaft, Tage 1 und 2 mit einem Titel und guten Zwischenplatzierungen

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Seit Freitag laufen die Bezirksmeisterschaften im Bielefeld-Quelle. Die Bezirksmeisterin U18w konnten wir schon abends küren. **Kirsten Bünthe** gewann gegen Konstantina Neumann (Gütersloh, 1532). Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich!



Nach heute können wir sagen, dass wir auch in anderen Altersklassen top sind. In der U14 sind die 3 Topspieler des Schachbezirks Bielefeld auch an der Tabellenspitze der Bezirksmeisterschaft. Mit je 2,5 Punkten führen Jan Döller (Brackwede), **Tom Kolkmann** und **Ethan Schirneck**. Leider kommt es morgen zur Vereinspaarung der beiden, wobei einer Federn lassen muss, denn ein Remis würde beide auf die Verfolgerplätze hinter den Erstgenannten fallen lassen.

In der U12 sind 4 von 7 Runden absolviert. Hier versucht **Alexander Döding** seine erste DWZ zu erreichen. Das ist nicht so einfach als U8-Spieler. Man schlägt zwar die Anfänger ohne DWZ, aber wenn es gegen DWZ-Erfahrung geht, reicht es dann noch nicht.

Dann haben wir noch **Kevin Rommel** am Start. Er ist nach DWZ-Startliste nur an 6 gesetzt. Nach zwei Einspielerunden traf er auf Jannis Betcher (Gütersloh, 1164), 150 Punkte mehr. Kevin drängte den Gegner zusammen. Doch nun hieß es gegen den Top-Spieler anzutreten: der letztjährige U10-Bezirksmeister Anthony Janson (Heepen, 1319), 300 Punkte mehr. Nachher wurde Kevin sogar vom Trainer des Gegners gelobt, das hätte er gut gespielt. Denn Kevin hatte gewonnen! Nun steht er mit 4 aus 4 an der Spitze. Doch es fehlen noch 3 Runden.

Auch bei den Erwachsenen haben wir zwei Vertreter. Wie es im Rundenturnier bei nur 6 Spielern üblich ist, müssen Vereinspaarungen in der ersten Runde gespielt werden. So kam es zum Aufeinandertreffen von **Oskar Merle** und **Ivan Ramirez Marin**, unserem Spitzenbrett. Das Ergebnis

war wie man vermuten durfte. Was man aber nicht vermuten durfte, dass sich dieselben Ergebnisse beider Spieler auch am Samstag fortsetzen. Das bedeutet, dass Oskar mit 0 aus 3 am Tabellenende steht, während Ivan mit 3 aus 3 auf dem ersten Rang thront. Jetzt fürchtet er sich vor den beiden Verfolgern mit je 2,5, gegen die er am Sonntag antreten darf.

## **29. September 2019 Erfolgreichste Bezirkseinzelseisterschaften ever!**

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Auf dem Bild fehlen Kirsten und Tobias, für die das Turnier schon vor dem Sonntag beendet war,

Mit Extremaussagen soll man ja bekanntlich sparsam sein, aber diese Überschrift ist wirklich kaum zu toppen. Die Highlights:

U8: Platz 2 für **Alexander Döding** (erspielt im U12-Turnier)

U12: Platz 1 und Bezirkseinzelseisterschaft für **Kevin Rommel**

U14: Plätze 2 und 3 für **Ethan Schirneck** (erst nach Stichkampf um Platz 1) und **Tom Kolkmann**

U16: Platz 4 für **Tobias Linnemann**

U18w: Platz 1 und Bezirkseinzelseisterschaft für **Kirsten Bünte**

Bezirksmeisterschaft Herren: Platz 1 und Bezirkseinzelseisterschaft für **Ivan Ramirez Marin** und **Oskar Merle** auf Platz 6.

Fangen wir mit denen an, die "leer" ausgingen. Da gab es in der **U16** für **Tobias Linnemann** in seinem ersten Turnier erwartungsgemäß nichts zu holen. Auch **Oskar Merle** hatte es schwer in der **Bezirksmeisterschaft der Erwachsenen**. Er holte in der letzten Runde ein Remis gegen den Neuling Tim Kröger. Aber beide waren angetreten, um was zu lernen.

In der **U12** spielte **Alexander Döding** sein erstes Turnier, wo er mal nicht als Jüngster antrat.

Trotzdem ist es schwierig an eine DWZ zu kommen, wenn man als U8er noch keine hat. Doch in der letzten Runde gab es die Chance. Alex hatte gegen Anton Großekathöfer (BSK, 858) ein zweizügiges Matt auf dem Brett. Doch diesmal versagte Alex' Spürnase für Schachmatt. Am Ende war es dann Remis. Es reicht zwar noch nicht für eine Auswertung aus diesem Turnier, aber mit den zuvor gespeicherten Erfolgen könnte es reichen. Da sein "großes" Vorbild Emil Specht, der ein Jahr älter ist als Alex und schon eine DWZ jetzt neu von über 1200 bekommt, den Pokal für den besten U10er bekam und der Pokal für den besten U8er an den Amerikaner Otto Cook ging, musste noch der zweite U10-Pokal vergeben werden. Da aber alle anderen U10er mit 3 Punkten hinter Alex lagen, erhielt Alexander den Pokal.

In der **U14** hatten wir gleich 2 Eisen im Feuer: **Tom Kolkmann** und **Ethan Schirneck**. Mit Jan Döller (Brackwede) und Daniel Erben (Ennigerloh-Oelde) hatte sich ein Viergespann an der Tabellenspitze abgesetzt. Am Samstagnachmittag hatte Tom gegen Jan Döller mit einem Mehrbauern Remis gegeben, weil seine Bauernstruktur schlechter war und Ethan hatte gegen Daniel Erben, der schon mit einem weiteren Remis belastet war, auch remisiert. Leider mussten unsere beiden Recken am Sonntagvormittag gegeneinander antreten und nur einer konnte gewinnen. Tom geriet in Zeitnot und stellte eine Figur ein. Damit war Tom ein weiteres Mal aus einem Viererclan um 3 Pokale herausgekegelt worden (war schon im Juni im Schnellschach so gewesen) Daniel Erben musste die Niederlage gegen Jan Döller verkraften und holte sich mit seinem Sieg auch Tom wieder in das Viergespann zurück. Als Ethan und Jan merkten, dass der an sie herankommende Manuel Meseke gegen Daniel Erben verliert, einigten sich beide auf Remis. Damit waren beide sicher für die OWL-Meisterschaft qualifiziert. Nun mussten sie ins Stechen. Ethan und Jan um Bezirksmeistertitel und Tom und Daniel um den dritten Qualifikationsplatz und um den dritten Pokal. Tom gewann und sicherte sich durch die bessere Feinwertung den 3. Platz. Ethan hatte die schlechtere Feinwertung gegen Jan. In der Schnellschachpartie stellte Ethan eine Figur ein. Dennoch konnte er die Partie noch drehen und mit Dame und Turm auf der siebten Reihe mattsetzen. Nun musste eine zweite Schnellschachpartie entscheiden. Bei Sieg von Ethan wäre er Turniersieger, bei Remis auch. Nur bei Verlust wird Jan Bezirksmeister. Doch auf Remis spielen liegt nicht in der Natur von Ethan (wenn er nicht von Jan darauf gebracht wird, wie zuvor) Wieder stellte Ethan eine Figur ein, doch diesmal ließ sich Jan nicht mehr übertölpeln. Ethan erhielt den Pokal für den zweiten Platz und die OWL-Quali.

Auch **Ivan Ramirez Marin** gewann seine vierte Partie in der **Bezirksmeisterschaft der Herren**. Mein Rat, die letzte Runde remis zu spielen (um einen Referenzwert für eine DWZ-Auswertung zu bekommen) machte sein Gegner nicht mit. Erst nachdem Ivan gegen David Riedel gewonnen hatte, erfuhr er von Turnierleiter Andreas Schneider, dass er damit den letztjährigen OWL-Meister geschlagen hatte.

Fehlt immer noch einer! Zurück zur **U12**. **Kevin Rommel** erwischte einen schlechten Sonntagmorgen. Von Emil Specht wurde er völlig überspielt. Nun sah es nach einem Triumph der U10 über alle U12er aus. Doch rechtzeitig meldete sich Anthony Janson (Heepen) zurück. Der schlug nun Emil Specht und ebnete damit den Weg für Kevin Rommel. Der zog seine letzten Partien durch und gewann die U12 mit 6 aus 7!

Nun noch kurz zur DWZ: Tom wird die Einbuße von 19 Punkten verkraften. Bleibt er doch bester unserer U16-Mannschaft. Ethan holt 56 auf und ist mit 1428 im gleichen 100er Bereich. Kevin erspielt sich eine Performance von 1377 und gewinnt 177 Punkte hinzu. Damit liegt er einen Punkt unter seinem übernächsten Ziel.

Mit **Kirsten Bünthe** stellen wir in diesem Jahr 3 Bezirksmeister, einen Vizemeister und einen dritten Platz. Tom freut sich schon auf das Dreierzimmer Rheda in Porta Westfalica. Mit Kirsten kommt die vierte hinzu und Ivan freut sich auf die Studienpause im April.

**01. Oktober 2019 Bericht in der Glocke zum Spiel der zweiten gegen Delbrück**

## Geschichtsträchtiger Rhedaer Auftaktsieg



**Kreis Gütersloh (hwm).** Im ersten Verbandsklassen-Spiel der Vereinsgeschichte hat die zweite Mannschaft des Rhedaer Schachvereins gleich einen Start nach Maß hingelegt. Den nächsten Punkt in der Regionalliga heimste Turm Rietberg gegen den OWL-Rivalen aus Delbrück ein.

berger und Matthias Kapitzka.

□ **Verbandsklasse: Rhedaer SV II – SK Delbrück II 5:3.** Rheda nutzte seine Chance zum geschichtsträchtigen Auftaktsieg gegen ersatzgeschwächte Gäste. Die Führung besorgte U14-Spieler Tom Kolkmann. Nach Punkteteilungen durch Gisbert Koch und Kirsten Bünthe legte Thomas Bergmann das 3:1 nach. Dem Erfolg von Andreas Schneider stand eine Niederlage Kai-Uwe Deißlers gegenüber. Andreas Bünthe und Matthias Bergmann

hatten unentschieden gespielt.

## 6. Oktober 2019 Befreiungsschlag für die erste Mannschaft in der Verbandsliga?

Nach der deutlichen Niederlage am ersten Spieltag, galt es heute für die erste Mannschaft wieder Boden gutzumachen. So langsam nähert sich das Team auch der besten Aufstellung. Heute musste gegen TuRa Elsen nur Marcus Otto berufsbedingt ersetzt werden. **Frank Erfeldt** hatte heute Geburtstag, und normalerweise bekommt man Geschenke. Frank machte es aber anders. Er verrechnete sich einfach, und schenkte seinerseits seinem Gegner den ersten Punkt des Tages. Damit tat sich ergebnistechnisch lange nichts. In einer Partie zweier gleichstarker Gegner neutralisierten sich letztlich **Adrian Jakubowski** und sein Paderborner Gegner. Das Remis war die Konsequenz, wollte doch Adrian nicht die Zeitkarte spielen. Auch **Titus Stevens** steuerte einen halben Punkt bei, mit dem beide Spieler leben konnten. Der Rhedaer Neuzugang **Iván Ramirez Marin** sorgte dann mit seinem sechsten Sieg im sechsten Pflichtspiel in Deutschland für den Ausgleich. Gleichzeitig hat Iván damit einen glänzenden Einstand in unserer ersten Mannschaft gefeiert. **Sebastian Peter** an Brett zwei drückte einen Freibauern massiv durch, und lieferte so den nächsten vollen Rhedaer Punkt ab. Spektakulär endete die nächste Partie. **Rigobert Ophoff** nutzte eine kurze Unaufmerksamkeit seines Gegners. Mit einem Bauernzug nach h5 setzte dieser den weit aufgerückten König Schach. Dieser musste wegziehen, und dabei die Deckung der eigenen Dame aufgeben, die im nächsten Zug von Rigobert geschlagen worden wäre. Das ließ sich der Spieler aus Paderborn-Elsen nicht mehr zeigen und gab auf. Als dann beim Spielstand von 4:2 der Gastspieler unserem Mannschaftsführer **Friedhelm Pohlmann** das Remis anbot, nahm dieser gern an, und sicherte so den Mannschaftssieg. Nun spielte nur noch **Natalia Rosas Ibarra**. Im Endspiel konnte sie einen weit vorgerückten Bauern leider nicht bis zur Grundlinie bringen. Ihrem Gegenüber gelang das seinerseits jedoch auch nicht, so dass sich auch hier beide auf ein Unentschieden einigten. Vor dem Hintergrund des Rhedaer Mannschaftssiegs konnte Natalia damit aber leben. Ein schöner 5:3-Sieg war das Endergebnis. Aber noch kann sich das Team steigern.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 1	-	Rangnr.	TuRa Elsen 1	5:3
1	1	Ramirez Marin, Iván	-	1	Krüger, Michael	1:0
2	2	Peter, Sebastian	-	2	Hosic, Suad	1:0
3	3	Stevens, Titus	-	3	Kirchhoff, Michael	½:½
4	5	Jakubowski, Adrian	-	4	Weissbeck, Peter	½:½
5	6	Pohlmann, Friedhelm	-	6	Eusterholz, Peter	½:½
6	7	Erfeldt, Frank	-	8	Soued, Massoud	0:1
7	8	Ophoff, Rigobert	-	9	Kübler, Eduard	1:0
8	1001	Rosas Ibarra, Natalia	-	10	Ershov, Viktor	½:½

## 06. Oktober 2019 Vierte Mannschaft unterliegt in Heepen

Am zweiten Spieltag der Kreisliga musste die vierte Mannschaft zum ersten Mal an die Bretter. Der erste Spieltag endete ja mit einem kampflosen 6:0 Heimsieg. Leider musste der Mannschaftsführer zwei Absagen von Stammspielern kompensieren. Das gab zwei Jugendspielern mit vergleichsweise wenig Erfahrung die Möglichkeit, sich im Turnierschach auszuprobieren. **Gwergis Gök** hatte leider zu wenig Spielpraxis in den letzten Monaten. Tobias Linnemann war sogar zum allerersten Mal mit den Bedingungen rund um ein Mannschaftsspiel bei den "Großen" konfrontiert. Beide Partien wurden dann auch aus Rhedaer Sicht verloren. Besser machten es **Josef Stöppel** und **Dmitriy Pimshteyn**. Sie konnten ihre Spiele gewinnen. An den ersten beiden Brettern mussten die Routiniers die berühmten Kohlen aus dem Feuer holen. Leider gab **Detlef Kreienberg** auf, und auch **Reinhard Kuhr** musste in einem wahren Generationenduell seinem jungen Gegner aus Heepen gratulieren. Damit stand das Endergebnis mit 4:2 für Heepen 3 fest.

Br.	Rangnr.	Heeper SK 3	-	Rangnr.	Rhedaer SV 4	4:2
1	17	Janson, Antony	-	25	Kuhr, Reinhard	1:0
2	18	Meier, Klaus	-	26	Kreienberg, Detlef	1:0
3	19	Semder, Winfried	-	29	Stöppel, Josef	0:1
4	20	Reinhold, Arne	-	30	Pimshteyn, Dmitriy	0:1
5	21	Sautner, Anthony	-	37	Gök, Gwergis	1:0
6	22	Fot, Daniel	-	44	Linnemann, Tobias Clemens	1:0

## 09. Oktober 2019 Bericht in der Glocke über das Spiel der ersten Mannschaft gegen Elsen

□ **Rhedaer SV - TuRa Elsen 5:3.** Die Rhedaer ließen beim ersten Saisonsieg ihr großes Potenzial aufblitzen. Zwar ging die erste Partie durch Geburtstagskind Frank Erfeldt verloren. Adrian Jakubowski und Titus Stevens mussten sich mit einem Remis begnügen. Doch dann leitete der mexikanische Neuzugang Iván Ramirez Marin mit seinem Sieg am ersten Brett die Wende ein. Denn nun gewannen Sebastian Peter und das Rhedaer „Urgestein“ Rigobert Ophoff. Friedrich Pohlmann und Natalia Rosas Ibarra waren danach mit einer Punkteteilung zur Stelle.

## 10. Oktober 2019 Frank Erfeldt gewinnt Monatsblitzturnier

Am Ende des Turniers konnte **Frank Erfeldt** auf eine "blitzsaubere" Bilanz zurückblicken. Acht Spiele, acht Siege, Platz 1. Dass der Tüchtige sich auch das Quäntchen Glück erarbeitet, ist ja eine bekannte Tatsache. Und mangelnde Tüchtigkeit konnte man Frank gestern Abend nicht absprechen. Sein Abstand auf die Verfolger war dann auch deutlich. Den zweiten Platz teilten sich unser Gast **Miroslav Friedl** und **Thomas Bergmann** mit je 5,5 Punkten. Dann ging es im Abstand von jeweils einem halben Punkt weiter. Vierter wurde **Matthias Bergmann** vor **Tom Pohlschmidt**, **Oskar Merle**, **Andreas Bünthe**, **Reinhard Kuhr** und **Andreas Schneider**.

## 11. Oktober 2019 Bericht in der Glocke zu den Bezirkseinzelleisternschaften

Bezirkseinzelleisternschaft



**Gut eingefügt:** Iván Ramirez Martin, Neuzugang des Rhedaer Schachvereins, holte den Titel bei der Bezirkseinzelleisternschaft.

## Historisch gutes Turnier für den Rhedaer Schachverein

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Die jüngste Auflage der Bezirkseinzelleisternschaften geht für den Rhedaer Schachverein als besonders erfolgreich in die Geschichte ein. Der Club stellt drei neue Titelträger.

Den Wettbewerb der Herren dominierte Neuzugang Iván Ramirez Marin. Der 25-jährige Mexikaner, der seit wenigen Wochen in Deutschland studiert, gewann in einem fünfrundigen Turnier alle Duelle. Damit distanzierte er Vorjahressieger David Riedel aus Brackwede um 1,5 Punkte. Das gute Abschneiden

des Rhedaer SV rundete der neue Jugendsprecher des Schachbezirks Bielefeld, Oskar Merle, mit dem sechsten Platz ab.

Zeitgleich wurde auch die Bezirkseinzelleisternschaft der Jugend ausgetragen. Tobias Linnemann spielte in der Klasse U 16 sein erstes großes Turnier. Mit dem vierten Rang kann er demnach gut leben. Den Titel sicherte sich Kirsten Bünthe in der Klasse U 18. Kevin Rommel (11) war in der U 12 nicht zu stoppen. Sechs Siege aus sieben Partien bedeuteten seinen ersten großen Erfolg. Im U 12-Wettbewerb

spielten auch die jüngeren Jahrgänge. Dabei überzeugte Alexander Döding (6), der in der U 8 Rang zwei belegte. In der U 14 hatte der Rhedaer SV mit Ethan Schirneck und Tom Kolkmann gleich zwei heiße Eisen im Feuer. Am Ende eines spannenden Turniers wurde Schirneck Zweiter und Kolkmann Dritter.

Abseits dieser Platzierungen haben sich Ivan Ramirez Martin, Kirsten Bünthe, Tom Kolkmann, Ethan Schirneck und Kevin Rommel für die Einzelleisternschaft auf der Ebene des Schachbunds Ostwestfalen-Lippe qualifiziert.



## 11. Oktober 2019 Zwei Rhedaer im Halbfinale des Bezirkseinzelpokals



Heute wurde in Rietberg das Viertelfinale im Bezirkseinzelpokal ausgetragen. Unter den acht Spielern waren drei Spieler aus Brackwede, drei vom Gastgeber Rietberg und zwei von uns: **Oskar Merle** und **Thomas Bergmann**. Letzterer hatte es mit Mark Ebner aus Brackwede zu tun. In der Eröffnung kam Thomas nicht so richtig aus den Puschen. Mark konnte das aber nicht richtig nutzen. Mit einem Springerzug nach e4 sah dessen Stellung sehr solide aus, und schien Druck auf die Stellung von Thomas auszuüben - aber das nur auf den ersten Blick. Obwohl der Springer durch einen Bauern gedeckt war, konnte Thomas mit der Dame den Springer schlagen. Würde

der Bauer zurückschlagen, hätte Thomas die weiße Dame auf der Grundreihe schlagen können. So oder so war ein Figurengewinn die Konsequenz. Davon beflügelt machte Thomas keinen Fehler mehr, und brachte die Partie sauber ins Ziel.

Spektakulärer war die Partie von Oskar. Er hatte es mit Michael Trost aus Rietberg zu tun. Michael spielt in Rietberg in der Bezirksliga am ersten Brett, und war mit einer DWZ von ca. 1770 sicher der Favorit. Aber heute konnte Oskar die Chancen nutzen, die Michael ihm anbot. Ab dem 12./13. Zug schlichen sich bei Michael Ungenauigkeiten ins Spiel ein, die Oskar sehr gut nutzen konnte. Er ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, und spielte sein Spiel sehr sauber zu Ende. Bereits nach 25 Zügen musste Michael in aussichtsloser Lage aufgeben. Damit stehen Oskar und Thomas im Halbfinale. Dort spielt Thomas gegen Yuyang Chen aus Rietberg, während Oskar sich sehr auf die Begegnung mit Stephan Peters aus Brackwede freut.

## 12. Oktober 2019 1. Lippe Junior-Cup in Lieme



*(Informationen von Karsten Döding)*

Der heutige 1. Lippe Junior Cup in Lieme war ein schöner Termin für ein Schnellschachturnier zwischen Bezirksjugendeinzelmeisterschaft und kommenden Mannschaftskämpfen. Aus Rheda haben sich 5 junge Schachrecken auf den Weg gemacht und einen schönen, abwechslungsreichen und letztendlich erfolgreichen Tag erleben können.

In der *U8* war **Alexander Döding** leicht favorisiert (gemäß DWZ). Er wurde nach leichter anfänglicher Nervosität dieser "Favoritenrolle" mehr als gerecht. 6 Punkte aus 6 Spielen! (aufgrund der geringen Teilnehmerzahl ein Doppelrundenturnier) bedeuteten für ihn den klaren Platz 1 in seiner Altersklasse.

**Tobias Bednorz** hatte die schwere Aufgabe zusammen mit **Kevin Rommel** in der *U12* antreten zu müssen. Das Spiel der beiden ging zu Kevins Gunsten aus. Es war für Tobias heute eher ein Tag des Lernens, aber er ist ja auch noch jung in der *U12*. Kevin Rommel war nach dem Bezirksjugendtitel und nach DWZ vielleicht einer der Favoriten in seiner Altersklasse, aber es ist etwas anderes, klassische Langpartien oder 15-Minuten-Schnellschach zu spielen. Bei letzterem drängt einfach irgendwann die Zeit. Aus dem Grunde ging auch der eine oder andere Punkt unglücklich verloren. Fazit: Platz 4 und damit knapp hinter einer Pokalplatzierung.

In der gemischten *U14/U16* sind sowohl **Ethan Schirneck** wie auch **Tobias Linnemann** angetreten. Der Sieg des gemeinsamen Spiels ging an Ethan. Sehr erfreulich: Beide haben aber eine gute Punkteausbeute realisieren können, dafür gab es Platz 1 in der *U14* für Ethan und Platz 3 in der *U16* für Tobias.

Insgesamt ein sehr gut organisiertes Turnier, was Lust auf Wiederholung macht und aus Sicht der Rhedaer Schachjugend mit 3 Pokalen (2\* Platz 1 und 1\* Platz 3) auch ein sehr erfolgreiches Turnier.

## 12. Oktober 2019 Vorstandssitzung des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe

Der Vorsitzende des Vereins, Thomas Bergmann, durfte heute den Schachbezirk Bielefeld bei der Vorstandssitzung des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe vertreten. Es war eine typische Arbeitssitzung, in der auf die Zeit seit dem letzten OWL-Kongress zurückgeblickt wurde, und die Weichen für die nächsten Arbeitsschritte gestellt wurden. Es war ein zum Teil lebhafter Austausch über Sachfragen von Satzung bis Spielbetrieb. Die Arbeit geht nicht aus. Nach der nächsten Vorstandssitzung werden sicher die diskutierten Punkte konkreter und für den nächsten OWL-Kongress vorbereitet.

## 13. Oktober 2019 Zweite Mannschaft gewinnt auch das zweite Spiel in der Verbandsklasse

Der Mannschaftsführer Gisbert Koch hatte im Vorfeld des heutigen Mannschaftskampfs in Bartrup viel zu tun. Ihm sagten gleich vier Spieler aus der Stammmannschaft ab. Vielleicht lag es ja am Termin zu Beginn der Herbstferien. Nun ging es ans telefonieren. Nach vielen Gesprächen gelang es ihm, immerhin drei Ersatzspieler an die Bretter zu bekommen. Ein Brett würde leider auf unserer Seite leer bleiben. Ein gewisser Galgenhumor machte sich bei der Abfahrt breit, aber schnell stieg wieder die Freude aufs Spiel. Schließlich hatten wir jetzt nicht mehr viel zu verlieren. In Bartrup angekommen, erfuhren wir, dass auch die Heimmannschaft ein Brett nicht besetzen konnte. Damit stand es zu Beginn gleich 1:1. **Andreas Bünste** konnte sich daher in Ruhe Bartrup ansehen.

**Thomas Bergmann** sorgte für den ersten halben Punkt, der am Brett ausgespielt wurde. Thomas musste sich sauber verteidigen, um die Angriffe seines Gegners zurückzuschlagen. Als sich der Rauch legte, war die Stellung gleichwertig, und beide Spieler einigten sich auf ein Unentschieden. Auch **Andreas Schneider** war zwischenzeitlich mit seinem Spiel nicht zufrieden. Aber er konnte eine Ungenauigkeit seines Gegners nutzen, und eine Figur für zwei Bauern zu gewinnen. Den materiellen Vorteil wandelte Andreas in einen vollen Punkt um. Unsere Führung war aber nur von kurzer Dauer. **Kirsten Bünste** musste am ersten Brett anerkennen, dass ihr Gegner heute besser war. In einer vergleichsweise unübersichtlichen Stellung wurde **Gisbert Koch** von seinem Gegner ein Remis angeboten. Gisbert nahm kurzentschlossen an, hatte er doch auch die Bretter der noch laufende Partien gesehen. Spielstand zu diesem Zeitpunkt 3:3. **Ethan Schirneck** wurde zum ersten Mal in der zweiten Mannschaft eingesetzt. Er spielte super. Er griff die gegnerische Königsstellung mutig an. Und er bekam ein verdientes Remisangebot seines Gegenübers. Da er direkt neben Oskar saß, konnte er nach einem kurzen Blick auf das Brett das Remisangebot ruhigen Gewissens annehmen. **Oskar Merle** stand zu diesem Zeitpunkt bereits klar auf Gewinn. Er hatte materiellen Vorteil, und es hätte schon viel passieren müssen, um das Spiel noch zu verlieren. Oskar blieb aber konzentriert und fuhr den Sieg sicher ein, und damit den entscheidenden Punkt zum 4,5:3,5-Sieg gewinnen. Nicht nur wegen des erfolgreichen Endes war es ein schöner Vormittag bei sehr netten Gastgebern.

<b>(64306) SV Bartrup</b>		<b>3.5 : 4.5</b>	<b>(64112) Rhedaer SV II</b>	
<b>1</b> (2) Röhl,Nils	(1889-51)	<b>1-0</b>	(2) Bünste,Kirsten	(1599-79)
<b>2</b> (3) Dittert,Volker	(1804-83)	<b>+:-</b>	(4) Bergmann,Matthias,Dr.	(1679-32)
<b>3</b> (4) Schnetter,Joshua	(1782-32)	<b>-:+</b>	(5) Bünste,Andreas,Dr.	(1598-68)
<b>4</b> (5) Trachte,Karsten	(1605-66)	<b>Remis</b>	(6) Koch,Gisbert	(1573-63)
<b>5</b> (6) Gratz,Lucas	(1466-24)	<b>0-1</b>	(7) Schneider,Andreas	(1535-113)
<b>6</b> (7) Biehl,Brian	(1415-28)	<b>Remis</b>	(9) Bergmann,Thomas	(1516-106)
<b>7</b> (8) Beerbaum,Frank	(1355-11)	<b>0-1</b>	(12) Merle,Oskar	(1451-11)
<b>8</b> (9) Tiemann,Frank	(1412-63)	<b>Remis</b>	(13) Schirneck,Ethan	(1397-20)

## 26. Oktober 2019 33. Schnathorst Schnellschach-Open

(Informationen von Hartmut Dürkop)



Zum 33. Herbst Open hatte der SC Springer Schnathorst geladen (auf dem Foto fehlt Tobias Bednorz). Wir waren in allen Turnieren mit je einem Teilnehmer dabei. In der gemeinsamen Altersklasse U16/18 war **Tobias Linnemann** dabei. Mit Platz 5 bekam er noch einen Pokal.

**Ethan Schirneck** mit einem gebrochenen Arm war eigentlich nach Startrangliste als Dritter unter den Favoriten zu erwarten. Aber ein gebrochener Arm schien ihn doch etwas beeinflussen. Anders ist das Ergebnis nicht zu erklären. 3 Gegner mit DWZ

von 1400-1500 gewannen alle gegen ihn, dazu noch ein 1200er und sogar ein 800er gleich in der ersten Runde. Mit einem Kampfpunkt kommt er gerade mal auf 4 Punkte und beendet die U14 auf dem 9. Platz von 13 Teilnehmern.

**Tobias Bednorz** hatte einiges gutzumachen nach dem Turnier in Lieme. Das zeigte er gleich in der ersten Runde, als er Darin Othman, den Turniersieger von Lieme (DWZ 972) schlug. Doch dann folgten vier 0-Runden. Doch dann drehte er noch mal auf und gewann 3 aus 4, darunter auch den DWZ-Favoriten von 1120. Leider nur ein 10. Platz von 14 in der U12.

Bei den Herren spielte **Iwan Ramirez Marin** mit und war Turnierfavorit unter den ersten 8, die ein Rundenturnier spielten. Der Punktbeste würde 100€ gewinnen. Nach einem 1800er Gegner traf er auf Robin Bentel (Herford, 2127). Mit einem Isolani im Zentrum verbrauchte Iwan viel Zeit. Mit 3 Minuten gegen 8 war ein Sieg nicht mehr zu erwarten. Doch Iwan gelang es, das Spiel doch noch zu drehen. Damit hatte er einen starken Konkurrenten geschlagen. Doch dann traf er auf Frank Rehfeldt (Münster, 2115). Iwan stand gut, aber wieder in Zeitnot machte er alles verkehrt und verlor seine erste Partie in Deutschland. Der Gegner gab nur ein Remis ab, da nützten Iwans 6 Siege nichts mehr, Frank Rehfeldt gewann mit 6,5 Punkten das Preisgeld.

Dann gab es noch die U10, die von der U8 dominiert wurde. Doch zu Beginn gab es erstmal ein Geburtstags Ständchen. **Alexander Döding**, der im letzten Jahr noch als Jüngster 5 Jahre alt war, feierte heute seinen 7. Geburtstag. Doch dann gings zum Turnier. Nach 3 Runden lag Alex an der Spitze. Doch dann verlor er gegen Philipp Allen (Erkenschwick) noch ohne DWZ. Doch waren wir vorgewarnt. Der hatte vor 2 Wochen die U8 beim Münsterland Open gewonnen. Gegen Emin Özisik (Bielefeld, 873) konnte er mit beiden Türmen auf der 7. Reihe ein Dauerschach erreichen, doch Alex wollte gewinnen. Doch dann ging das Spiel verloren. Ausgleichende Gerechtigkeit gab es dann 2 Runden später. In der verlorenen Partie gegen Mareike Janssen (Mönchengladbach, 765) konnte Alex die mattsetzende Dame mit einem Läufer schlagen und Alex gewann die Partie noch. In der letzten Runde hatte Alex noch Revanche zu holen. Beim Kika-Turnier in Willingen hatte Alex gegen Friedrich Rehfeldt (den Sohn des Iwan-Bezwingers) verloren. Die Revanche gelang in überzeugender Manier. Damit sicherte sich Alexander den dritten Platz im U10-Turnier. Damit war er aber wieder nicht der beste U8er, denn der ebenfalls 7 Jahre alte, aber vor Selbstbewusstsein strotzende Philipp Allen hatte alle 9 Partien gewonnen. Trotzdem ein toller Erfolg von Alex, das auch von dem anwesenden Leistungstrainer Andre Wolf gewürdigt wurde.

## 26. Oktober 2019 Künsebecker Quickstep-Turnier

Auch in Künsebeck fand am Samstag ein interessantes Turnier statt. Im Unterscheid zu Schnathorst wurde mit längerer Bedenkzeit gespielt (60 Minuten für 30 Züge, und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie). Also mit Notationspflicht, und DWZ-Auswertung. Die Teilnehmer wurden nach DWZ in Vierergruppen eingeteilt, die in drei Runden jeder gegen jeden spielten. Als Fazit kann man ziehen: es war ein sehr schönes, entspanntes Turnier in einem sehr schönen Spiellokal, bei idealen Rahmenbedingungen (Betreuung, Catering, Turnierleitung). Von uns waren Thomas Bergmann, Kirsten Bünthe und Miroslav Fridl. Miroslav unterschrieb am Samstag die Beitrittserklärung - wir freuen uns sehr darüber.

**Miroslav Fridl** spielte in der A-Gruppe. Er begann mit einem Sieg gegen Ludger Höllmann (Nordhorn-Blanke, DWZ 2054). Es folgte ein Remis gegen Gunter Stephan (Brackwede, 1919) und

ein weiterer Sieg gegen Michael Henkemeier (Werther, 1859). Zweieinhalb Punkte sahen schon gut aus, ob es aber reicht, allein auf Platz 1 der Gruppe zu landen, entschied sich in der letzten Partie des ganzen Tages. Gunter Stephan und Ludger Höllmann spielten im leeren Turniersaal die kompletten drei Stunden Spielzeit. Beide hatten am Ende nur noch wenig Zeit auf der Uhr. Gunter Stephan hätte in einer Remisstellung Ludger Höllmann wahrscheinlich "über die Zeit heben" können. Höllmann reklamierte das nicht (Endspurtregel), und Gunter Stephan wickelte die Stellung 4 Sekunden vor dem Blättchenfall auf der Seite von Höllmann ins König gegen König-"Endspiel" ab. Ein sehr faires Verhalten von Stephan, der damit eigentlich einen Fairnesspreis verdient hätte. Mirsolav konnte sich dadurch aber über einen ungeteilten Turniersieg freuen.

In der B-Gruppe hatte **Kirsten Bünte** ihre ersten beiden Spiele gewonnen. Zunächst gegen Jan Döller (Brackwede, 1553). ein Turmendspiel mit Mehrbauern brachte sie sauber zu Ende. Auch gegen Reinhard Geisler (Werther, 1605) hatte Kirsten einen sauberen Sieg herausgespielt. Im Endspiel der Gruppe spielte sie gegen Stephan Peters (Brackwede, 1806). Auch Stephan hatte bis dahin seine zwei Spiele gewonnen. Ein Turmzug nach b5 schien dann wohl die Entscheidung zu Ungunsten von Kirsten gebracht zu haben. Das machte dann Platz 2 in der Gruppe.

**Thomas Bergmann** spielte in der C-Gruppe. Es war sein erster Turniereinsatz am Wochenende seit vielen, vielen Jahren. Der Auftaktgegner war Nils Döller (Brackwede, 1448). Nach mäßigem Auftakt bekam Thomas die Partie eigentlich in den Griff, übersah dann aber eine kleine Kombination, und er verlor dann doch noch. Das zweite Spiel gehört sicher in die Kategorie der besseren Spiele. Gegen Alexander Rodermann (Löhne, 1543) entwickelte sich ein sehr kämpferisches Spiel am Königsflügel. Zeitweise standen auf einer Fläche von 9 Feldern 7 Figuren, die sich munter gegenseitig angriffen. Aus dieser Situation kam Thomas optimal heraus und konnte den Punkt einstreichen. Nach zwei Runden hatte in dieser ausgeglichensten Gruppe alle vier Spieler einen Punkt, und alle konnten die Gruppe noch gewinnen. Thomas wählte nun gegen Edgard Farel (Enger-Spenge, 1448) mal eine für ihn neue Eröffnung. Das zahlte sich zunächst aber nicht aus. Ein Bauerngewinn war zwar schön, sein Gegner war davon aber unbeeindruckt, und griff den rochierten König an. Im Gegensatz zu seinem Gegner zeigte sich Thomas aber beeindruckt, und er begann sich Sorgen zu machen, wo gar keine angebracht waren. So drehte sich die Partie, und Thomas verlor dann doch verdient. Sein Gegner freute sich nicht nur über den Punkt, sondern auch über den Gruppensieg.

So endete ein sehr schöner Turniertag. Das Format wurde von allen Teilnehmern sehr gelobt. Über eine Wiederholung würden wir uns alle sehr freuen. Vielen Dank an das Künsebecker Team.

### **30. Oktober 2019 Zweite Runde im Regionalpokal**

*(weitere Informationen von Frank Erfeldt)*

Zur zweiten Runde im Regionalpokal trafen sich 16 Spieler in Oelde. Wir waren durch Thomas Bergmann, Andreas Bünte und Frank Erfeldt vertreten. Das Spiel von **Thomas Bergmann** war das erste des Abends, das beendet wurde. Das war eigentlich keine Überraschung, da ihm der Computer Felix Eikenbusch als Gegner zugelost hatte. Gegen den Oelder Vereinsvorsitzenden und Regionalliga-Spieler hatte Thomas aber erstaunlich wenig Probleme, die Partie ausgeglichen zu halten. Bereits im 20. Zug war das Spiel durch Zugwiederholung remis, nachdem Thomas mit dem Läufer auf g3 schlagen konnte, und als dieser zurückgenommen wurde, schlug die Dame wieder den Bauern auf g3 mit Schach, und der rochierte König konnte nur noch zwischen h1 und g1 pendeln und wurde von der Dame jeweils auf g3 und h3 ins Schach gesetzt. Thomas war mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

**Frank Erfeldt** gewann gegen Ernst Motz aus Beckum. Mit einem Qualitätsoffer konnte er die Stellung öffnen, sodass Frank mit Dame und Leichtfiguren in die luftige Königsstellung seines Gegners eindringen konnte. Dieser opferte schließlich seine Dame, sodass Frank Dame gegen Turm und Läufer hatte. Die verbundenen Freibauern von Frank gaben dann den Ausschlag.

**Andreas Bünte** spielte wie Thomas remis. In einem schwierigen Turmendspiel mit vier Türmen konnte Andreas gegen Rudolf Radinger (Beelen) keinen entscheidenden Vorteil erringen und musste dann in ein Remis durch Zugwiederholung einwilligen. Vielleicht war für ihn im Verlauf der Partie wirklich etwas mehr drin.

## 02. November 2019 Doppelspieltag in der U12-Verbandsklasse mit wenig Licht und viel Schatten

Heute standen zwei Spiele gegen die Königsspringer aus Lemgo auf dem Programm. Zunächst ging es gegen *Lemgo 2*. Da sprach viel für einen Sieg unserer Mannschaft. **Kevin Rommel** konnte gleich einen kampflosen Punkt an Brett 1 einstreichen. Und auch **Tobias Bednorz** überspielte sein Gegenüber. Mit massivem Materialvorteil gegen König und Bauern schaffte Tobias aber das zweifelhafte Kunststück, das einzige Pattbild auf dem Brett zu finden. Ähnlich unglücklich lief es am dritten Brett. **Felix Oberschäfer** hatte sich in einer wechselhaften Partie deutliche Vorteile erspielt, bis er seinem sichtlich verdutzten Gegner ein Remis anbot. Dieser nahm natürlich sofort und sehr gern an. **Julius Oberschäfer** hatte bei seinem ersten Einsatz in einer Mannschaft noch viel Lehrgeld zu zahlen, was aber auch nicht überraschend war. Die Niederlage war eingepreist. Aber anstelle eines souveränen 3:1 gab es nur ein 2:2-Unentschieden.

Gegen *Lemgo 1* war es dann noch deutlicher zu unseren Ungunsten. Hier kam **Tobias Bednorz** schon früh unter Druck. Sein König zog schon in der Eröffnung Richtung Brettmitte. Das ist nicht immer eine gute Entscheidung. Die Niederlage schien da konsequent. Auch **Felix Oberschäfer** hatte nicht wirklich eine Chance auf etwas Zählbares. Inzwischen war **Alexander Döding** eingetroffen, der vorher bei einem NRW-Sichtungslerngung der U10-Spieler war. Das war schon eine tolle Auszeichnung und Anerkennung für die Leistungen von Alexander. Er durfte nun selbst entscheiden, ob er noch in der Mannschaft spielen wollte, und er entschied sich dafür. Er startete wirklich gut, und hatte schon ein mögliches Mattbild auf dem Bett. Daraus rettete sich sein Gegner. Es kam zu einem Turmendspiel mit einem Mehrbauern für den Spieler aus Lemgo. Dieser konnte den Mehrbauern auf die Grundreihe bringen und in eine Dame tauschen. Alexander gab trotz König gegen König und Dame nicht auf. Dieser Einsatz lohnte sich, als sein Gegner einmal nicht aufpasste. Plötzlich war konnte Alexander nicht mehr ziehen. Patt und ein glückliches Remis waren die Folge. Am Spitzenbrett musste dieses Mal **Kevin Rommel** ran, und er spielte die letzte Partie. Er kämpfte um den vollen Punkt. Er sah trotzdem keinen Gewinnweg mehr, und angesichts des Spielstandes gab er die Partie remis. Die 1:3-Niederlage war unter dem Strich verdient.

## 03. November 2019 Starker Auftritt und toller Erfolg der 3. Mannschaft gegen Verl 2 in der Bezirksklasse!

*(Informationen von Karsten Döding)*

Am heutigen Sonntag hatte die 3. Mannschaft die 2. Mannschaft aus Verl zu Besuch. Beide Mannschaften konnten fast in Idealbesetzung antreten, daraus entwickelte sich ein interessantes, umkämpftes Spiel mit einem etwas überraschend hohen 6:2 Sieg für uns, was ein wichtiger Erfolg für den Klassenerhalt ist. Gerade unsere "Jungstars" haben beim heutigen Spiel besonders brilliert.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 3	-	Rangnr.	SF Verl 2	6:2
1	17	Döding, Karsten	-	9	Maaß, Thomas	½:½
2	18	Rieke, Heiko	-	10	Westerbarkei, Jens	½:½
3	19	Martens, Johann	-	11	Kordtokrax, Reinhold	1:0
4	20	Merle, Oskar	-	12	Vorderbrüggen, Jan	1:0
5	21	Kröger, Dennis-Kurt	-	13	Römming, Gerald	½:½
6	22	Schirneck, Ethan	-	14	Bisjak, Joachim	1:0
7	23	Brandt, Christian	-	16	Spiekerkötter, Diane	½:½
8	24	Rommel, Kevin	-	43	Darijtschuk, Lukas	1:0

Nach dem ersten Remis von **Christian Brandt** (Brett 7) und den weiteren von **Karsten Döding** und **Heiko Rieke** (Brett 1 + 2) konnte **Kevin Rommel** seine überlegene Stellung erfolgreich zu einem vollen Punkt an Brett 8 umsetzen. Ein tolles Spiel unseres jüngsten Spielers und sein erster Sieg in der 3. Mannschaft! Herzlichen Glückwunsch! Zu diesem Zeitpunkt stand auch **Ethan Schirneck** bereits auf Gewinn (Brett 6), der seinen Vorteil souverän abgewickelt hat. Somit waren wir nach den

Siegen unserer beiden jüngsten Spieler auf der klaren Erfolgsspur (3,5 zu 1,5). Die Gegner von Johann, Dennis und Oskar mussten und haben noch intensiv gekämpft. **Johann Martens** (Brett 3) konnte eine fehlerhafte Kombination seines Gegners zum Leichtfigurengewinn nutzen und diesen Vorteil ins Endspiel und zum Sieg überführen. Damit stand der Gesamtsieg fest. **Dennis Kröger** (Brett 5) war im Turm-Läufer-Endspiel mit 2 Bauern im Vorteil. Als ein Bauer im reinen Läufer-Endspiel verloren ging, hat Dennis in Anbetracht des Gesamtsieges ins Remis eingewilligt. Hier wäre sogar noch etwas mehr möglich gewesen. Bleibt noch **Oskar Merle** (Brett 4), der wieder das längste Spiel bestritten hat. Mit seiner Stellung war er anfänglich nicht so zufrieden, konnte sich aber immer mehr befreien und Vorteile herausarbeiten. Da sein Gegner die Zeit nicht so im Blick hatte, konnte Oskar bei vorteilhafter Stellung auf Sieg durch Zeitüberschreitung reklamieren.

Alles in allem ein vielleicht etwas zu hoher, aber umso erfreulich klarer Sieg der neuformierten 3. Mannschaft!

### **07. November 2019 Ausgeglichenes Monatsblitzturnier**

Obwohl die Schlusstabelle so aussieht, als hätte es zwei unterschiedlich starke Gruppen im Novemberturnier gegeben, täuscht das doch ein wenig. Selten hat es ein Monatsblitzturnier gegeben, das so ausgeglichen war. Viele Partien drehten sich erst in den Schlusssekunden (in der Regel zugunsten der Favoriten). Aber es gab auch die eine oder andere Ergebnisüberraschung. Nach einem durchwachsenen Start mit einer frühen Niederlage in der zweiten Runde drehte **Frank Erfeldt** auf, und er konnte mit vier Siegen in Serie und insgesamt fünf Punkten doch noch den Turniersieg davontragen. Mit nur einem halben Punkt dahinter wurde **Tom Pohlschmidt** zweiter. Ein sehr gutes Turnier (vielleicht sein bisher bestes Monatsblitzturnier) spielte **Oskar Merle**. Er legte den Grundstein für seinen dritten Platz, in dem er seine ersten vier Spiele ausnahmslos gewann, und erst gegen Frank und Tom verlor. Damit konnte er immerhin **Rigobert Ophoff** um einen weiteren halben Punkt distanzieren. Hinter Rigobert tat sich dann die Lücke zu den weiteren Plätzen auf. Mit zwei Punkten belegten **Andreas Bünthe** und **Thomas Bergmann** den fünften Platz. **Andreas Schneider** schloss das Turnier auf Platz 7 ab. In der Jahreswertung ist nun Frank Erfeldt ganz nah an Frank Bellers herangerückt, was ein spannendes Finale verspricht.

### **07. November 2019 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft**

□ **SV Barntrup - Rhedaer SV II**  
**3,5:4,5.** Neuling Rheda belegt nach zwei Spielen direkt einen Aufstiegsplatz. In beidseitiger Unterzahl hatten die Gäste an den sechs verbliebenen Brettern die Vorteile auf ihrer Seite. Andreas Schneider und Oskar Merle gewannen, Gisbert Koch, Thomas Bergmann sowie Ethan Schierneck spielten remis.

## 08. November 2019 Halbfinale im Einzelpokal des Schachbezirks Bielefeld - Thomas kommt weiter, Oskar scheidet knapp

In Rietberg fand am Freitagabend das Halbfinale im Einzelpokal des Schachbezirks Bielefeld statt. Gleich zwei Spieler unseres Vereins hatten sich dafür qualifiziert. **Thomas Bergmann** spielte gegen Yuyang Chen aus Rietberg. Nach einer von beiden Seiten soliden Eröffnung konnte Thomas nach einer Folge von Figurenschlägen einen Bauern gewinnen. Das gab Sicherheit, und Thomas konnte in der Folge seine Vorteile ausbauen. Eine kleine Unachtsamkeit auf seiner Seite ließ sein Gegenüber wieder hoffen. Aber im Endspiel tauschte Thomas alle Figuren, und er konnte mit zwei Mehrbauern die Entscheidung für sich herbeiführen.

Spannender war es im Spiel von **Oskar Merle** gegen Stephan Peters aus Brackwede. Hier lag die Favoritenrolle eindeutig beim Brackweder. Auf einem total vollen Brett spielte Oskar sehr mutig. Er gab auch einen Bauern, wahrscheinlich eher unfreiwillig, bekam dafür aber einen tollen Angriff auf den rochierten König. Stephan Peters musste einen Turm für eine Leichtfigur opfern. Oskar tauschte vielleicht zu viel und Stephan bekam mit seinem Läuferpaar Gegenspiel. Dann wurde Oskar vielleicht etwas ungenau, und Stephan konnte sich im Bauernendspiel mit ungleichfarbigen Läufern durchsetzen. Seine Bauernstruktur war einfach viel besser und sein Läufer stand auch besser. Trotzdem von Oskar großartig gespielt, und Stephan war sehr glücklich über den Ausgang. Das Finale heißt nun Stephan Peters gegen Thomas Bergmann.

## 09. November 2019 Unsere U16 gewinnt in Lübbecke

Glücklich, sehr glücklich, konnten wir heute einen 2,5:1,5 Sieg feiern. In der U16-Verbandsklasse führen wir heute mit allen vier Stammspielern nach Lübbecke. Und es begann ausgezeichnet. An Brett vier konnte **Tobias Linnemann** seinen zweiten Punkt in der U16 holen und dabei seinen ersten Gegner mit einer DWZ jenseits der 1.000 Punkte schlagen. Der Gegner opferte eine Figur für zwei Bauern mit Angriff auf den rochierten König von Tobias. Nach dem einen oder anderen Tausch hatte der Lübbecke immer noch eine beeindruckende Bauernstellung am Königsflügel, aber Tobias konnte mit seiner Mehrfigur diese Bauern zuerst stoppen, dann ausschalten, und anschließend die Partie gewinnen. **Tom Kolkmann** sorgte für das 2:0. Sein Gegenüber verlief sich bereits in der Eröffnung mit einem Springer. Es gab dann noch eine kritische Situation für Tom, in die er eine gute halbe Stunde investierte, um die möglichen Züge durchzurechnen. Sein Gegner machte ihm die Angelegenheit dann doch leichter als gedacht, als er nicht die wahrscheinlich stärkste Fortsetzung



wählte. Der Rest war dann eine Frage der Technik. Geradezu abenteuerlich verlief das Spiel an Brett drei. **Kevin Rommel** stand schnell einen, dann zwei Bauern schlechter. Diesen Vorteil verwaltete seine Gegnerin sehr gut. Kevin kam gar nicht ins Spiel. Er bekam aber eine zweite Chance, als seine Gegnerin eine Figur zurückgab. Kurze Zeit später war aber alles wie zuvor. Kevin hatte im Damenendspiel zwei Bauern weniger, der Rest war abgetauscht. Mit einer kämpferischen Leistung sicherte sich Kevin aber nicht nur den (glücklichen) halben Punkt, sondern auch den Mannschaftssieg. **Ethan Schirneck** spielte wieder die längste Partie des Tages. Auch er hatte früh

einen Bauern verloren, und für den außenstehenden Beobachter hatte es den Eindruck, das Ethan heute nicht den richtigen Weg finden würde. Sein Gegner machte es aber auch wirklich gut, und ließ sich auch von einem letzten Mattangriff von Ethan nicht aus der Ruhe bringen. Als dieser zurückgeschlagen war, war der Partieverlust die logische Konsequenz. Trotzdem konnten wir uns ja über den Mannschaftssieg freuen. Die Lübbecke waren zudem ein sehr netter Gastgeber. Es war ein schöner Nachmittag, vielen Dank an alle Beteiligten (von uns und Lübbecke).

<b>1</b>	(1) Ballmeyer,Kai	(1174-10)	<b>0-1</b>	(1) Kolkmann, Tom	(1470-24)
<b>2</b>	(2) Koch,Lennox	(1422-20)	<b>1-0</b>	(2) Schirneck, Ethan	(1435-22)
<b>3</b>	(12) Schmidt, Inga	(968-14)	<b>Remis</b>	(3) Rommel, Kevin	(1200-6)
<b>4</b>	(14) Wedel, John	(1023-2)	<b>0-1</b>	(4) Linnemann, Tobias Clemens	( )

### 09. November 2019 Kampflöser Sieg im Viererpokal

Das Viertelfinale im Viererpokal auf der Ebene des Schachbezirks Bielefeld hatte uns Sieker Bielefeld als Gegner gelöst. **Titus Stevens, Marcus Otto, Tom Pohlschmidt und Miroslav Fridl** bildeten unsere Mannschaft. **Hartmut Dürkop** hatte die Aufgabe als Mannschaftsführer und Fahrer übernommen. Da der Viererpokal immer zentral ausgetragen wird, sollten sich die Teams in Bielefeld-Brake treffen. Leider erschien unser Gegner nicht. Unsere Jungs warteten immerhin eine Stunde, ohne das Sieker Bielefeld erschien. Damit stehen wir im Halbfinale. Das wird am Samstag, 23. November ab 15 Uhr in Brackwede ausgetragen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die, die heute nach Bielefeld gefahren sind, und auch an die, die sich darüber hinaus bereit erklärt hatten, zu spielen.

### 10. November 2019 Vierte Mannschaft schlägt Herzebrock-Clarholz 2

In der Kreisliga trafen heute Rheda und Herzebrock-Clarholz 2 aufeinander. Dabei stand das Spiel kurz vor der Absage, da dem Rhedaer Mannschaftsführer eine "Hiobsbotschaft" nach der anderen erreichte, und auch er selbst nicht spielen konnte. Aus der ursprünglichen Stammmannschaft blieben noch Markus Schweins und Dmitriy Pimshteyn in der heutigen Aufstellung. Beide fanden sich dann auch an den beiden Spitzenbrettern wieder. Für die restlichen vier Bretter konnten wir noch drei Spieler aus dem Jugendteam ansprechen. Zu Spielbeginn wurde die Angelegenheit übersichtlich und unübersichtlich zugleich. Vier Spielern aus Herzebrock-Clarholz standen nur drei von uns gegenüber. Das machte die Aufstellungen kompliziert. Allerdings "schneite" ganz kurz vor Ende der Karrenzeit noch **Tobias Bednorz** ins Spielokal. Er nahm Platz und konnte damit mangels Gegners einen spielfreien Punkt für uns gutschreiben lassen. Gleichzeitig erhielt auch **Dimitriy Ovetsky** einen kampflösen Punkt. Auf der anderen Seite mussten auch wir den Herzebrock-Clarholzern zwei kampflöse Punkte schenken. Somit wurde der Mannschaftssieg beim Stand von 2:2 wenigstens an gespielten Brettern ausgespielt. Hier setzten sich **Markus Schweins** und **Dmitriy Pimshteyn** mehr oder weniger glatt durch. Damit konnten wir uns über einen 4:2-Sieg freuen.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 4	-	Rangnr.	SC Herzebrock-Clarholz 2	4:2
1	28	Schweins, Markus	-	9	Grotzki, Michael	1:0
2	30	Pimshteyn, Dmitriy	-	11	Stickling, Dominik	1:0
3	31	Heimeier, Andreas	-	12	Abdullah, Mohammed Ameen	-:+
4	40	Hess, Michael	-	13	Lutzny, Eugen	-:+
5	41	Ovetsky, Dimitriy	-	14	Keller, Robert	+:-
6	42	Bednorz, Tobias	-	15	Sandscheiper, Thomas	+:-

### 10. November 2019 Zweite Mannschaft unterliegt Bünde 2

In der Verbandsklasse musste unsere zweite Mannschaft heute die erste Niederlage hinnehmen. Sie fiel mit 2:6 zwar sehr hoch, aber auch nicht unverdient aus. Schließlich war unser Gast nahezu an allen Brettern mit einer deutlich höheren DWZ angereist. Zum Spielverlauf: Es war gerade eine Stunde gespielt, als **Gisbert Koch** mit seinem Gegner (Hans-Joachim Soll, DWZ 1648) ein Remis vereinbarte. **Kirsten Bünde** hatte übersehen, das am Ende einer Kombination eine Springergabel auf Dame und Turm auf dem Brett stand. Holger Vogt (1729) hatte damit die Partie entschieden. Später einigten sich auch **Thomas Bergmann** und Meik Struckmeier (1673) auf ein Remis. In einer ausgeglichenen Stellung fanden beide Spieler keine erfolgsversprechende Fortsetzung. Für ein Ausrufezeichen sorgte **Tom Kolkmann**. Gegen Luca Schimmel (1600) konnte Tom das Spielgeschehen so ziemlich von Anfang an bestimmen. Damit sorgte Tom für den ersten vollen Punkt für uns. Es sollte der letzte Punktgewinn für uns bleiben, aber das war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Mit fortschreitender Zeit drehten sich die Spielstände auf den restlichen Brettern Richtung Bünde. **Kai-Uwe Deißler** musste die erneute Bänder Führung zulassen. Thomas Groß (1729) gewann einen Turm für eine Leichtfigur. Darüber hinaus waren dessen Bauern schon tief in die Stellung von Kai-Uwe eingedrungen. Da wurde die Luft dann auf die Dauer zu dünn. **Andreas Schneider** hatte gegen Wolfgang Vollmer (1615) eine Figur weniger, dafür die Stellung vor dem gegnerischen König geöffnet und zudem einen Bauern gewonnen. Das sah nicht so schlecht aus. Als dann aber noch die zweite Figur verloren ging, wurde die Angelegenheit zu schwierig. Bei **Daniel Ewerszumrode** war die Stellung materiell lange ausgeglichen. Matthias Tiedemann (1825) hatte aber die a-Linie mit Dame und Turm gut im Griff, und zudem Raumvorteile. Das erhöhte den Druck auf Daniel. Er musste zu viel Zeit investieren, und überschritt dann die Zeitkontrolle. Auch **Andreas Bünde** konnte gegen Oliver Lehmann (1725) nichts holen. Andreas ging mit einem Bauern ins Schwerfigurenendspiel. Dafür standen seine beiden Türme auf der 7. Reihe. Leider mussten sie diese



Position wieder verlassen. Nachdem dann auch ein zweiter Bauer verloren ging, gingen auch die letzten Hoffnungen auf einen halben Punkt. Etwas später musste Andreas aufgeben. Diese Niederlage sollte das Team aber nicht frustrieren. Mitte Dezember geht es mit einem weiteren Heimspiel weiter.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	SG Bünde 2	2:6
1	9	Ewerszumrode, Daniel	-	10	Tiedemann, Mattias	0:1
2	10	Bünthe, Kirsten	-	11	Vogt, Holger	0:1
3	11	Deißler, Kai-Uwe	-	12	Groß, Thomas	0:1
4	13	Bünthe, Andreas	-	13	Lehmann, Oliver	0:1
5	14	Koch, Gisbert	-	14	Soll, Hans-Joachim	½:½
6	15	Schneider, Andreas	-	15	Vollmer, Wolfgang	0:1
7	16	Kolkmann, Tom	-	2001	Schimmel, Luca	1:0
8	2001	Bergmann, Thomas	-	19	Struckmeier, Meik	½:½

### 17. November 2019 Erste Mannschaft klettert in der Tabelle

Mit einem 5,5:2,5-Sieg konnte die erste Mannschaft den Weg von Geseke zurück nach Hause antreten. Siege, und damit volle Punkte, konnten Iván Ramirez Marin, Sebastian Peter, Friedhelm Pohlmann und Frank Erfeldt beitragen. Titus Stevens, Marcus Otto und Rigobert Ophoff spielten remis. Nur Natalia Rosas Ibarra verlor ihr Spiel. Damit liegt das Team in der Tabelle nach dem ersten Drittel der Saison auf Platz vier. Weiter geht es am 08. Dezember mit einem weiteren Auswärtsspiel bei Sieker Bielefeld 1.

Br.	Rangnr.	SC Geseke 1	-	Rangnr.	Rhedaer SV 1	2,5:5,5
1	1	Kalthoff, Peter	-	1	Ramirez Marin, Iván	0:1
2	2	Schütte, Marcel	-	2	Peter, Sebastian	0:1
3	3	Hötte, Ludger	-	3	Stevens, Titus	½:½
4	4	Böhmer, Michael	-	4	Otto, Marcus	½:½
5	5	Berg, Jürgen	-	6	Pohlmann, Friedhelm	0:1
6	6	Schlefing, Heinz	-	7	Erfeldt, Frank	0:1
7	7	Mauermann, Uwe	-	8	Ophoff, Rigobert	½:½
8	8	Finke, Gerhard	-	1001	Rosas Ibarra, Natalia	1:0

### 22. November 2019 Dritte Runde des Regionalpokals in Rheda

Gestern durften wir unsere Freunde aus Beckum, Beelen und Ennigerloh-Oelde zur dritten Runde im Regionalpokal bei uns begrüßen. Im Vorfeld gab es eine Reihe von Absagen, so dass wir sehr gespannt waren, an wie vielen Brettern wir spielen würden. Es war dann aber doch ein richtig toller Rahmen. Mit 16 Teilnehmern waren wir alle sehr zufrieden. Pünktlich um 19:30 Uhr ging es mit der Auslosung der Paarungen los. Schnell ging es an die Bretter und die Uhren wurden in Gang gesetzt.

**Thomas Bergmann** und Rudi Brauner (Beckum) trennten sich nach relativ kurzer Zeit und einem recht ereignislosen Spielverlauf unentschieden. Damit war Thomas sehr glücklich, war er doch gesundheitlich ziemlich angeschlagen. Es war auch das einzige Unentschieden des ganzen Abends. Alles andere wurde ausgekämpft. Bei der Begegnung zwischen Peter Scholz (Ennigerloh-Oelde) und **Andreas Bünthe** ging es von Anfang an hoch her. Schon früh musste Andreas seinen König auf f8 ziehen. Darüber hinaus lief Andreas lange einem Bauernverlust hinterher, und er musste sich schon genau verteidigen. Andreas fühlte sich aber zeitweise nicht völlig ungemütlich. Je länger das Spiel aber lief, desto mehr setzte sich die spielerische Klasse von Peter durch, und nach einer der längsten Spielzeiten des Abends musste sich Andreas dann doch geschlagen geben. In einem Beckumer Vereinsduell konnte sich Christoph von Reckowski gegen Christian Bird nach einem Figurengewinn durchsetzen. Rudolf Cigelski (Beelen) konnte seine Favoritenrolle gegen Hermann Hillen (Beckum) eindrucksvoll bestätigen, und den vollen Punkt sehr souverän gewinnen. Ähnlich überlegen gestaltete Ernst Motz (Beckum) seine Partie gegen Mohammad Ali (Beelen). **Oskar Merle** bekam es mit Matthias Theilmeier (Ennigerloh-Oelde) zu tun. Matthias hatte damit das Glück in seiner zweiten Turnierpartie das zweite Mal gegen einen Rhedaer Spieler antreten zu dürfen. Oskar griff den rochierten König massiv an, und entschied damit die Partie zu seinen Gunsten. Überraschend war der Spielverlauf zwischen Natalia Kasanzew (Beelen) und **Matthias Bergmann**. Matthias war auf dem Papier der eindeutige Favorit, aber Natalia machte ihm das Leben sehr, sehr schwer. Matthias musste viel Zeit investieren, und spielte am späten Abend immer an der Zeitgrenze. Seine Bedenkzeit

schwankte aufgrund der Inkrement-Regel immer zwischen wenigen Sekunden und 1-2 Minuten. Schließlich konnte er seinen geringen materiellen Vorteil in einen vollen Punkt verwandeln. Im einzigen Rhedaer Vereinsduell spielten **Tom Pohlschmidt** und **Rigobert Ophoff** gegeneinander. Das konnte Tom dann für sich entscheiden.

Das neue Turniermodell scheint wirklich gut anzukommen. Schließlich haben schon 25 Teilnehmer an zumindest einem Turnier teilgenommen. Die nächste Runde steht noch 2019 an - wir treffen uns wieder am 11. Dezember in Oelde.

### **23. November 2019 Deutliche Niederlage im Viererpokal**

Im Halbfinale des Viererpokals spielten wir heute in Brackwede gegen unsere Nachbarn aus Ennigerloh-Oelde. Die Ausgangssituation war klar. Hatten die Oelder an den ersten beiden Brettern DWZ-Vorteile, lagen diese an den unteren beiden Brettern bei uns. Auf dem Papier also ein 2:2. Dann würde die Berliner Wertung über das Weiterkommen entscheiden, und da lagen nun einmal die Vorteile auf der Seite der Oelder. Aber im Schach sind DWZ wichtig, aber nicht entscheidend. „Entscheidend ist auf'm Platz (Brett)“ wie schon ein großer Fußballphilosoph treffend festhielt.

So hatte sich **Marcus Otto** an Brett 2 gegen Karl Kleinhaus einen schönen Vorteil erspielt, der auf einen Sieg hoffen ließ. Ein Figurentausch im Endspiel zur falschen Zeit ließ diesen Vorteil aber wieder in sich zusammenfallen. Es blieb ein Bauernendspiel mit ungleichfarbigen Läufern. Das Remis war die Folge. Bleibt man bei der beschriebenen Ausgangssituation, wäre das immer noch für das Gesamtergebnis sehr hilfreich, aber die Zuversicht auf unserer Seite hielt sich in Grenzen. **Frank Erfeldt** (Brett 3) lief gegen Arndt Hackenholz verlorenen Bauern hinterher, und **Miroslav Friedl** (Brett 4) hatte nicht nur gegen Adalbert Wulf zu kämpfen, sondern auch mit einer drohenden Zeitnot. Frank konnte das Spiel nicht mehr drehen, und die Partie dann aufgeben. Damit lagen die Vorteile jetzt endgültig bei den Oeldern.

**Titus Stevens** musste am Spitzenbrett gegen Peter Scholz sehr aufpassen, und sich dessen Angriffen zu erwehren, auch lastete jetzt der Druck auf ihm. Selbst wenn Miroslav gewinnen würde (was noch gar nicht feststand), müsste Titus gewinnen. In der Zwischenzeit hatte sich Miroslav eine sehr gute Stellung erarbeitet. Adalbert Wulf sah sich schon verloren. Auf dem Weg dahin, musste Miroslav aber jede Menge Zeit investieren. Das wurde ihm zum Verhängnis. Er verlor durch Zeitüberschreitung. Das dann auch Titus noch die Waffen strecken musste, tat dem ganzen dann schon keinen Abbruch mehr.

Nun spielen wir am 14. Dezember erneut in Brackwede um Platz 3. Gegner ist dann der TuS Brake, der heute Brackwede nach langem Kampf 1:3 unterlag.

### **23. November 2019 Doppelspieltag der U12-Verbandsklasse mit Sieg und Niederlage**

*(Informationen von Karsten Döding)*

Am heutigen Tag sind wir mit der U12 nach Bielefeld gefahren und hatten aufgrund des Heimspiels von Arminia eine besondere Anreise. Dank der vorherigen guten Rückmeldung aus Bielefeld ging es zum Uni-Gelände und von dort mit der Straßenbahn zum Siegfriedplatz. Für die Kids auch etwas Besonderes mit der Bahn zum U12 Spiel zu fahren!

Da *Gütersloh* nur mit 3 Spielern antreten konnte, war **Alexander Döding** an Brett 2 kampflos erfolgreich.

**Tobias Bednorz** an Brett 3 und sein Gegner hatten ein Spiel mit offenem Visier, der Gegner hat dann mitten auf dem Brett ein schönes Matt gestrickt und konnte somit Tobias zuvorkommen. **Arthur Stiben** konnte an Brett 4 seinen ersten Sieg in der Jugend einfahren! Nach anfänglichem Übersehen einer Gabel konnte er Fehler des Gegners gut ausnutzen und Figur um Figur gewinnen, der Sieg ist sicher eine tolle Motivation für weitere Spiele!

Somit lag es an **Kevin Rommel** der sich mit der Nr. 1 aus Gütersloh ein Duell auf Augenhöhe geliefert hat, beide haben rund 1200 DWZ. Kevin konnte sich nach und nach Vorteile erspielen und sah trotz knapper Zeit noch allerletzte Mattdrohungen des Gegners. Nach hartem Kampf konnte er den unerwarteten Sieg (3:1 gegen Gütersloh) unter Dach und Fach bringen! Ein schönes Ergebnis für die U12!

<b>1</b>	(1) Rommel, Kevin	(1200-6)	<b>1-0</b>	(1) Betcher, Jannis	(1218-21)
<b>2</b>	(3) Döding, Alexander	(844-1)	<b>+:-</b>	(2) Neumann, Helena	(1029-26)
<b>3</b>	(4) Bednorz, Tobias	(740-3)	<b>0-1</b>	(6) Schlautmann, Karl	( )
<b>4</b>	(9) Stiben, Arthur	( )	<b>1-0</b>	(9) Zotos, Pablo	( )

Danach ging es gegen den großen Favoriten der Liga, den *Bielefelder SK*. Trotzdem zwei Schwergewichte nicht angetreten sind, war Bielefeld klar favorisiert. **Tobias** und **Arthur** mussten erkennen, dass ihre Bielefelder Gegner noch deutlich besser sind, beide verloren recht klar. **Kevin** hat an Brett 1 gegen einen starken Gegner remisiert (sicher noch etwas kaputt vom tollen und kräftezehrenden vorherigen Spiel).

**Alexander** durfte dann heute das erste Mal ran, es war ein Spiel das hin und her wog, zuerst großer Vorteil für den Gegner, dann großer Vorteil für Alexander. Es war in der Nachanalyse sogar ein Matt in 6 auf dem Brett aber das war noch zu schwer zu erkennen. Im anschließenden Turmendspiel fehlten Alexander 1 - 2 Tempi um das Spiel Remis zu halten. Die Niederlage ist aber kein Beinbruch da der Gegner rund 150 DWZ-Punkte besser war. Somit gab es ein 3,5 zu 0,5 für Bielefeld.

Trotzdem können wir sehr zufrieden sein, einen Sieg heute hatten wir nicht wirklich eingeplant. Mit 5:5 Punkten liegt unsere U12 im guten Mittelfeld, der letzte Spieltag ist dann in 3 Wochen.

<b>1</b>	(2) Borghini, Antoine	(1046-13)	<b>Remis</b>	(1) Rommel, Kevin	(1200-6)
<b>2</b>	(4) Othman, Darin	(972-13)	<b>1-0</b>	(3) Döding, Alexander	(844-1)
<b>3</b>	(6) Großekathöfer, Anton	(890-4)	<b>1-0</b>	(4) Bednorz, Tobias	(740-3)
<b>4</b>	(7) Faye, Malik	(941-4)	<b>1-0</b>	(9) Stiben, Arthur	( )

## 28. November 2019 Halbfinale in der Vereinsmeisterschaft beginnt

Vier Spieler treten im Halbfinale der Vereinsmeisterschaft an. Wir spielen das als Rundenturnier: jeder gegen jeden. Am Donnerstagabend spielte **Frank Erfeldt** gegen **Andreas Bünte**. Am Anfang entwickelte sich eine sehr verschachtelte Stellung. Die Figuren wurden geschont, keine sollte oder wollte geschlagen werden. Ein Remisangebot von Andreas lehnte Frank ab. Frank versuchte dann die Stellung mit einem Bauernopfer zu öffnen, was ihm auch gelang. Trotzdem wogte das Spiel hin und her, mit Chancen für beide Seiten. Als Andreas dann in Zeitnot kam, entschied Frank das Spiel ein wenig glücklich für sich. Parallel spielte **Thomas Bergmann** gegen **Matthias Bergmann**. Hier ging es gleich von Beginn an anders zur Sache. Figuren verließen das Brett vergleichsweise in Scharen. Thomas griff am Königsflügel mit allen Bauern an und konnte sich einen schönen e-Freibauern erkämpfen. Dann wollte er es vielleicht zu schön machen, in dem er seine ganzen Hoffnungen auf diesen Bauern setzte und sogar einen Läufer opferte. Das war am Ende nicht richtig durchdacht. Matthias konnte den Freibauern doch noch stoppen, und dann mit der Mehrqualität das Spiel nach Hause bringen, wobei seine Uhr am Ende eine verbleibende Restbedenkzeit von 28 Sekunden anzeigte. Es waren jedenfalls zwei sehr schöne Partien, die Lust auf mehr machen.

## 29. November 2019 "Der Pokal hat seine eigenen Gesetze"

Mit dieser Einstellung fuhr **Thomas Bergmann** am Freitagabend nach Rietberg, um das Endspiel im Bezirkseinzelpokal zu spielen - und das bei seiner ersten Teilnahme an diesem Wettbewerb. Sein Gegner war Stephan Peters aus Brackwede, der natürlich auch der große Favorit war. Aber leider gilt das Eingangsmotto nicht immer und nicht überall. Thomas konnte nicht annähernd an die gute Leistung von Oskar Merle anknüpfen, der Stephan im Halbfinale vor größere Probleme stellte. Das Spiel am Freitagabend entwickelte sich schnell nur in eine Richtung, und zwar in die von Stephan. Vor allem sein a-Bauer war dieses Mal keine Randfigur, sondern er spielte sogar eine Hauptrolle. Der Bauer konnte sich bereits früh über das ganze Brett kämpfen. Kurz vor der Umwandlung gab Thomas dann in hoffnungsloser Lage auf. Die Gratulation gilt Stephan Peters, dem wir auf OWL-Ebene jetzt alles Gute wünschen. Bedanken möchten wir uns auch bei den Rietbergern, die ganz hervorragende Gastgeber waren.

### 30. November 2019 Das Spiel der U16 gegen Halle fällt leider aus

Die Haller bekommen wir heute keine Mannschaft zusammen, und haben uns gebeten, die Partie zu verlegen. Wir versuchen nun, einen neuen Termin zu finden.

### 01. Dezember 2019 Unnötige Niederlage für die vierte Mannschaft

In einer vorgezogenen Partie des vierten Spieltags in der Kreisliga hatten wir die dritte Vertretung von Ennigerloh-Oelde zu Gast. Das geplante Spiellokal musste noch kurzfristig geändert werden, aber das sollte keinen Einfluss auf das Spielergebnis haben. Zu Beginn hatte Mannschaftsführer Josef Stöppel sogar die Qual der Wahl, was die Aufstellung anging. Hatten sich doch gleich sieben mögliche Spieler eingefunden.

Nachdem diese Aufgabe gelöst war, und sechs Rhedaer Namen auf der Spielberichtskarte standen, konnten die Oelder auf ihrer Seite allerdings nur fünf Namen eintragen. Sie ließen das sechste Brett frei, was einen kampflösen Punkt für **Alexander Döding** bedeutete. An den Brettern vier und fünf hatten beide Mannschaften Spieler aus der Jugend eingesetzt. Und in beiden Spielen begann es gut für uns. **Michael Hess** hatte eine Leichtfigur gewonnen, und mit diesem Hochgefühl einen Angriff auf den gegnerischen König gestartet. Da ging die gewonnene Figur schnell wieder verloren, woraufhin Michael den Faden völlig verlor. Da merkte man ihm die fehlende Spielpraxis deutlich an. Das Spiel ging leider völlig verdient an Ennigerloh-Oelde. Bei **Moritz Recker** sah es auch lange gut aus. Bauer mehr, bessere Stellung - viel sprach für ihn. Wie die Partie dann verloren wurde, kann der Chronist aufgrund einer kurzen Abwesenheit nicht erklären. Schade war es allemal. **Dmitiry Pimshteyn** schien die Partie zumindest nicht verlieren zu müssen. Eine Fesselung führte aber zu Turm- und Partieverlust. Am Spitzenbrett musste **Dirk Oenning** ran. Das war eigentlich die klarste Angelegenheit für Ennigerloh-Oelde. Dirk konnte sich gar nicht entwickeln, der Gegner zog das Netz immer enger, bis ein gravierender Materialverlust die Entscheidung brachte. Damit war der Mannschaftskampf bereits entschieden. Da brachte der sehr schöne Sieg von **Josef Stöppel** am Ende leider nichts mehr, außer einer etwas besseren Statistik. Ein Unentschieden wäre allemal drin gewesen. Das sollte das Team in die nächsten Aufgaben mitnehmen.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 4	-	Rangnr.	SV Ennigerloh-Oelde 3	2:4
1	27	Oenning, Dirk	-	17	Marquardt, Lothar	0:1
2	29	Stöppel, Josef	-	18	Becker, Eduard	1:0
3	30	Pimshteyn, Dmitriy	-	19	Bisaki, Nikson	0:1
4	39	Recker, Moritz	-	22	Kroh, Abel	0:1
5	40	Hess, Michael	-	25	Feuerborn, Dominik	0:1
6	46	Döding, Alexander	-	26	Feuerborn, Jakob	+:-
Spiel vertegt auf den 01.12.2019 um 10:00 Uhr						

### 05. Dezember 2019 Letztes Monatsblitzturnier des Jahres

Wieder einmal haben sich zehn Spieler getroffen, um das letzte Monatsblitzturnier des Jahres auszuspielen. Dei beiden großen Favoriten des Abends, Frank Bellers und Tom Pohlschmidt, trafen bereits in der dritten Runde aufeinander. Nachdem Frank eine Figur einstellte, konnte Tom die Partie gewinnen. Da beide alle anderen Spiele gewannen, wurde **Tom Pohlschmidt** mit 9 Punkten aus 9 Spielen Turniersieger, vor **Frank Bellers** mit 8 Punkten. Mit einem ordentlichen Abstand belegten **Matthias Bergmann**, **Thomas Bergmann** und **Andreas Bünte** gemeinsam den dritten Platz. Sechster wurde **Karsten Döding** mit 5 Punkten. Ihm folgte mit **Bair Demidov** ein "neuer" Spieler, der zum ersten Mal bei uns zu Gast war, und gleich 3,5 Punkte erspielte. **Oskar Merle** hatte einen nicht so glücklichen Tag. Mit 3 Punkten belegte er Platz 8 vor **Andreas Schneider** und **Dmitriy Pimshteyn**.

### 05. Dezember 2019 Jahresauswertung der Monatsblitzturniere

Die Auswertung der 2019er Turnier sieht am Ende wieder Frank Bellers vorn. Mit 81 Punkten lag er dann doch deutlich vor Frank Erfeldt (71). Auf Platz drei landete Tom Pohlschmit mit 62 Punkten. Ab hier werden die Abstände dann geringer. Unter den Top-Ten des Jahres folgten dann Rigobert Ophoff, Matthias Bergmann, Thomas Bergmann, Andreas Bunte, Oskar Merle, David Pimshteyn und Karsten Döding. "Fleißigster" Blitzler war in diesem Jahr Andreas Bunte mit 11 Teilnahmen.

In der Auswertung über alle bisherigen Turniere führt momentan Frank Erfeldt (944,5 Punkte) vor Frank Bellers (907,5) und Thomas Bergmann (769,5).

Immerhin haben wir jetzt 174 Turniere gespielt, eine imposante Zahl. Am häufigsten hat bisher Thomas Bergmann mitgespielt (158 Teilnahmen). Ihm folgen Frank Erfeldt (136 gespielte Turniere) und Rinehard Kuhr (131 Teilnahmen).

### 27. November bis 05. Dezember 2019 Rigobert Ophoff in Mecklenburg-Vorpommern aktiv

In Binz fand die 19. Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Mecklenburg-Vorpommern statt. Rigobert Ophoff startete dort als 88. der Setzliste unter insgesamt 186 Teilnehmern. Nach zwei Siegen, sechs Unentschieden und nur einer Niederlage war er mit 5 Punkten gleichauf mit dem 47. in der Tabelle. Nach Feinwertung war es schließlich Platz 65 und damit deutlich besser wie die Startposition.

### 08. Dezember 2019 Erste Mannschaft gewinnt/verliert einen Punkt bei Sieker Bielefeld

Mit einem 4:4-Unentschieden kommt die erste Mannschaft vom heutigen Spiel aus Sieker Bielefeld nach Haus, und verbessert sich vom vierten auf den dritten Platz in der Tabelle. Die Frage ist aber, ob das ein Punktgewinn oder Punktverlust ist.

Br.	Rangnr.	SK Sieker Bielefeld 1	-	Rangnr.	Rhedaer SV 1	4:4
1	1	Schöne, Karsten	-	1	Ramirez Marin, Iván	½:½
2	2	Milonas, Konstantinos	-	2	Peter, Sebastian	0:1
3	4	Bascheck, Ralf	-	4	Otto, Marcus	0:1
4	5	Matthigack, Werner	-	5	Jakubowski, Adrian	1:0
5	6	Gareiss, Jörg	-	6	Pohlmann, Friedhelm	½:½
6	7	Maslungas, Sortirios	-	7	Erfeldt, Frank	½:½
7	8	Ilchizadeh Kavgani, Masih	-	8	Ophoff, Rigobert	½:½
8	1002	Stakhanov, Alexander	-	1001	Rosas Ibarra, Natalia	1:0

### 08. Dezember 2019 update Dritte Mannschaft verliert Nachholspiel

*(Informationen von Karsten Döding)*

Ennigerloh-Oelde scheint momentan Rhedas Angstgener zu sein, auch die 3.Mannschaft hat heute knapp (3:5) verloren. Aufgrund von mehreren Absagen hatte der Mannschaftsführer Karsten Döding Schwierigkeiten, mit genügend Spielern zum heutigen Spiel in der Bezirksklasse in Oelde anzutreten. Markus Schweins und Dmitriy Pimshteyn haben netterweise aus der 4.Mannschaft ausgeholfen. Eine kurzfristige krankheitsbedingte Absage heute Morgen konnte aber nicht mehr kompensiert werden, daher lagen wir an Brett 8 gleich mit 0:1 zurück. **Christian Brandt** konnte an Brett 5 gegen Matthias Theilmeier, der uns ja bekannt ist, eine gute Partie spielen und nach Abtausch remisieren. Ein guter Erfolg, da sein Gegner rund 150 DWZ Punkte mehr hatte. **Ethan Schirneck** hatte heute an Brett 4 einen starken Gegner, Rainer Koscinski. Zwischendurch schien es, als ob Ethan sogar leichte Vorteile hatte, aber letztendlich konnte sich die Erfahrung des DWZ-stärkeren Gegner durchsetzen. Fast zeitgleich konnte **Johann Martens** an Brett 3 das Duell Senior gegen Junior für sich entscheiden. Nachdem er die Dame des Gegners "fangen" konnte und ein paar Konter abwehren musste, war dies der erste volle Punkt für uns! 1,5 zu 2,5 zu dem Zeitpunkt. Es spielten noch die Bretter 1,2,6 und 7. **Markus Schweins** hatte eine sehr undankbare Aufgabe gegen einen Gegner mit fast 1800 DWZ an Brett 6 spielen zu müssen. Er hat sich gut geschlagen, aber war letztendlich chancenlos. Trotzdem danke, dass Markus kurzfristig eingesprungen ist. Zu dem Zeitpunkt hat **Heiko Rieke** in gedrängter Stellung an Brett 2 ein Remisangebot erhalten, was er annehmen konnte, denn ein Sieg war wenig wahrscheinlich. Somit 2 zu 4. **Dmitriy Pimshteyn** spielte an Brett 7 eine sehr schöne druckvolle Partie gegen einen deutlich DWZ-stärkeren Gegner und hat diesen geschlagen! Sehr schönes Ergebnis von Dimitriy und auch vielen Dank für das kurzfristige einspringen. Blieb zuletzt noch **Karsten Döding** an Brett 1, der mit einem Bauern zurück gegen einen rund 150 DWZ stärkeren Gegner bis zum bitteren Ende

gekämpft hat. Diesen Bauernvorteil hat der Gegner dann im reinen Bauernendspiel umsetzen können. Somit eine verdiente aber trotzdem knappe Niederlage. Wichtig ist, dass die 3. Mannschaft beim Spiel gegen Herzebrock am 5. Januar punktet, um Abstand zum Abstiegsplatz zu schaffen. Das sollten wir schaffen!

Br.	Rangnr.	SV Ennigerloh-Oelde 2	-	Rangnr.	Rhedaer SV 3	5:3
1	9	Gottwald, Heinz	-	17	Döding, Karsten	1:0
2	10	Schulz, Henrik	-	18	Rieke, Heiko	½:½
3	12	Erben, Daniel	-	19	Martens, Johann	0:1
4	13	Koscinski, Rainer	-	22	Schirmeck, Ethan	1:0
5	14	Theilmeier, Matthias	-	23	Brandt, Christian	½:½
6	2001	Weinmann-Musset, Manfred	-	28	Schweins, Markus	1:0
7	17	Marquardt, Lothar	-	30	Pimshteyn, Dmitriy	0:1
8	18	Becker, Eduard	-	44	Linnemann, Tobias Clemens	+:-

### 11. Dezember 2019 Vierte Runde des Regionalpokals

Am Mittwochabend trafen sich wieder Spieler aus Beckum, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda, um die vierte Runde im aktuellen Regionalpokal zu spielen. Gastgeber waren dieses Mal unsere Freunde aus Oelde. Wir waren mit fünf Spielern vor Ort. Alle hatten die weißen Figuren zugelost bekommen, bis auf **Thomas Bergmann**, der am zweiten Brett gegen Christopher von Rekowski aus Beckum antrat. Hier gab es ein unaufgeregtes Remis nach Damentausch im 15. Zug. Zu diesem Zeitpunkt hatte **Bair Dimidov**, der als unser Gast an dieser Runde teilgenommen hat, schon gewonnen. Gegen Natalia Kazanzev aus Beelen konnte Bair schnell und schön mattsetzen. Dabei profitierte Bair aber auch davon, dass Natalia einen schlechten Tag erwischt hatte. Noch in der Vorrunde hatte sie ja gegen **Matthias Bergmann** einen tollen Kampf geliefert. Matthias selbst war gestern absolut auf verlorenem Posten, weil Ernst Motz (Beckum) einen tollen Angriff inklusive Opfer geführt hat. Leider hat er dann einzülig einen Turm verschenkt, worauf letztlich dann die Partie an Matthias ging – mit mehr Glück als Verstand (sprichwörtlich). Die auf dem Papier schwerste Aufgabe hatte **Frank Erfeldt**. Er musste gegen Dieter Hofene (Beelen) antreten und leider verlieren. Das Ergebnis von **Andreas Bünthe** gegen Karl-Heinz Günther (Beelen) wird noch nachgetragen. Die nächste Runde wird am 10. Januar 2020 in Beelen ausgetragen.

### 14. Dezember 2019 Aus , aus, es ist aus

So, oder so ähnlich können wir unser Abschneiden im Viererpokal heute Nachmittag gegen Brake beschreiben. Im Spiel um Platz 3 sahen wir uns als klar Außenseiter, hatten doch die Spieler aus Brake gerade an den ersten beiden Brettern viel mehr PS ans Brett bekommen wie wir. Dort saßen auf der gegnerischen Seite die ersten beiden Bretter des Vereins, beide jenseits der 2000er DZW-Linie. Wir dagegen spielten mit einem Ersatz aus der ersten Mannschaft (**Tom Pohlschmidt**), Brett 1 aus der zweiten Mannschaft (**Daniel Ewerszumrode**), Ersatz aus der zweiten Mannschaft (**Thomas Bergmann**) und unserem nachgemeldeten **Miroslav Fridl**. Nach gut drei Stunden die erste Entscheidung. **Thomas** einigte sich mit seinem Gegner in einer ausgeglichenen Endspielstellung auf remis. Die Analyse zeigte, dass Thomas zweimal eine Gewinnfortsetzung ausgelassen hatte. Das erste Mal war dabei deutlich schwerer zu sehen, wie die zweite. Da aber der Gegner dann im weiteren Verlauf des Endspiels eine Möglichkeit ausließ, konnten und mussten zu diesem Zeitpunkt beide damit leben.

Inzwischen sah es auch bei **Miroslav** nicht mehr so gut aus. Er spielte mit Turm und Läufer gegen zwei Türme. Mehr als Remis schien da nicht drin zu sein, aber Miroslav kämpfte gegen das Remis und er spielte plötzlich die längste Partie des Tages, auch als der Mannschaftskampf bereits verloren war.

**Daniel** hatte bereits früh seinen Turm für Springer und Bauer geben müssen, und lief dem dann hinterher. Allerdings hatte er auch eine ganz gute Stellung. Beide mussten viel Zeit in die Partie stecken, und es drohte, ein Zeitnotproblem zu geben. In einem wilden Finale stellte Daniel die Dame ein. Ende. Aber trotzdem über weite Strecken eine prima Leistung von Daniel.

**Tom** war inzwischen in einem Doppelturm und Dame-Endspiel mit einem Bauern weniger angekommen. Dass das schwierig wurde, war klar. Außerdem war der gegnerische Freibauer recht weit nach vorn gezogen. Am Ende konnte Tom nichts mehr ausrichten. Die Partie ging verloren.

Unter dem Strich war die Viererpokalsaison enttäuschend, wäre in beiden Spielen doch mehr drin gewesen, wenn wir eine stärkere Aufstellung hinbekommen hätten. Wir bedanken uns aber bei allen,

die sich bereit erklärt haben, Ihre Samstagnachmittage an den beiden Spieltagen für den Verein zu opfern. An Euch lag es bestimmt nicht. Auf ein Neues in der nächsten Saison.

Das Finale entschieden die Brackweder mit einem klaren 4:0 gegen Ennigerloh-Oelde für sich.

#### **14. Dezember 2019 Letzter Spieltag der U 12, leider gegen Heepen und Lieme verloren**

*(Informationen von Karsten Döding)*

Dieses mal haben wir uns sogar mit 5 Schachkids auf den Weg zum letzten Spieltag der U12 nach Verl gemacht. Neben **Kevin Rommel**, **Alexander Döding** und Tobias waren wieder **Felix und Julius**

**Oberschäfer**, die sich das 4. Brett geteilt haben, im Doppel dabei. Personell ein schöner Abschluss! Die Spiele waren von der Papierform knapp erwartet gewesen, leider haben wir aber beide Partien verloren. **Alexander** hatte heute an Brett 2 einen "gebrauchten" Tag erwischt, auch wenn man gegen die beiden Gegner, mit jeweils > 900 DWZ stärker bewertet, natürlich verlieren kann. Im Spiel gegen **Heepen** hat er gegen einen bekannten Gegner, Tobias Güth, gegen den er im OWL-Turnier im Februar noch knapp verloren hat, kein gutes Spiel absolviert und nach Figurenverlust ging es schnell ins Endspiel, was dann verloren war.

**Felix** hat an Brett 4 nach einem guten Start durch eine Unachtsamkeit Figuren eingestellt und ebenfalls letztendlich klar verloren. **Tobias** kam an Brett 3 nach Figurrückstand durch eine Fesselung wieder gut ins Spiel und hat dann im Endspiel 3 Bauern gegen Läufer bzw. Springer gegen einen DWZ-stärkeren Gegner remisiert. Damit war die Niederlage klar. **Kevin** hatte an Brett 1 zwar leichte Vorteile gegen einen starken Gegner (Antony Janson), dabei aber nicht mehr viel Zeit. Daher war das Remis insbesondere bei dem Spielstand total nachvollziehbar. Somit 1:3 gegen Heepen verloren. Gegen **Lieme** wollten wir uns revanchieren und es fing gut an. **Tobias** hat mal wieder sein Schäfermatt - "Kunststück" ausgepackt und gewonnen. Mit 1,5 Punkte aus 2 Spiele hatte er das beste Ergebnis heute. An Brett 4 hat nun **Julius** Oberschäfer sein Glück versucht, aber mussteerkennen, dass in der U12 die Gegner (noch) zu gut sind. **Alexander** war diesmal besser drauf und hatte laut Nachanalyse leichte Vorteile. Gerade wollte er einen starken Angriff starten, dabei hat er aber übersehen, dass er durch einen Schachkonter seines Gegners seine Dame hergeben musste. Er konnte zwar für seinen Turm dann die gegnerische Dame gewinnen, aber mit einem Turm Rückstand war der Gegner zu stark! Also 1:2. Schade! Kevin hatte zu dem Zeitpunkt eine interessante Partie, die aber nichtmehr nach einem möglichen Sieg aussah. Aus dem Grunde einigten sich beide Spitzenspieler auf Remis. Somit 1,5 zu 2,5 gegen Lieme.

Somit sind beide Gegner in der Tabelle auf den letzten Metern noch an uns vorbeigezogen. Der Top-Scorer unserer U12 war Kevin an Brett 1 mit sehr guten 5 aus 7!

#### **15. Dezember 2019 Auch heute gab es nicht viel zu holen**

Den Dezember 2019 können wir mannschaftstechnisch endlich abhaken, und das ist auch gut so. Nur die erste Mannschaft konnte einen Punkt gegen Sieker einfahren, und auch der war eher einer zu wenig wie einer zu viel. Die zweite Mannschaft machte da heute auch keine Ausnahme. In der Verbandsklasse war heute **Löhne** bei uns zu Gast. Die Löhner leisteten sich auch den Luxus, das vierte Brett nicht zu besetzen, worüber sich **Andreas Bünthe** freute. Nach dieser 1:0-Führung tat sich erst einmal lange nichts mehr. Es folgte das Remis von **Kirsten Bünthe**, die vergleichsweise schnell ins Endspiel kam. Dort hatten beide Seiten Springer, ungleichfarbige Läufer und wenige Bauern. Das Remis überraschte daher nicht. Auch **Gisbert Koch** einigte sich mit seinem Gegner auf Remis. Den Ausgleich musste **Tom Kolkman** zulassen, der plötzlich seine Partie aufgeben musste. Auch **Daniel Ewerszumrode** kam am ersten Brett nicht über ein Remis heraus. Individuell sicher ein Erfolg. Für die Mannschaft am Ende zu wenig. Beim Stand von 2,5:2,5 war in der Partie von Thomas Bergmann noch nicht einmal eine Figur, geschweige denn Bauer, geschlagen. Die Entscheidung fiel durch einen Löhner Doppelschlag. Sowohl **Matthias Bergmann**, wie auch **Andreas Schneider** verloren kurz hintereinander. Damit war der Mannschaftskampf verloren. Als letzter blieb **Thomas Bergmann** am Brett. Gute vier Stunden war es ein vorsichtiges Abtasten. Der Gegner "rettete" sich aufgrund der Zeitzuschläge pro Zug in die Verlängerung. Erst da konnte sich Thomas leichte Vorteile erarbeiten, die er noch versuchte in einen ganzen Punkt umzuwandeln. Aufgrund der Stellungsstruktur war es aber noch das "bohren dicker Bretter". Da das Mannschaftsspiel aber bereits verloren war, die Löhner noch einen längeren Heimweg vor sich hatten, und Thomas seinen wirklich netten und freundlichen Gegner auch nicht länger "quälen" wollte, und es zudem langsam von oben feucht wurde, war er letztlich dann doch mit dem Unentschieden einverstanden. So stand am Ende eine verdiente 3:5-Niederlage, über die wir uns nicht beschweren können. Auf ein Neues im nächsten

Jahr. Der Kampf um den Klassenerhalt bleibt dann das vorherrschende Thema für die zweite Mannschaft.

Br.	Rangnr.	Rhedaer SV 2	-	Rangnr.	SG Löhne 1	3:5
1	9	Ewerszumrode, Daniel	-	1	Salzwedel, Wolfgang	½:½
2	10	Bünthe, Kirsten	-	2	Switka, Jacek	½:½
3	12	Bergmann, Matthias	-	3	Usling, Thomas	0:1
4	13	Bünthe, Andreas	-	4	Blome, Ralf	+:-
5	14	Koch, Gisbert	-	5	Loschinski, Karl-Heinz	½:½
6	15	Schneider, Andreas	-	6	Teichrib, Viktor	0:1
7	16	Kolkmann, Tom	-	9	Rodermann, Alexander	0:1
8	2001	Bergmann, Thomas	-	14	Mantle, Ian Philip James	½:½

### 19. Dezember 2019 Frank Bellers erneut Vereinsblitzmeister

Fast können wir es schon in die Vereinsspielordnung aufnehmen. An einem Blitzturnier nehmen 10 Spieler teil, nur die Zusammensetzung ändert sich. Vielleicht schaffen wir es ja 2020, dass wir wieder mehr werden. Das soll aber den Erfolg von **Frank Bellers** nicht relativieren. Am Spielabend zeigt er wieder, dass er der beste Blitzer im Verein ist. Neun Spiele, neun Siege waren die eindrucksvolle Bilanz. Auch die, die ihm 2019 immer wieder mal Kopfschmerzen machen konnten, hatten am Donnerstag nichts entgegenzusetzen. **Frank Erfeldt** wurde mit 1,5 Punkten Rückstand zweiter, und **Tom Pohlschmidt** belegte weiter 1,5 Punkte dahinter, Platz 4. Zwischen beide schob sich dieses Mal **Matthias Bergmann**, der einen ausgezeichneten dritten Platz belegte. Fünfter wurde **Daniel Ewerszumrode**, vor **Rigobert Ophoff** und **Thomas Bergmann**. Den achten Platz teilten sich **Andreas Bünthe** und Andreas Schneider. An diesem Abend kam **Bair Demidov** nicht so richtig ins Spiel. Er belegte Platz zehn.



### 24. Dezember 2019

Der Rhedaer Schachverein wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien, allen Freundinnen und Freunden des Vereins, allen Unterstützern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. In den Mannschaften konnten wir uns über Erfolge freuen, wie beispielsweise Aufstieg (zweite Mannschaft), Meisterschaft (U20), Qualifikation U14 zur NRW-Meisterschaft.

In vielen Einzelturnieren haben Spieler unseres Vereins vieles für unseren Verein erreicht. Einige Beispiele dafür: Iván

Ramirez Marin wurde Sieger in der Bezirkseinzelsmeisterschaft, Thomas Bergmann stand im Finale des Bezirkseinzelpokals. Oskar Merle verpasste das nur denkbar knapp. Kai-Uwe Deißler wurde Zweiter im Turm-Open (B-Gruppe) und Vereinsmeister in Lippstadt. Rigobert Ophoff war in vielen Seniorenturnieren bundesweit unterwegs. Kevin Rommel gewann die U12-Bezirksjugendeinzelsmeisterschaft. Insgesamt schafften mit Kirsten Bünthe, Tom Kolkmann, Ethan Schirneck und Kevin Rommel gleich vier die Qualifikation für die OWL-Jugendeinzelsmeisterschaften. Darüber hinaus können wir uns an vieles mehr erinnern.

Aber es gab natürlich auch manchen Misserfolg. So war der Dezember für unsere Mannschaften insgesamt nicht das, was wir uns vorgestellt haben. Vielleicht war etwas die Luft raus. Auch im Bezirks-Viererpokal haben wir uns nicht mit Ruhm bekleckert.

Aber nun heißt es, mit frischem Elan in die zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts zu gehen. Einige von uns sind noch im Schachtürken-Cup dabei, dann kommen die Jugend-OWL-Meisterschaften und schon bald die ersten Mannschaftskämpfe in vielen Spielklassen und der Endspurt im Regionalpokal. Auf das wir häufig so freuen können, wie der Engel auf dem Bild!

Wir wünschen Euch allen viel Erfolg und viel Spaß an den Brettern, und sowieso ein großartiges Jahr 2020.



### 27.-28. Dezember 2019 Schachtürken-Cup in Paderborn, Runden 1 bis 3

In diesem Jahr sind wir durch **Andreas Schneider**, **Oskar Merle** und **David Pimshteyn** in diesem großen Turnier zwischen den Feiertagen vertreten. In der B-Gruppe spielen 82 Spielerinnen und Spieler mit. Momentan liegt Andreas mit zwei Siegen und einer Niederlage auf Platz 24. In Paderborn wird nach der drei-Punkte-Regelung für einen Sieg gespielt. Ein Unentschieden bringt einen Punkt. Die anderen beiden liegen nicht weit weg. Oskar ist bisher ungeschlagen, bei zwei Remis und einem Sieg. Macht 5 Punkte und aktuell Platz 34. David hat schon alles gesehen. Sieg, Remis, Niederlage. Das macht mit vier Punkten zwischenzeitlich Platz 38.

### 29. Dezember 2019 Schachtürken-Cup in Paderborn, Runde 4

In der vierten Runde gab es zwei Niederlagen und einen Sieg. **David Pimshteyn** konnte sich mit eben diesem auf Platz 29 verbessern. **Oskar Merle** und **Andreas Schneider** gaben einige Plätze ab und liegen momentan auf den Plätzen 47 (Oskar) und 34 (Andreas). Aber noch sind drei Runden zu spielen.

### 29. Dezember 2019 Schachtürken-Cup in Paderborn, Runde 5

Witzigerweise dreht sich das Ergebnis der vierten Runde komplett. Nun zwei Siege, bei einer Niederlage. Der Sieger des Vormittags, **David Pimshteyn** (jetzt 39.), verliert, während **Andreas Schneider** (jetzt 23.) und **Oskar Merle** (jetzt 35.) gewinnen. Inzwischen läuft auch das eintägige Jugend-Open. Von uns sind in verschiedenen Altersklassen dabei: Jonathan Bednorz, Tobias Bednorz, Alexander Döding, Tom Kolkmann, Kevin Rommel und Ethan Schirneck. Dazu später sicher mehr.

### 29. Dezember 2019 Schachtürken-Cup in Paderborn, Runde 6

Drei Siege für unsere Spieler sorgen für deutliche Verbesserungen im Zwischenklassement. **Andreas Schneider** springt auf Platz 13, **Oskar Merle** auf Platz 20 und **David Pimshteyn** auf Platz 27.



### 30. Dezember 2019 Jugend-Open beim Schachtürken-Cup (Informationen von Hartmut Dürkop)

Am Sonntag war das Jugendturnier beim Schachtürken-Cup. Insgesamt gab es 7 Teilnehmer aus Rheda-Wiedenbrück. Einer aus Lintel trainiert bei der SG Turm Rietberg (nur 5 Minuten Fahrt, statt 20 Minuten nach Rheda).

**Jonathan Bednorz** freut sich darauf, die U10-Mannschaft zu unterstützen, auch wenn sein Ergebnis im ersten U8-Turnier mit 2 Punkten (darunter ein Kampflös-Sieg) noch Luft nach oben lässt.

Gleichzeitig bildet er aber die Motivation für den älteren Bruder **Tobias Bednorz**, der in der U12 mit 3 Punkten auch nicht zufrieden sein konnte. Aber auch unsere OWL-Einzel-Teilnehmer sollten vor der großen Meisterschaft noch einmal Motivation tanken. Also sollte ein Top10-Platz angestrebt werden. **Kevin Rommel** schaffte das mit Platz 14 in der U12 nicht ganz. **Tom Kolkmann** blieb ebenfalls bei 4 Punkten auf der Strecke, **Ethan Schirneck** machte seine Punkte immer genau in der selben Runde wie Tom, der sich wunderte, dass sie trotzdem nicht gegeneinander spielen mussten. In der gemeinsam gespielten Klasse U14/16 wunderte er sich auch, mit nur 4 Punkten den 6. und Ethan den 8. Platz der U14 erreicht zu haben.

Der einzige, der seinen Erwartungen gerecht wurde, war **Alexander Döding**. In der ersten Runde gleich Linus Becker (5 Jahre, Brakel-Bad Driburg, auch im Förderkader in Herford), der noch nicht eingespielt war, gewann Alexander und sicherte sich damit den besten OWL-Teilnehmer. Zwei Niederlagen waren eingeplant gegen den letztjährigen Sieger, den Schweizer Inder Vishak Chockalingam und Philipp Allen, den Sieger von Schnathorst aus Erkerschwick. Die beiden waren der restlichen Konkurrenz voraus, gewannen mit je 6,5 Punkten. Unter den folgenden 5-Pünktern hatte Alexander die beste Buchholzwertung und ergatterte damit den Pokal für den dritten Platz.

### 30. Dezember 2019 Schachtürken-Cup in Paderborn - Fazit des Open

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

**Andreas Schneider** hatte ein wenig Auslosungspech und bekam in der ersten Runde einen völlig unerfahrenen Spieler aus Hagen am Teutoburger Wald, der nach 3 verlorenen Spielen nicht mehr antrat. In der Folge bleibt Andreas im Rahmen seiner Möglichkeiten, verliert gegen 1600er Gegner, gewinnt dafür gegen 1200-1300er Gegner. Nur die letzte Runde verliert er gegen einen 1400er Gegner. Mit dem 21. Platz belegt er zwar einen guten Platz, muss aber einen 20 punktigen DWZ-Verlust hinnehmen.

**David Pimshteyn** zeigt sich auch gut erholt, was sein Schachspiel angeht. Niederlagen gegen 1780 und 1680 gehen in Ordnung, auch das Remis gegen einen 15-jährigen mit aufstrebenden 1400 DWZ geht noch in Ordnung. Dann die gestrige Partie gegen Pornchai Ertelt aus Halver-Schalksmühle (1722). David mit Turm und Springer gegen Turm und Läufer. Der Gegner opfert die Qualität, um einen entfernten Freibauern auf der b-Linie zu erhalten. Doch in der Zwischenzeit konnte sich David eine Mehrheit auf dem Königsflügel schaffen mit einem Freibauern auf der f-Linie. Das reichte zum Sieg. Mit dem heutigen Sieg über 1500 DWZ steigt er auf Platz 17 hoch und gewinnt 10 DWZ-Punkte.

Den Vogel hat **Oskar Merle** abgeschossen. Dabei sah sein Einstieg verhalten aus. Angelika Hüppmeier spielt in keinem Schachverein, taucht daher nicht in der DWZ-Datenbank auf. Dagegen spielt Oskar "nur" Remis. Doch wird sie in der Hintergrunddatei mit 1640 geführt. Ein weiteres Remis gegen den 2 Jahre jüngeren Bänder Tobias Maiwald (1569) stärkt seine 1500 DWZ noch mehr. Nach einer Niederlage gegen 1770 DWZ kam der Sonntag. Erst schlägt Oskar unseren Bezirksvorsitzenden Frank Riedel, anschließend Helmut Huber (1550). Das allein bringt ihm einen satten DWZ-Gewinn von 60 Punkten. Schützenhilfe erhält er dann noch am heutigen Vormittag, indem der 1680er, der schon Andreas Schneider geschlagen hatte, heute zur letzten Runde nicht mehr antrat. Der Kampflossieg katapultierte Oskar auf den 12. Platz hoch.